

Alm



Algunder Magazin

November 2017

12. Jahrgang – Nr. 6/17



Herbst in Algund

POSTE ITALIANE S.P.A. — SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE — 70% NE/BZ



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Herbstimpressionen in Algund, Fotos: Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Massimo Cianetti

Redaktionsteam:

Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Jänner 2018**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Über Schwegler und Fahnenchwinger

Viel Zuspruch für die Alpenländische Begegnung 2017 in Algund-Forst

Randvoll besetzt war der Sixtussaal der Spezialbier-Brauerei Forst kürzlich bei der heurigen „Alpenländischen Begegnung“, einem Volksmusikantentreffen, das von Rai Südtirol, dem ORF Tirol und dem Bayerischem Rundfunk nach langjähriger Tradition gemeinsam veranstaltet wird. Aus Südtirol beteiligten die Algunder Weisenbläser, die Tanzmusik „Kondln und Tepf“ (Vinschgau/Burggrafenamt), die singende Familie Prünster (St. Leonhard in Passeier) und das Schwegelpfeifertrio Algund/Lana; aus dem Zillertal angereist war die Familie Steinberger (mit zwei Harfen und zwei Flügelhörnern) und den Weg aus Oberbayern nicht gescheut hatten die Eschenloher Sänger (samt Zitherspieler). Als Gastgeber begrüßte Moderator Markus Laimer von Rai Südtirol auch seine Kollegen Peter Kostner vom ORF Tirol und Stefan Frühbeis vom Bayerischen Rundfunk, und so führten sie gemeinsam durch den bunten Abend.

Beeindruckend war die volksmusikalische Vielfalt zwischen flotten Tanzmusik-Stücken, feinen Bläserweisen, begeistert spielenden und singenden Buben und Mädchen (in den Familien Prünster und Steinberger) und reifen Mannsbildern in Lederhosen und mit Gamsbart auf dem Hut (Eschenloher Sänger). Als besondere Rarität präsentierte sich das Schwegelpfeifertrio Algund/Lana, wird die jahrhundertealte Schwegelmusik heute doch nur mehr vereinzelt gepflegt. In Tirol stand sie einst in enger Verbindung mit dem Schützenwesen und selbst am Schießstand hatte sie ihren Platz.

Aber auch volkskundlich hatte die Alpenländische Begegnung viel Aufschlussreiches zu bieten und ehrenwerte Gäste aus Algund wussten lebendig davon zu berichten: Wie sich z.B. die einzigartige Erscheinung des Saltners im älteren heimischen Weinbau erklärt und wie dieser seine „Huat“ (den zu beaufsichtigenden Weinberg) absteckte, beschrieb Martin Gamper (Unteriester) eindrucksvoll, während Bauernjugend-Obmann Michael Gamper (Brunnermoar) in voller Saltner-Ausstattung das treffliche Bild lieferte. Peter Haller, Obmann des Heimatschutzvereins, führte aus, warum Fahnenchwinger und Stabführer immer gemeinsam auftreten und die schwingende Fahne nie den Boden berühren soll (Gefahr von Hagelschäden!). Burgl Kiem-Stickler schließlich erzählte in bewegten Worten, wie der Festwagen mit der mannshohen Traube für das Meraner Traubenfest früher auf dem Hof aufwendig vorbereitet und gestaltet wurde. Eine ehrenvolle Aufgabe, die seit 1984 von



Familie Steinberger



der Algunder Bauernjugend getragen wird. „Wir sind damit auch schon bis zum Oktoberfest nach München gefahren“, ergänzte BJ-Obmann Michael Gamper mit breitem Lächeln auf den Lippen. Mit-veranstaltender Partner der Alpenländischen Begegnung war die Gemeinde Algund.

Fotos: Rai Südtirol



Familie Prünster

Der stimmungsvolle Algunder Christkindlmarkt *Il suggestivo Mercatino di Natale di Lagundo*

Wer nicht den großen Trubel sucht, die vorweihnachtliche Hektik hinter sich lassen will und doch Geselligkeit und Weihnachtsstimmung mag, ist beim Algunder Christkindlmarkt genau richtig: Die einmalige Atmosphäre am Algunder Kirchplatz lässt garantiert Weihnachtsstimmung aufkommen.

Sechzehn Verkaufsstände bieten traditionelle Leckereien, große und kleine Geschenkideen und Mitbringsel an: Zwei Gastrostände versorgen die Besucherinnen und Besucher mit heiß dampfende n Getränken und warmen Speisen.

Ein kostenloser Weihnachtszug verbindet den Algunder Christkindlmarkt im Stundentakt mit dem Meraner Weihnachtsmarkt.

Besonders beliebt ist das traditionelle Kochen auf dem Holzherd: jedes Wochenende wird beim Gastrostand der Vereine auf dem Holzherd ein traditionelles Gericht zubereitet und anschließend verkostet – vom Muas über Apfelkiachl, Schwarzplentener Riebl, Apfelschmarn bis hin zu den Bratäpfeln.

Für Kinder gibt es wieder den Streichelzoo und den Eislaufplatz am Festplatz.

Chi preferisce alla gran folla e all'allegria confusione prenatalizia un'atmosfera natalizia più intima, in compagnia di amici e conoscenti, troverà a Lagundo il luogo ideale: la suggestiva Piazza della Chiesa di Lagundo sarà la cornice perfetta per momenti che hanno del magico.

Sedici bancarelle offriranno prelibatezze tradizionali e oggetti e idee-regalo grandi e piccole. Altri due stand gastronomici serviranno bevande e pietanze calde.

Un'attrazione sia per bambini che per adulti è il trenino natalizio di Lagundo, un servizio navetta gratuito tra Merano e Lagundo.

Ogni fine settimana si cucinano piatti tradizionali sulla stufa a legna: "Muas", frittelle di mele, "Riebl" di grano saraceno, "Schmarn" di mele, mele al forno e altre prelibatezze tutte da degustare.

Per i bambini ci saranno anche quest'anno animali da accarezzare e la pista da pattinaggio su ghiaccio presso l'area per le feste all'aperto, a Lagundo.

Der Algunder Christkindlmarkt ist heuer jedes
Wochenende von Freitag, 24. November 2017
bis Montag, 1. Jänner 2018 geöffnet,
außerdem am 8. Dezember
und täglich vom 26. Dezember bis 1. Jänner.

Öffnungszeiten:
freitags von 15 bis 19 Uhr, an allen anderen Tagen
von 10 bis 19 Uhr, am 31.12 von 10 bis 15 Uhr.

Il suggestivo Mercatino di Lagundo sarà aperto ogni
fine settimana da venerdì,
24 novembre 2017 a lunedì, 1 gennaio 2018,
inoltre l'8 di dicembre e ogni giorno
dal 26 dicembre al 1 di gennaio.

Orario di apertura:
dalle ore 15 alle ore 19 nei venerdì, e dalle ore 10 alle
ore 19 negli altri giorni, il 31.12 dalle ore 10 alle ore 15.





Adventsmarkt im Stall

An zwei Wochenenden, dem 2. und 3., sowie dem 8., 9. und 10. Dezember ist es wieder soweit, der Adventsmarkt beim Bachguthof öffnet seine Tore. In bewährter Manier werden die Räume wieder weihnachtlich dekoriert und Kunsthandwerkliches und Handarbeiten zum Verkauf angeboten. Am Buffet gibt es wie jedes Jahr selbstgemachte Kekse und Kuchen, Glühwein, Tee und Apfelmix, alles gegen eine freiwillige Spende. Der Erlös des Buffets geht wie immer an einen wohltätigen Zweck. Der Markt ist wieder von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Termine:
2., 3. und 8., sowie 9. und 10. Dezember 2017,
jeweils von 10 bis 19 Uhr.



Forster Weihnachtswald

22.11.2017 – 07.01.2018

Eintauchen in den Zauber der Weihnacht

La Foresta Natalizia: il villaggio di Natale di Birra Forst

Fernab der großen Publikumsströme kann man hier im magischen Weihnachtsmarkt der Spezialbier-Brauerei Forst den Zauber der Weihnacht erleben.

Die vielen verschiedenen und abwechslungsreichen Gastronomiepunkte bleiben weiterhin ein fixer Bestandteil des Forster Weihnachtswaldes: Das Gourmet-Restaurant Felsenkeller, das ausschließlich in der Weihnachtszeit seine Tore öffnet und wo Chefkoch Luis Haller seine Gäste mit raffinierten Kreationen verwöhnt, die Forst Beer Lounge mit exklusiven Aperitifs, die liebevoll gestalteten Weihnachtshütten, der Sixtussaal mit einem gemütlichen und fröhlichen Südtiroler Ambiente und nicht zu vergessen das altbekannte Bräustüberl.

Abgerundet wird das gastronomische Angebot vom Forst Pavillon inklusive Forster Weihnachtsbäckerei und einer Schlemmermeile. Neben an kann man im Forst Shop vieles entdecken: Von handwerklich hergestellten Raritäten bis zu weihnachtlichen Geschenksideen. Auch die kleinen Gäste kommen im Forster Weihnachtswald auf Ihre Kosten: Süße Ponys, ein nostalgisches Karussell und eine Rodelpiste lassen Kinderherzen höherschlagen.

Weihnachten ist auch das Fest der Nächstenliebe und so steht der Forster Weihnachtswald wie jedes Jahr ganz im Zeichen der Spensammlung zugunsten der Hilfsplattform „Südtirol hilft“.

www.forsterweihnachtswald.it

Lontano dai ritmi di vita frenetici in questo luogo suggestivo si può vivere l'atmosfera unica del Natale. La Foresta Natalizia continua a caratterizzarsi per la sua vasta offerta gastronomica: con il ristorante gourmet Felsenkeller di Luis Haller, che solo nel periodo natalizio sarà aperto e dove lo Chef Luis Haller prepara per i suoi ospiti creazioni gastronomiche esclusive, la Forst Beer Lounge per aperitivi stilosi, le tante casette natalizie gastronomiche, dove sarà possibile gustare prelibatezze della cucina altoatesina accompagnati con le specialità birrarie di Forst, l'ampia Sala Sixtus con un ambiente allegro e informale tipico altoatesino e naturalmente anche il noto ristorante tradizionale Bräustüberl.

L'offerta gastronomica continua con il panificio natalizio all'interno del Pavillon e prodotti selezionati da gustare sul posto o da portare a casa. Nel Forst Shop si trovano diversi articoli personalizzati Forst e tante creazioni e rarità artigianali.

I visitatori più piccoli trovano all'interno della Foresta Natalizia graziosi pony da coccolare e cavalcare, e possono anche divertirsi su un bellissimo e antico carosello, nonché sulla pista per slittini appositamente creata. Ma il Natale è anche un periodo di condivisione e solidarietà, tanto che durante le varie iniziative svolte all'interno della Foresta Natalizia vengono raccolte donazioni che verranno interamente devolute all'associazione locale Onlus "L'Alto Adige aiuta".

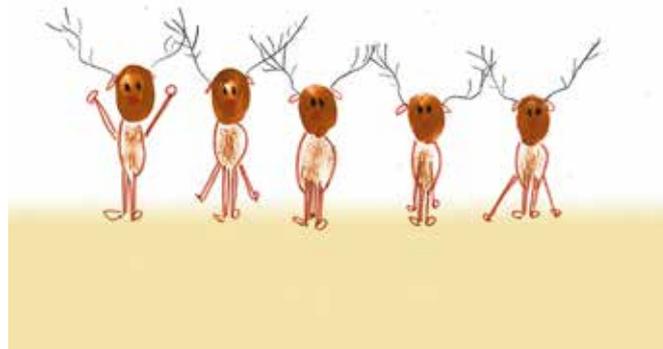
www.forestanatalizia.it



Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken.

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie von Kindern aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.



Auskünfte/Prospektanforderung:

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran
Rennweg 23, 39012 Meran
Tel. 0473 230287 – Fax 0473 492022 Mo.–Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
www.kinderdorf.it - verein@kinderdorf.it

Der Kartengruß, der Lichtblicke und Hoffnung schenkt.

Die Weihnachtskarten Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ ist gestartet. Jedes Jahr stellen uns Künstler/Innen aus dem ganzen Land Motive für unsere Aktion zur Verfügung. Sieben Weihnachts-, vier Blumen- sowie ein Trauermotiv füllen unser heuriges Sortiment. Die Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Mit dem Kauf einer Karte, unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familien. Der BNF ist Träger des Spendensiegels „Sicher Spenden“.

Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit der Organisation.

Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

im Internet unter www.menschen-helfen.it oder im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds:
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999 330 (vormittags)



„gemeinsam wachsen ...“

Adventsingen in der Pfarrkirche von Algend

17. Dezember 2017 um 17.00 Uhr



*Pfarrchor Algend
Algunder Jung-Holzbläserquartett
Marimba-Duett
Menglstoatl-Trio
Männerquartett
Steinachbühne Algend
Liturgiegruppe der Pfarrei Algend*

Eislaufen in Zentrum von Algend

Pattinaggio su ghiaccio nel centro di Lagundo

Zeitgleich mit dem Algunder Christkindlmarkt öffnet auch der Eislaufplatz auf dem Festplatz des Thalgueterhauses heuer wieder seine Tore. Ab Samstag, 25. November 2017 und voraussichtlich bis Mitte Jänner 2018 können Schlittschuhfans ihre Pirouetten drehen. Aber auch weniger Geübte sind auf dem Eis willkommen und können sich Schlittschuhe ausleihen. Wer trotz sportlicher Betätigung kalte Hände bekommt, kann sich bei einem heißen Getränk am Gastrostand aufwärmen.

Öffnungszeiten: werktags von 14-19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11-19 Uhr. Am 25. Dezember und 1. Jänner bleibt der Eislaufplatz geschlossen.

In contemporanea con il Mercatino di Natale di Lagundo apre anche la pista da pattinaggio su ghiaccio sul piazzale delle feste della Casa della Cultura Thalgueter. A partire da sabato, 25 novembre 2017, e presumibilmente fino a metà gennaio 2018, gli appassionati di pattinaggio su ghiaccio potranno compiere giri e piroette. Saranno ovviamente benvenuti anche i meno provetti che potranno usufruire del servizio noleggio pattini. Chi nonostante il sano movimento dovesse avere le mani gelate, potrà riscaldarsi con una bevanda ritemprante allo stand gastronomico.

Orari: giorni feriali dalle ore 14 alle ore 19, sabato, domenica e nei giorni festivi dalle ore 11 alle ore 19. La pista da pattinaggio rimane chiuso il 25 dicembre e il 1° gennaio.



Neues Restaurant Forst Season in der Messe Bozen

65 Jahre Zusammenarbeit zwischen Spezialbier-Brauerei FORST und Messe Bozen

Zeitgleich mit dem Beginn der Hotelmesse, feierte am Montag, 16. Oktober, das Restaurant Forst Season seine Eröffnung. Mit mindestens 250 Sitzplätzen auf 700 m² im 1. Obergeschoß der Messe Bozen ist das Restaurant ganzjährig mittags wie abends, sowohl für Messebesucher und Business People, als auch für externe Gäste von nah und fern geöffnet.

FORST ist seit jeher Sponsor der Messe Bozen und mit der Eröffnung des Restaurants Forst Season in der Messe Bozen kann die Spezialbier Brauerei FORST auf eine 65-jährige Zusammenarbeit mit der Messe Bozen zurückblicken und diese Zusammenarbeit zugleich mit Überzeugung weiterführen. Im Forst Season trifft mittags wie abends lokale Kost auf internationale Küche: Erstklassige Speisen werden gekonnt vom Forst Season Team kredenzt und auf Wunsch mit frisch gezapftem FORST-Bierspezialitäten oder auch Cocktails und erlesenen Weinen kombiniert. Fleischliebhaber werden sich zudem über die Möglichkeit erfreuen an zwei „Beef Bar“-Vitrinen Art, Größe und Zubereitungsform ihres Steaks, selbst auswählen zu können. Abgerundet wird das Restaurantkonzept durch einen flexiblen Meeting- und Eventbereich, sowie einer exklusiven Lounge-Zone.

Lunedì 16 ottobre, in concomitanza con l'Hotel, la fiera specializzata per hotellerie e ristorazione, è stato inaugurato il nuovo ristorante Forst Season. Situato al primo piano di Fiera Bolzano, il ristorante con oltre 250 posti a sedere su una superficie di 700 m², è aperto al pubblico tutto l'anno per pranzi e cene.

Öffnungszeiten Restaurant Forst Season:
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 23:00 Uhr
Samstag & Sonntag: 09:00 – 01:00 Uhr



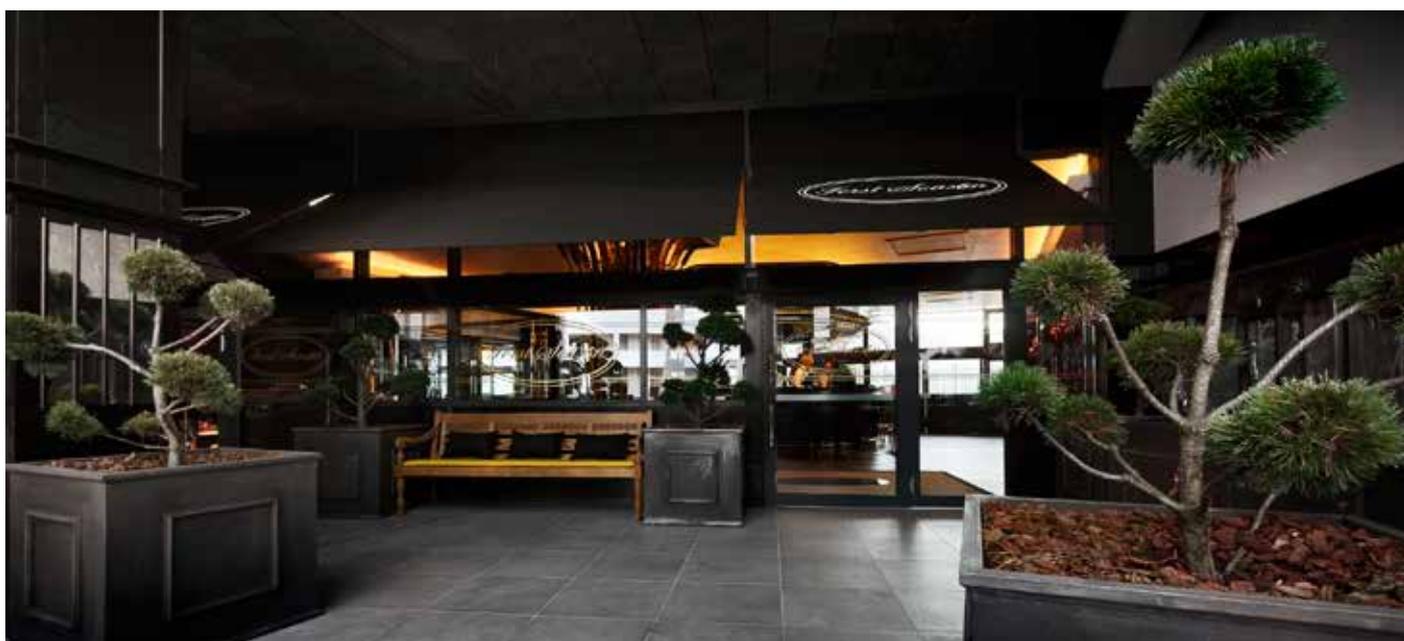
Privé Forst Season für Mittagessen und Dinner



Welcome & Bar



Cellina von Mannstein im Restaurant Forst Season



Eingang Restaurant Forst Season



Event und Business Part für geschlossene Gesellschaften und Business Meetings



Bautagebuch werkSTOTTschul Aschbach

Zur Erinnerung: Im März dieses Jahres haben die Schüler der Technologischen Fachoberschule Meran dem Algunder Gemeinderat das abgeschlossene Planungsprojekt für die Sanierung des alten Schulhauses und Widums in Aschbach präsentiert und übergeben. Bürgermeister Ulli Gamper hat den Plan an die Berufsschule Luis Zuegg Meran mit dem Auftrag die Sanierungsarbeiten zu beginnen, weitergereicht.

Über die ALM möchte ich euch in regelmäßigen Abständen über die Geschehnisse auf unserer Projektbaustelle informieren und so die Möglichkeit bieten mitzuerleben, mit welcher Begeisterung und Geduld Schüler, Lehrer, Paten, Politiker, Beamte, Gemeindearbeiter und viele mehr daran arbeiten einen wunderbaren Lern- und Lebensort in Algund/Aschbach zu schaffen.

Bevor wir in Aschbach überhaupt Hand anlegen durften, musste viel Papier bewegt werden. Sehr viel. Ohne Christoph von Pföstl (Ing. Büro Pföstl & Helfer) eine für uns unlösbare Aufgabe. Christoph schenkt als Pate dem Projekt seine Zeit und Kompetenz. Bauamtsleiter Egon Raffener trägt Sorge darüber, dass wir uns mit unserem Bauvorhaben nicht in Schwierigkeiten bringen. Gemeindereferentin Waltraud Holzner begleitet das Abenteuer in der Schnittstelle zwischen Gemeindepolitik, Schule und Wirtschaft. Die Raika Algund und weitere Algunder Betriebe helfen auf je ihre Weise mit, unser Vorhaben zu realisieren.

Im April ist es dann endlich so weit. Markus Schnitzer (Elektro Waibl) sorgt für den nötigen Baustrom. Die Arbeiten am Bau mit den Schülern können beginnen. Baggerist und treibende Kraft vor Ort ist Iwan Hofer, Projektmitarbeiter an unserer Schule und Oswald Marsoner. Der Keller soll zu einem Mehrzweckraum ausgebaut werden. Dafür muss viel Erde, teilweise mit Muskelkraft bewegt werden. Die notwendigen Sicherungsarbeiten können in Zusammenarbeit mit Ing. Büro Pföstl & Helfer von den Schülern erledigt werden. Die Arbeitsmaterialien, welche nicht von Schule oder Gemeinde bereitgestellt werden können, leiht uns Konrad Kuenz (Baufirma OK), ein weiterer Patenbetrieb.

Gemeindearbeiter Herbert nimmt sich immer wieder Zeit die Baumaterialien nach Aschbach zu transportieren.

Mit Abschluss der dringendsten Sicherungsarbeiten geht's dann im Juni in die Sommerpause.

Im September bekommt unser Projektteam Verstärkung. Maurermeister German Hauser aus Kaltern kommt als Baulehrer zu uns an die Schule. Äußerst glückliche Fügung, denn er hat in den vergangenen 10 Jahren hauptsächlich im Bereich der Altbausanierung gearbeitet.

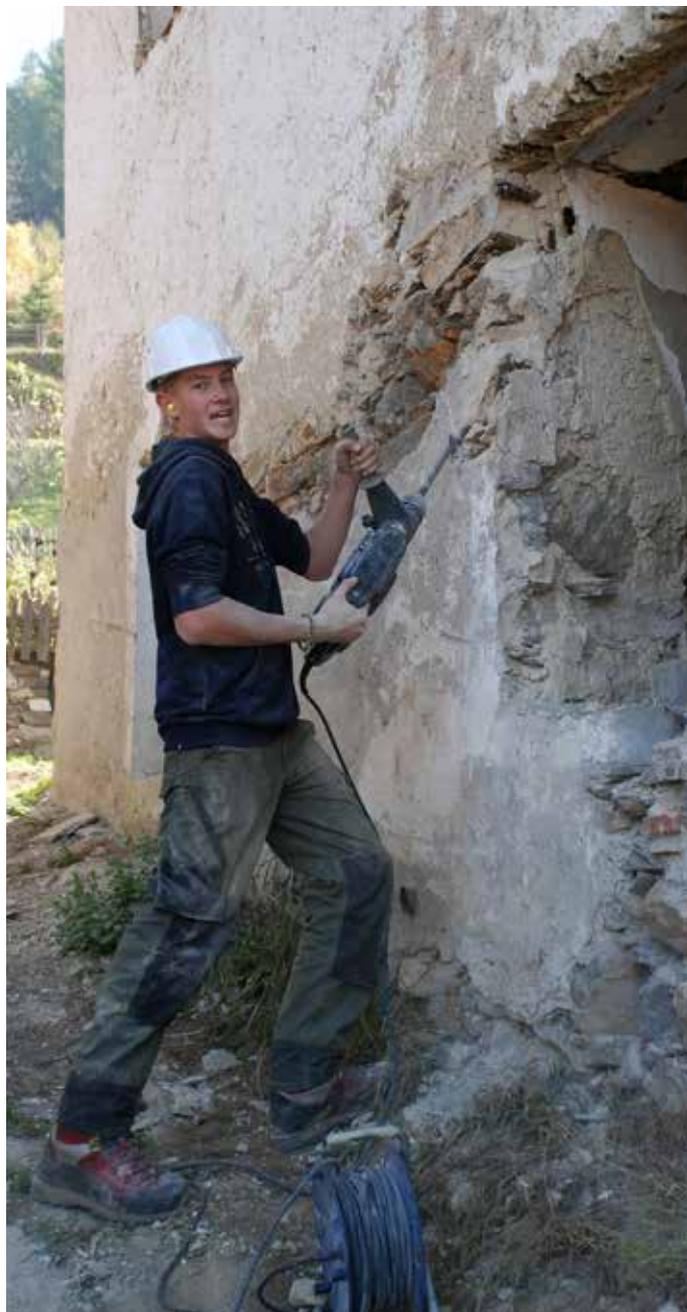
Die alten Fenster samt Stöcken haben die Schüler entfernt. Jetzt wird alles für die Montage der neuen Fenster vorbereitet. Die Fenster Blindstöcke werden die Schüler mit Baulehrer German einputzen. Vor der Winterpause möchten wir noch die Trockenlegung und den Bodenaufbau im Keller schaffen. Abo und Georg Auer (Fa. Erdbau) auch Paten des Projektes, schenken uns dafür einen Monat einen Minibagger.

Mit so viel Unterstützung und Vertrauen lässt sich gut arbeiten. Herzlichen Dank dafür!

Für das Projektteam Lukas J Spitaler



Baulehrer German Hauser erklärt die nächsten Arbeitsaufträge



Hannes entfernt Zementputz



Mittwochsmannschaft



Die Fensteröffnungen sind bereit fürs Setzen der Blindstöcke



Baulehrer und Sanierungsprofi German Hauser



Luca und Josef



Baustellenmotor und Baggerist Iwan Hofer in Aktion

Familienberatungsstelle „fabe“ Meran

Familienberatung
Consultorio familiare

Die Familienberatung fabe bietet in der Außenstelle Meran seit nun 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Der Hauptsitz der Familienberatung fabe ist in Bozen.

Die qualifizierten Fachkräfte für Psychologische Beratung und Psychotherapie bieten Paaren Unterstützung bei Beziehungsproblemen, bei Schwierigkeiten in der Kommunikation, bei Problemen in der Sexualität, bei der Gestaltung eines gemeinsamen Lebensprojektes, in Trennungssituationen oder bei der Neuorientierung nach einer Trennung an. Familien werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bei familiären Konflikten oder Schwierigkeiten mit der Ursprungsfamilie unterstützt. Eltern können Hilfe in Erziehungsfragen und bei Problemen mit ihrem Kind oder Jugendlichen bekommen. Die Familienberatung fabe bietet auch Unterstützung in Lebenskrisen, bei Übergängen in eine neue Lebensphase, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei Burnout, psychischen Problemen wie Ängsten, Depression, Zwänge, bei erlebter Gewalt und Erfahrungen von sexuellem Missbrauch oder anderen traumatischen Erlebnissen (z.B. Tod, schwere Krankheit in der Familie).

Kinder und Jugendliche werden von den PsychologInnen und PsychotherapeutInnen der Familienberatung fabe bei auffälligem Verhalten in der Schule oder anderen Kontexten, intelligenzunabhängigen Leistungsschwierigkeiten, Konzentrationsstörungen und

Hyperaktivität, psychosomatischen Beschwerden (z.B. Einnässen und Bauchschmerzen), Ängsten, Zwängen, traumatischen Erlebnissen (z.B. Gewalt und sexuellem Missbrauch), sozialem Rückzug, Problemen mit Gleichaltrigen und Mobbing, Schulverweigerung und -abbruch, Schüchternheit, Gehemmtheit, Aggression, Trennung der Eltern, Identitätssuche und Ablösung von der Familie in der Phase des Erwachsenwerdens unterstützt.

Ebenso bietet die Familienberatung fabe Familienmedationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung an.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienberatungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892 www.familienberatung.it



Information, Beratung und Unterstützung für Angehörige und Freunde von psychisch erkrankten Menschen

Der Verband Ariadne – für die psychische Gesundheit aller bietet mit seinem Beratungsangebot „Stützpunkt“ die in Südtirol einzige Anlaufstelle für Angehörige und Freunde von psychisch erkrankten Menschen. Eine psychische Erkrankung wirkt sich immer auf die ganze Familie - und während es für den Betroffenen/die Betroffene meist ein Netzwerk an Hilfestellungen gibt, fühlen sich die Angehörigen oft alleine gelassen in ihrer Not. Die Belastungen, unter denen Partner/innen, Eltern, Kinder und/oder Geschwister, aber oft auch Freunde leiden, sind enorm. Sie muten sich zu viel zu und überfordern sich. Auch sie brauchen Hilfe und Unterstützung, um klarzukommen und nicht selbst unterzugehen. Beim „Stützpunkt“ des Verbandes finden Angehörige und Freunde unbürokratisch und schnell professionellen Rat und Unterstützung. Das kann ein erstes Informationsgespräch, eine Beratung zum Umgang mit dem betroffenen Familienmitglied aber auch ein längerer Prozess der Begleitung sein.

Die persönlichen Beratungsgespräche finden im Sitz des Verbandes in Bozen statt. Allerdings sind natürlich auch telefonische Beratungen möglich. Für die Beratungen fällt ein geringer Kostenbeitrag an.

Weitere Informationen beim Verband Ariadne, Bozen unter Tel. 0471 260 303 oder auch per E-Mail unter info@ariadne.bz.it

Informazioni, consulenza e sostegno per familiari e amici di persone con malattia psichica

Con il „Punto di Sostegno“, iniziativa unica in Alto Adige, l'Associazione Ariadne – per la salute psichica, bene di tutti offre a parenti ed amici un servizio di consulenza per sostenerli, aiutarli ed accompagnarli. Una malattia psichica colpisce sempre l'intera famiglia e per i familiari e gli amici non è facile rimanere a fianco del malato per aiutarlo. Mentre per i malati generalmente è a disposizione una rete di possibili interventi, i familiari si sentono spesso lasciati soli nel loro pesante disagio. Si presentano infatti problemi e difficoltà, che probabilmente non cambieranno mai e continuamente si ripeteranno. Parenti ed amici di malati psichici trovano in breve tempo e senza complicazioni burocratiche consulenza professionale e sostegno. Può trattarsi di un primo colloquio informativo, di consigli su come rapportarsi col malato o anche un accompagnamento per più tempo. Per i familiari è possibile trovare spazio e tempo per esprimere le loro paure, preoccupazioni e dubbi. Essi possono imparare ad accettare la situazione, a essere più sereni, a cedere responsabilità, a mettere dei limiti, ed anche a riprendere a pensare a se stessi. Le consulenze personali avvengono nella sede dell'Associazione Ariadne a Bolzano, ma sono possibili anche consulenze telefoniche. I colloqui di consulenza possono venir richiesti dietro versamento di un piccolo contributo spese.

Per ulteriori informazioni: Associazione Ariadne, Bolzano, Tel. 0471 260 303 o e-mail: info@ariadne.bz.it

Via Claudia Augusta

Festeggiato a Lagundo il vino vincitore per il territorio "meranese" lungo la Via Claudia Augusta

In luglio, presso il Museo romano di Augsburg/Augusta (D) una giuria internazionale ha degustato 100 vini scelti lungo la "Via Claudia Augusta", premiando con una medaglia d'oro il migliore vino di ogni regione vinicola. Presso il Museo "Testa di ponte di Lagundo" si è tenuta la presentazione del vino vincitore proveniente dalla tenuta vinicola bio "Zollweghof" di Lana (BZ), la famiglia Pfeifhofer, vincitrice per il territorio meranese, ha potuto festeggiare il suo successo presentando il proprio "oro" al pubblico – vino bianco robusto e fruttato "Goldraut" Sauvignier Gris.

Numerose le persone giunte per congratularsi, tra le quali diversi sommelier, che hanno illustrato le particolarità di questo vino. Il viticoltore Franz Pfeifhofer ha raccontato come ci si prende cura del Sauvignier Gris, una rara qualità di vite resistente ai funghi. Il sindaco di Lagundo, Ulrich Gamper, e il referente Cesare D'Eredità, si sono congratulati ed hanno ribadito di essere compiaciuti che i festeggiamenti si siano tenuti presso il Museo "Testa di ponte" a Lagundo, poiché esso rappresenta un ponte tra le persone e le loro culture ed in questo caso un ponte per la cultura del vino.

Meraner-Land-Wein-Sieger feiern in Algund entlang der Via Claudia Augusta

Im Juli verkostete eine internationale Jury im römischen Museum Augsburg 100 der besten Weine der „Via Claudia Augusta“ und prämierte den besten aus jeder Wein-Region mit einer Gold-Medaille. Die Sieger aus dem Meraner Land, die Familie Pfeifhofer vom Bio-Weingut Zollweghof in Lana (BZ), feierten jetzt mit Freunden ihre „Goldene“ im Museum Brückenkopf in Algund. Der prämierte kräftige, fruchtige Weißwein „Goldraut“ Sauvignier Gris mundete auch den zahlreichen Gratulanten, darunter mehrere Sommeliers, die die Besonderheiten des Weines erklärten.

Weinbauer Franz Pfeifhofer erzählte von der Pflege der seltenen pilzwiderstandsfähigen Rebsorte Sauvignier Gris. Algunds Bürgermeister Ulrich Gamper und Referent Cesare D'Eredità, freuen sich, dass die Feier im Museum Brückenkopf in Algund stattfand, das eine Brücke zwischen Menschen und ihren Kulturen sein soll und in diesem Fall eine Brücke für die Wein-Kultur bildet.



Schulwahl berührt das Leben

BOB ist eine in Meran angesiedelte Beratungsstelle für Bildung, Orientierung und Beruf und begleitet junge Menschen bei der Berufs-, Schul- und Studienwahl. Es handelt sich dabei um die einzige privat geführte Berufsberatung in Südtirol. Petra Tschennett und ihr Team begleiten vor allem junge Menschen, die auf der Suche nach der für sie richtigen Schule, Studium oder Lehre sind. „Alles steht und fällt mit der Motivation“, sagt sie, „und motiviert ist man nur, wenn einem etwas gefällt.“

Für eine erfolgreiche Schul- oder Berufskarriere sei es wichtig, die eigenen Fähigkeiten, Neigungen und Stärken zu kennen. „Leider begegnen uns immer wieder Jugendliche, die sich kaum mit sich selbst beschäftigt oder sich bisher nur über Noten definiert haben“, sagt Petra Tschennett. Sie lädt Schülerinnen und Schüler ein, ihre Wünsche und Leidenschaften mit den eigenen Persönlichkeitsmerkmalen wie Motivation, Gewissenhaftigkeit, Offenheit, Problemlösungsfähigkeit oder Belastbarkeit zu vergleichen und daraus die passende Berufs- oder Oberschulwahl abzuleiten.

Bei der Begleitung von jungen Menschen hat die Berufsberaterin immer wieder festgestellt, dass Schulabgänger/innen und deren Eltern sich häufig am Arbeitsmarkt orientieren oder von Trends beeinflussen lassen. Sie achten zu wenig auf persönliche Interessen oder Persönlichkeitseigenschaften. Auch hat Petra Tschennett festgestellt, dass Jugendliche oft lieber dem Freund oder der Freundin folgen oder Schulen wählen, weil deren Nachmittagsunterricht sich mit den Hobbies vereinbaren lässt. Misserfolg und Frustration seien dann vorprogrammiert, sagt sie.



Die Ausbildungsabbruchsquote in Südtirol liegt mit 13,1 Prozent deutlich über dem Durchschnitt der Nachbarprovinzen: Im Trentino brechen 8,5 Prozent der Jugendlichen den eingeschlagenen Ausbildungsweg ab, in Tirol sind es nur 7,1 Prozent.

Die Berufsberaterin ruft besonders die kommenden Abgänger/innen von Mittel- und Oberschule auf, sich zeitnah mit den Schul- und Berufentscheidungen des kommenden Jahres zu befassen und bei Bedarf öffentliche oder private Beratungsstellen aufzusuchen.

Die Beratungsstelle BOB bietet neben Einzelberatung auch Workshops für Schulen an und informiert bei Elternabenden, worauf es bei einer gelingenden Berufs-, Schul- oder Studienwahl ankommt.

Für Informationen: Tel. 335 782 30 90 oder info@berufsberatung.it weitere Infos gibt es im Internet unter www.berufsberatung.it



Ausstellung alter Ansichten in Forst

Anlässlich der 10. Marlinger Kulturtage entschloss sich der Bildungsausschuss Marling, eine Ausstellung zu Marlinger Ansichten zu organisieren. Anlass dafür war das Angebot von Heini Frei (gebürtig vom Haslerhof in Marling, wohnhaft in Partschins), seine Sammlung mit alten Ansichten und Postkarten von Marling und Forst zur Verfügung zu stellen. In Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein wurde begonnen ein digitales Archiv aufzubauen. Zu den Ansichten von Heini Frei, kamen noch die Ansichten der Sammlung von Siegfried Mair aus Marling und verschiedene Fotos aus Familienbesitz.

Aus den vielfältigen Motiven wurden für die Ausstellung nur Ansichten von Marling, Forst und Tscherm's sowie einzelner Gebäude ausgewählt. Einer kleineren Auswahl wurden aktuelle Ansichten, von Roland Strimmer aus Marling fotografiert, gegenübergestellt. Drei Ausstellungsorte wurden im Sinne des Mottos der Kulturtage „Über die Grenzen unseres Dorfes zu schauen“ ausgewählt.

Eröffnet wurde der erste Teil der Ausstellung in der Brauerei Forst, die immer wieder die Initiativen des Bildungsausschusses unterstützt. Dort wurden alte und neue Ansichten der Brauerei und des ehemaligen Marlinger Ortsteiles Forst gezeigt. Der zweite Teil wurde im Gemeindehaus ausgestellt, der dritte Teil auf Castel Leberberg.





Öffnungszeiten der Gemeinde

Das Programmatische Dokument des Bürgermeisters für eine Legislaturperiode beschreibt die Ziele und Vorhaben, die sich der oberste Verwalter für die fünf Jahre seiner Amtsperiode umzusetzen vornimmt. Im Dokument für die

Verwaltungsperiode 2015 – 2020 steht unter dem Punkt „Sonstiges“:

„Änderung der Öffnungszeiten der Ämter in der Gemeinde, um den Bürgern einen verbesserten Dienst zu bieten“.

Algund gehört wohl zu den wenigen Gemeinden Südtirols, die morgens ihre Tore erst um 8:30 Uhr für die Bürger öffnen. Dies bedeutet für all jene, die selbst um spätestens 8:00 Uhr an ihrem Arbeitsplatz sein müssen, mehr Verlust an Arbeitszeit und zusätzliche Wartezeit.

Die beiden Öffnungstermine am Nachmittag betreffen nur die demographischen Ämter, alle anderen Ämter sind im Normalfall nur während der dreieinhalb Stunden am Vormittag zugänglich. Auch dies bedeutet eine Einschränkung für die Bürger.

Die Umsetzung dieses Punktes mag im Vergleich zu vielen anderen nebensächlich erscheinen. Doch eine Änderung der Öffnungszeiten kostet zum einen kein Geld und zum anderen würde sie zeigen, dass die Gemeinde ihre Dienstleistungsaufgabe ernst nimmt und den Bedürfnissen vieler Bürger entgegenkommt.

Für die Fraktion
Evi Gutweniger



Bildungsausschuss
Algund

„Insr Algund“: Master/Meister gesucht

Der Bildungsausschuss hat für das kommende Jahr 2018 das Jahresmotto „Insr Algund“ gewählt. Als besondere Initiative sollen junge Algunder, die gerade ihren Master-Abschluss oder ihre Meister-Prüfung absolvieren bzw absolviert haben, einer breiteren Algunder Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Interessierte Master/Meister sind herzlich gebeten, sich unter dem Kennwort » master/meister « beim Bildungsausschuss (martin@martin-geier.it) zu melden.

Bildungsausschuss Algund

Sorella Morte

Im Frühmesserhaus Sanct Cassian im alten Dorf lud vor kurzem Hannes Benedetto Pircher zur Lesung „Sorella Morte“. Seine Tätigkeit als Trauerredner hat ihn gelehrt, vom Tod her auf das Leben zu schauen. Und so sind seine Ansätze, auf die grundlegende Frage: „Worin könnte »das gute Leben« bestehen?“ Antworten zu finden, alles andere als oberflächliche Floskeln.

Die mit rund 40 Interessierten gut besuchte Lesung hinterließ Spuren in den Gemütern der Anwesenden, wozu auch die Musik von Hans Tutzer, Christian Ebnicher und Hans Nocker ihren Teil beitrug.



Buoni propositi per l'anno 2018 facili da mantenere

Smettere di fumare, praticare più sport, dimagrire finalmente, meno stress, sono i classici buoni propositi per il nuovo anno che ci siamo posti un po' tutti. Ma non vogliamo annoiare con propositi poco realistici che spesso, alla fine, sappiamo mantenere solo difficilmente. Vogliamo proporre invece alcuni semplici suggerimenti per gestire i propri consumi in maniera un po' più responsabile.

Bevi acqua del rubinetto

Perché trascinare a casa pesanti bottiglie d'acqua, plastica malsana, produrre montagne di rifiuti? Lascia perdere l'acqua in bottiglie di plastica! L'acqua che esce dai nostri rubinetti è di qualità persino superiore a quella dell'acqua in bottiglie. Se poi ti piace l'acqua frizzante, un'eccellente soluzione ecologica sarà un gasatore.

Consuma meno carne e prodotti di origine animale

Non occorre rinunciarvi del tutto! Trarrai molti più benefici acquistandone meno, ma di migliore qualità. Consumare meno latte, formaggio, uova e soprattutto meno carne si traduce in meno sofferenza per gli animali ed è al contempo un importante contributo alla tutela dell'ambiente e del clima... oltre a essere senz'altro più sano.

Usa meno plastica

La plastica rappresenta uno dei maggiori problemi ambientali del nostro tempo. Esistono al contrario possibilità molto semplici di rinunciare alla plastica. Usando ad esempio borse o sporte riutilizzabili per la spesa, bevendo acqua del rubinetto o acquistando verdura non imballata al mercato settimanale o dal contadino.

Bevi caffè fair-trade

Ormai non ci sono più scuse per bere il caffè comune col quale si rischia di sostenere lo sfruttamento dei lavoratori e la distruzione dell'ambiente. Un proposito veramente eccellente per il 2018 potrebbe essere quello di acquistare caffè biologico dal mercato equo-solidale.

Spreca meno generi alimentari

Ecco un problema che conosciamo un po' tutti: abbiamo acquistato e cucinato troppo e gli avanzi vanno a finire nel bidone della spazzatura. Quello che invece resta è la cattiva coscienza nonostante i nostri buoni propositi. Sono troppi i generi alimentari che finiscono nei rifiuti: ogni persona ne spreca ogni anno 80 kg in media.

Bando alla moda usa e getta

Ci lasciano sempre ammaliare dai prezzi convenienti della fast fashion pur sapendo che sono altri a pagare il prezzo reale e che solo raramente i capi durano a lungo.

Stop allo spreco di corrente

Passa alle luci LED che sono migliori della loro fama e spegni completamente le tue apparecchiature elettriche come il televisore, l'impianto stereo, il notebook, la macchina del caffè. Si continua a sottovalutare il risparmio di corrente ottenuto rinunciando alle funzioni stand-by delle apparecchiature elettriche.



Gute Vorsätze für das Jahr 2018, die jeder schaffen kann

Aufhören zu rauchen, mehr Sport, endlich abnehmen, weniger Stress – die üblichen guten Vorsätze fürs neue Jahr haben wir doch alle schon mal ausprobiert. Wir wollen nicht mit unrealistischen Vorsätzen nerven, die sowieso niemand einhält. Stattdessen geben wir einfache Tipps, mit denen jeder seinen Konsum ein wenig verantwortungsvoller gestalten kann.

Leitungswasser trinken

Schweres Schleppen, ungesundes Plastik, riesige Müllmengen: Mach Schluss mit Wasser in Plastikflaschen! Unser Leitungswasser ist oft sogar von besserer Qualität als abgefülltes Wasser. Wer gerne Wasser mit Kohlensäure trinkt, tut das mit einem Wassersprudler ökologischer.

Weniger Fleisch und tierische Produkte essen

Komplett-Verzicht muss nicht sein! Weniger und dafür bessere Qualität zu kaufen, kann im neuen Jahr schon viel bewirken. Weniger Milch, Käse, Eier und vor allem Fleisch zu konsumieren, sorgt für weniger Tierleid und ist gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz – und es kann auch gesünder für dich sein.

Weniger Plastik verwenden

Plastik ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit. Dabei gibt es viele einfache Möglichkeiten, auf Plastik zu verzichten. Zum Beispiel, indem man zum Einkaufen eine Mehrweg-Tasche mitnimmt, Wasser aus der Leitung trinkt oder Gemüse unverpackt auf dem Wochenmarkt oder beim Bauern kauft.

Fair Trade-Kaffee trinken

Es gibt wirklich keine Ausreden mehr dafür, herkömmlichen Kaffee zu trinken und damit unter Umständen Ausbeutung und Umweltzerstörung zu unterstützen.

Zu den wirklich guten Vorsätzen für 2018 könnte doch gehören, fair gehandelten Bio-Kaffee zu kaufen.

Weniger Lebensmittel wegwerfen

Das Problem kennt jeder: zu viel eingekauft, zu viel gekocht – und die Reste landen im Müll. Zurück bleibt ein schlechtes Gewissen trotz guter Vorsätze. Das passiert mit viel zu vielen Lebensmitteln: im Jahr durchschnittlich 80 Kilo pro Person.

Schluss machen mit Wegwerfmode

Immer wieder lassen wir uns von den Billigpreisen der Fast Fashion verführen – und wissen doch eigentlich, dass den wahren Preis dafür andere zahlen und dass die Teile selten lange halten.

Stromverschwendung stoppen

Steig auf LED-Lampen um – sie sind besser als ihr Ruf. Und schalte deine Elektrogeräte wie Fernseher, Stereoanlage, Notebook, Kaffeemaschine ganz aus. Noch immer wird unterschätzt, wie viel Strom man sparen kann, wenn man auf Standby-Funktionen bei Elektrogeräten verzichtet.

Aus: www.utopia.de



Abschied von Verwaltungsrätin Evi Kiem

Am 22.06.2009 trat Evi Kiem ihr Amt als Mitglied des Verwaltungsrates des Algunder Seniorenheimes an. Auf den Tag genau 8 Jahre und insgesamt 56 Verwaltungsratsitzungen später gab Evi Kiem ihren Rücktritt bekannt.

In den vergangenen 8 Jahren war Evi Kiem zusammen mit weiteren drei Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Präsidentin Martina Ladurner für die Festlegung der strategischen Ziele des Seniorenheimes zuständig. Dank ihrer Erfahrung als Altenpflegerin und ihrem Fachwissen konnte sie immer wieder einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung des Betriebes und die Qualität der Angebote des Seniorenheimes leisten.

In einer Abschiedsfeier im Algunder Seniorenheim wurde Evi Kiem für ihren unentgeltlichen freiwilligen Einsatz zum Wohle der Bewohner des Algunder Seniorenheimes gedankt. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner betonte in ihrer Dankesrede, dass sie den Austritt von Evi Kiem sehr bedauere: „Auf Evi Kiem konnten wir uns immer verlassen.“

Bei den Verwaltungsratsitzung in den vergangenen 8 Jahren hat sie kein einziges Mal gefehlt“. Bürgermeister Ulrich Gamper und Sozialreferentin Waltraud Holzner Klotz schlossen sich dem Dank an. Alle Anwesenden wünschten Evi Kiem für ihre Zukunft alles Beste und insbesondere eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familie.



V.l.: Ehegatte der Gefeierten Reinhard Lobis, Referentin der Gemeinde Algund Waltraud Holzner Klotz, Evi Kiem, Verwaltungsräte Anton Schrötter und Raoul Ragazzi, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Bürgermeister Ulrich Gamper und Martina Breitenberger, Direktorin des Seniorenheimes bei der Verabschiedungsfeier von Evi Kiem

Tag der Begegnung im Algunder Seniorenheim mit

Spendenübergabe der Raiffeisenkasse Algund

Am 1. Oktober, dem internationalen Tag der Senioren hat das Algunder Seniorenheim zu einem Tag der Begegnung eingeladen. Die Raiffeisenkasse Algund übergab dem Seniorenheim Algund während der Feier eine großzügige Spende. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner bedankte sich beim Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und bei der Vizeobfrau Eva Schrötter für die Spende: „Es ist schön, dass wir uns regelmäßig auf die Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund verlassen dürfen, und dass sie immer ein offenes Ohr für uns hat“. Dank dieser Spende konnte das Seniorenheim drei Tische, zehn Stühle und drei Bänke für den Außenbereich ankaufen. Diese Gartenmöbel stehen den Heimbewohnern und den Besuchern zur Verfügung und laden zum Verweilen im Freien ein.

Dank der Initiative des Südtiroler Chorverbandes und des Südtiroler Volksmusikkreis feierte der Algunder Frauenchor und die Burggräf-

ler Stubenmusik diesen besonderen Tag mit den Anwesenden. Sie musizierten, sangen viele bekannte Lieder und luden die zahlreich erschienen Gäste zum Mitsingen ein. Unter den Gästen waren auch die Vizebürgermeisterin der Gemeinde Algund Herta Laimer, die Referenten der Gemeinde Algund Waltraud Holzner Klotz und Johann Gamper, der Algunder Pfarrer Florian Pitschl und der Kommandant der Carabinieri Algund Marcello Bianco anwesend.

Luis Christanell, Koch des Seniorenheimes, bereitete für die Feier zehn verschiedene Torten zu, die am Kuchenbuffet verkostet werden konnten. Zudem konnten sich alle Anwesenden den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel messen lassen.

Nach viel guter Musik, schmackhaften Kuchen und geselligen Stunden klang die Feier am späten Nachmittag aus.



Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner (links), Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und Vizeobfrau Eva Schrötter während der Übergabe der Spende.



Vorankündigung

Weihnachtsmarkt mit Adventkränzen und Handarbeiten
Samstag, 2. Dezember 2017, 10.30 –16 Uhr, Seniorenheim Algund

Vitamin D: nicht nur für die Knochen

Vitamina D: un'amica della salute, non solo per le ossa



Vitamin D braucht es für die Knochen, damit sie stark sind. Ist die Versorgung an Vitamin D gut, ist das Risiko, an Osteoporose (Knochenerweichung) zu erkranken, geringer. Aber nicht nur, denn Vitamin D beeinflusst auch die Muskelkraft, die Abwehrkräfte, das Krebsrisiko und soll bei Herzschwäche wirken.

Vitamin D hat eine Sonderstellung unter den Vitaminen. Es kann vom menschlichen Körper selbst hergestellt werden und wird dann in das wirksame Vitamin-D-Hormon umgewandelt.

Während Vitamin D₃ durch das Sonnenlicht in der Haut produziert wird, wird es anschließend in der Leber zur Speicherform umgewandelt und zum Schluss in der Niere und auch in den Zellen zum eigentlich wirksamen Vitamin-D-Hormon aktiviert. Heute vermutet man, dass ein Teil des frisch gebildeten oder aufgenommenen Vitamin D₃ direkt von der End-Zelle verwertet wird, ohne Umweg zur Leber. Das in der „Endverbraucher-Zelle“ gebildete Vitamin-D-Hormon ist zuständig für eine ganze Reihe an wichtigen Vorgängen und Regulationen. Das gespeicherte Vitamin D wird nur dann in die aktive Form umgewandelt, wenn der Körper es dringend für nötig hält. Das heißt, es braucht nicht nur Speicher-Vitamin-D im Körper, sondern auch frisch gebildetes oder zugeführtes Vitamin D₃.

Wollen wir also die Abwehrkräfte steigern, Herzschwäche entgegenwirken, Krebsrisiko vorbeugen, Knochen optimal stärken usw. brauchen wir täglich „frisches“ Vitamin D₃ und nicht nur gespeichertes Vitamin D. Heute weiß man, dass die Vitamin-D-Versorgung in unseren Breiten sehr schlecht ist. In unserer Nahrung ist die Menge an Vitamin D einfach nicht ausreichend. Je heller die Haut, desto mehr Vitamin D kann durch die Sonne gebildet werden. Aber die Dosis macht es aus, denn helle Haut bekommt auch schneller Hautkrebs. Die beste Lösung ist es, Vitamin D₃ einzunehmen, vor allem über die Wintermonate, wenn ein Mangel vorherrscht. Kinder bis zu einem Jahr bekommen bereits standardmäßig Vitamin D₃-Tropfen. Mit einer einfachen Blutprobe kann die eigene Versorgung von Speicher-Vitamin-D getestet werden. Ist dieser zu niedrig, wird mit einer hohen Dosis das Speichervitamin aufgefüllt, aber anschließend ist die Einnahme täglich empfohlen und nicht nur einmal in der Woche.

Vitamin D-Vorsorge: wichtig für Knochen, Brustkrebs, Abwehrkräfte, Muskelkraft, Herzschwäche usw. **Vitamin D-Mangel:** sollte mit Blutprobe getestet werden, gefährdet sind: Frauen im mittlerem Alter, Senioren, Menschen mit dunkler Haut. **Vitamin D-Einnahme:** am besten tägliche Einnahme und zum Essen, da Vitamin D sich in Fetten löst. Eine höhere Dosis bei zu niedrigem Vitamin-D-Speicher immer nach Absprache mit dem Arzt. **Vitamin D-Überdosierung:** ist auch möglich, deshalb nicht aus Eigen-Initiative Hochdosen einnehmen.

Dr. Marialuise Maier Apotheke St. Ulrich Algund

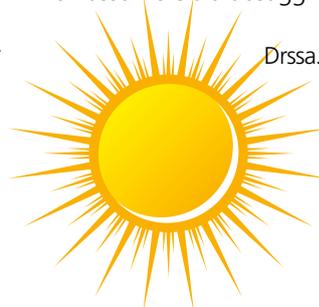
Sappiamo tutti che le nostre ossa hanno bisogno di vitamina D per essere forti: un buon apporto di vitamina D riduce infatti il rischio di osteoporosi. Non solo. La vitamina D influisce anche sulla regolazione della forza muscolare, sul potenziamento del sistema immunitario, sulla riduzione del rischio di cancro e, si suppone, nel prevenire l'insufficienza cardiaca.

La vitamina D ha un ruolo importante tra le vitamine. Oltre ad essere assorbita dagli alimenti, la vitamina D viene soprattutto prodotta e sintetizzata dal nostro organismo, il quale poi la trasforma nella sua forma attiva che agisce come efficace ormone in grado di regolare diverse funzioni. La vitamina D₃ viene sintetizzata in seguito all'azione della luce solare sulla pelle; poi indirizzata al fegato dove viene convertita e accumulata come riserva ed infine attivata a livello renale nella sua forma realmente efficace. Attualmente si sospetta anche che parte della vitamina D₃ appena formata o assorbita, venga lavorata direttamente dalle cellule senza essere indirizzata al fegato. La vitamina D₃ attivata è di fatto un ormone biologicamente attivo, responsabile di tutta una serie di processi e di regolazioni importanti. La vitamina D immagazzinata viene convertita nella forma attiva solo se il nostro organismo lo considera necessario.

Quindi se vogliamo aumentare le difese, contrastare l'insufficienza cardiaca, prevenire il rischio di cancro, rafforzare le ossa e i denti in modo ottimale, allora abbiamo bisogno non solo di buone riserve di vitamina D, ma soprattutto di vitamina D₃ "fresca" ogni giorno. Oggi sappiamo che la quantità di luce solare atta a promuovere la sintesi di vitamina D alle nostre latitudini è molto bassa. Inoltre nella nostra dieta la quantità di vitamina D è troppo scarsa. Nonostante le persone di pelle chiara sintetizzino più facilmente la vitamina D in seguito all'irraggiamento solare, bisogna prestare attenzione ad esporsi troppo al sole, poiché la pelle chiara è anche più soggetta al rischio di melanoma (cancro della pelle). La soluzione migliore è quella di assumere vitamina D₃ come integratore, soprattutto nei mesi invernali, quando vi è maggiore carenza. I bambini fino ad un anno di età ricevono gocce di vitamina D₃ di default. Con un semplice esame del sangue, chiunque può testare la propria riserva di vitamina D. Se questa fosse troppo bassa, è inutile assumere un alto dosaggio di vitamina D per ripristinare la riserva. Consigliabile invece un'assunzione giornaliera costante (e non settimanale).

Azione preventiva della vitamina D: osteoporosi, cancro al seno, regolazione del sistema immunitario, resistenza muscolare, insufficienza cardiaca, ecc. **Deficit di vitamina D:** va appurato con gli esami del sangue; soggetti a rischio sono donne in menopausa, anziani, persone con la pelle scura. **Assunzione della vitamina D:** preferibile l'assunzione giornaliera con i pasti, poiché la vitamina D si dissolve nei grassi alimentari; alti dosaggi di Vitamina D (es. riserve scarse di Vitamina D) sempre dietro consiglio del medico **Sovradosaggio di vitamina D:** è possibile; quindi sconsigliabile non assumere alti dosaggi di propria iniziativa

Drssa. Stefania Ghin Farmacia St. Ulrich Lagundo



Neuer Sitzungssaal „Dorfseit“ im Thalguterhaus

Nach dem Umbau der Ex-Vereinshausbar in Räumlichkeiten des Tourismusvereins, wurde die ehemalige Bibliothek frei und in einen Sitzungssaal des Thalguterhauses umgebaut. Der sehr helle Raum ist ideal für bis zu 20 Personen und besonders für Sitzungen (Kondominien, Vereine, Gruppe, Komitees...) und für Fortbildungen und Seminare geeignet. Der Sitzungssaal „Dorfseit“ wurde mit Beamer, Leinwand und Pinwand ausgestattet und ergänzt somit das Raumangebot des Thalguterhauses.



Familienfreundliche Gemeinde im Fokus

Un comune favorevole alle famiglie

Wie kann man die Familienfreundlichkeit auf Gemeindeebene erhöhen? Mit dieser Frage kamen die Familienreferentinnen am Freitag, 20.10.17 zum sechsten Netzwerktreffen nach Algund.

Dort wurde ihnen das Projekt „**Familienfreundliche Gemeinde Algund**“ vorgestellt. Das Projekt: treff.familie begleitete zwischen Oktober 2016 und Mai 2017 die Gemeinde. In einem Netzwerk mit 30 Vertretern der verschiedenen Organisationen wurde herausgearbeitet, was ihrer Meinung nach die Familienfreundlichkeit in Algund erhöhen könnte. In Arbeitsgruppen wurde an diesen Themen gearbeitet. „Viele unserer Ziele, die wir beim ersten Treffen gesammelt haben wurden erreicht. Wir konnten mit sehr geringem finan-ziellem Aufwand viel bewirken und bekamen gute Rückmeldungen für diesen Prozess“, berichtet Waltraud Holzner, die Koordinatorin des Projektes.

Astrid Egger von treff.familie: „Wir greifen bei den Treffen der Familienreferenten/innen immer Themen auf, die als Impulse für die eigene Gemeinde dienen.“

treff.familie wird von der Autonomen Provinz Südtirol/Familien-agentur, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und dem Südtiroler Kinderdorf finanziert. Das Südtiroler Kinderdorf hat die Träger-schaft übernommen.

Come aumentare l'attenzione alle famiglie a livello comunale? Questa la domanda posta venerdì 27 ottobre 2017, dalle assessore alla famiglia nel corso del sesto incontro a Lagundo.

In tale occasione è stato presentato il progetto „**Lagundo, comune favorevole alle famiglie**“. Il progetto treff.familie ha accompagnato il comune da ottobre 2016 a maggio 2017. In una rete di 30 rap-presentanti di diverse organizzazioni sono state elaborate, nell'am-bito di diversi gruppi di lavoro, iniziative tese ad aumentare il favore alle famiglie di Lagundo.

„Abbiamo già raggiunto molti degli obiettivi individuati durante il primo incontro, il tutto con un impegno finanziario modesto. Il feedback ottenuto è lusinghiero“, riferisce Waltraud Holzner, coor-dinatrice del progetto.

Astrid Egger di treff.familie dichiara: „Negli incontri degli assessori alla famiglia trattiamo sempre temi che servono da impulso ai rispettivi comuni.“

treff.familie è finanziato dalla Provincia Autonoma di Bolzano/ Agenzia per la famiglia, la Comunità Comprensoriale Burgraviato e l'associazione Südtiroler Kinderdorf. Quest'ultima ne ha assunto la gestione.



Ehrung und Verabschiedung

der langjährigen Gemeindebediensteten Frau Susanna Schibig

Im schönen Innenhof des Algunder Rathauses fand vor kurzem die jährliche Mitarbeiterfeier statt. Bei dieser Feier wurde die langjährige Gemeindebedienstete Frau Susanna Schibig, die im Personalamt gearbeitet hat, in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Ulrich Gamper, der Gemeindeausschuss und der Gemeindesekretär Reinhard Widmann bedankten sich für ihren verantwortungsvollen Einsatz und das Engagement für die Algunder Bürgerinnen und Bürger und für die Gemeinde.

Frau Schibig gab einen kurzen Rückblick auf ihre Tätigkeit in all den Jahren. Sie wies auf die vielen kleineren und größeren Veränderungen der letzten Jahre hin.

Frau Susanna Schibig begann ihren Dienst bei der Gemeinde im Jahr 1981, damals noch in den engen Räumen des Gemeindehauses. Sie gehört mit ihrer langjährigen Erfahrung zum Urgestein der Algunder Gemeindeverwaltung. Nach all den Jahren tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Zur Erinnerung und als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreichte der Bürgermeister Ulrich Gamper Frau Schibig ein Bild mit der Algunder Pfarrkirche und einen Blumenstrauß.

Die Gemeindeverwaltung dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht Frau Susanna Schibig viel Freude und Zeit für sich selbst und der Familie.

Einen herzlichen Dank auch an die Bäuerinnen von Algund für ihre Mithilfe bei dieser Feier, für die schöne Dekoration der Tische und für die Zubereitung des Nachspeisenbuffets.



Sepp Pöhl bedankt sich mit diesem Foto bei den Algunder Bäuerinnen für das hervorragende Buffet und die leckeren Nachspeisen.



Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Algund

KINDERTAGESSTÄTTE „KITAS“ ALGUND:

Die KITAS Algund ist in der Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran, Goethestraße. Nr. 15 untergebracht und wird von der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“ mit Sitz in Bozen geführt.

Die KITAS Algund bietet Betreuungsplätze für insgesamt 9 Kinder, zwischen 3 Monaten und 3 Jahren bzw. bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, an. Der Betreuungsdienst wird in einer flexiblen Form angeboten, sodass Eltern den Dienst auch nur einige Tage pro Woche und nur einige Stunden pro Tag in Anspruch nehmen können. In der Regel können nur Kinder aufgenommen werden, welche die KITAS für mindestens 12 Wochenstunden besuchen.

Die KITAS Algund ist, abgesehen von den gesetzlichen Feiertagen, das ganze Jahr über geöffnet und zwar zu folgenden Öffnungszeiten:

Von Montag bis Freitag von jeweils 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Bei Interesse können Eltern ihr Kind direkt bei der KITAS anmelden. Dort wird auch der entsprechende Betreuungsvertrag mit den Eltern abgeschlossen.

Kontakte: Kindertagesstätte Algund - Kapuzinerstiftung „Liebeswerk“ Meran, Goethestrasse 15 – 39012 Meran - Tel. 0473 204 508 - Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo“, Bozen - Tel. 0471-953348

Hinweis: Der Stundentarif beträgt sowohl für die Betreuung in der Kindertagesstätte als auch bei einer Tagesmutter max. Euro 3,65 und mind. Euro 0,90. Familien mit einem geringen Einkommen können eine Tariffbegünstigung beantragen. Der entsprechende Antrag muss an den Sozialsprengel Meran gerichtet werden.

TAGESMÜTTER-/TAGESVÄTERDIENST:

In der Gemeinde Algund bieten aktuell drei Tagesmütter die Betreuung von Kleinkindern im Alter zwischen drei Monaten und drei Jahren bzw. bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres, wenn sie noch nicht den Kindergarten besuchen, in einer familiären Umgebung an. Der Tagesmütter-/Tagesväterdienst kann auch von Kindern im Vorschulalter, nach Vollendung des vierten Lebensjahres, beansprucht werden, wobei die Kosten der Betreuung gänzlich zu Lasten der Familien gehen.

Eltern, die sich für dieses Betreuungsangebot interessieren, können sich an die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter“ und an die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“ wenden. Kontaktadressen: Sozialgenossenschaft Tagesmütter – Sitz in Bozen Eltern-Kind-Zentrum „ELKI“ Meran, Petrarcastr. 3F - Tel. 0473 237 323
Kordinatorin: Ruth Landstätter - Tel. 348/7668053 (Montag 9 Uhr – 12.00 Uhr)

Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen- wachsen – leben“
Sitz in Bozen, K.-Michael Gamper Str. 5 - Tel. 0471999 366
Kordinatorin: Egger Maria - Tel. 366 676 36 81

Folgende Tagesmütter sind in Algund aktiv:

Brunello Zöggeler Christine - Tel. 340 621 31 50 - (Soz.Gen. „Tagesmütter“)

Willibald Ladurner Marianne - Tel. 0473 448 874 - (Soz.Gen. „Tagesmütter“)

Von Pfössl Maria Theresia - Tel. 340 256 83 23 - (Soz.Gen. „Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben“)

Bitte beachten:

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 889 vom 09/08/2016 im Art. 9 wie folgt festgelegt: „Lehnt die Familie einen geeigneten Betreuungsplatz in der Wohnsitzgemeinde bzw. in der Gemeinde des ständigen Aufenthaltes des Kindes ab und nimmt stattdessen Betreuungsstunden in einer anderen Gemeinde in Anspruch, wird der Stundentarif zu Lasten der Familie um 1,00 Euro, Mehrwertsteuer inbegriffen, erhöht.“

KINDERTREFF - SPIELGRUPPE:

Zusätzlich zu den angeführten Kinderbetreuungsangeboten, welche sich vorwiegend an berufstätige Eltern richten, werden in Algund zwei weitere Kleinkinderbetreuungsdienste angeboten. Diese sind der Kindertreff, welcher vom Kath. Familienverband Algund und die Spielgruppe, welche von der Offene Kontaktrunde Algund organisiert werden.

KINDERTREFF:

Zielgruppe: Kinder von 21 Monaten bis Kindergarten Eintritt
Ort: Kloster „Maria Steinach“, Steinachstrasse 18, Algund
Wann: September 2017 bis Mai 2018 – insgesamt 6 Turnusse zu je 10 Treffen

Die Betreuung wird in zwei Blöcken, an verschiedenen Tagen in der Woche angeboten:

Block 1: Dienstag und Freitag jeweils von 9 bis 11.30 Uhr

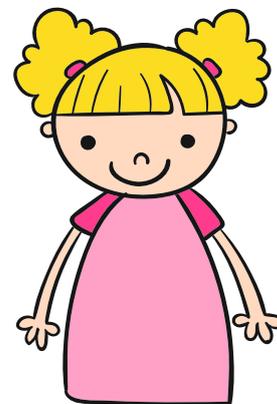
1. Turnus vom 19.09.17 – 20.10.17
2. Turnus vom 24.10.17 – 01.12.17
3. Turnus vom 05.12.17 – 23.01.18
4. Turnus vom 26.01.18 – 06.03.18
5. Turnus vom 09.03.18 – 17.04.18
6. Turnus vom 20.04.18 – 25.05.18

Block 2: Montag und Donnerstag jeweils von 9 bis 11.30 Uhr

1. Turnus vom 18.09.17 – 19.10.17
2. Turnus vom 23.10.17 – 30.11.17
3. Turnus vom 04.12.17 – 18.01.18
4. Turnus vom 22.01.18 – 01.03.18
5. Turnus vom 05.03.18 – 12.04.18
6. Turnus vom 16.04.18 – 17.05.18

Kosten: € 75,00 pro Turnus (10 Treffen) - für Mitglieder
Anmeldung bei: Frau Schmider Elisabeth - Tel. 348-7653295,
Frau Erlacher Bruni - Tel. 347-7850625

Ziel: Erste soziale Kontaktmöglichkeiten außerhalb der Familie. Übung am Sozialverhalten, Ausdauer, Akzeptieren einer anderen Bezugsperson bzw. Erlernen einfacher Regeln, einfacher Lieder, einfache Maltechniken und Bastelarbeiten. Für Eltern Kontaktmöglichkeit im Dorf.



SPIELGRUPPE:

Zielgruppe: Kinder vom 2. bis zum 4. Lebensjahr

Ort: „Alter Widum“ Dorf, St.-Hippolyt-Str. 18

Wann: Ab Mitte September 2017 bis Ende Mai 2018 werden Blöcke zu je 10 Einheiten angeboten. Am Ende eines Blocks beginnt der nächste ohne Neuanmeldung. Ferien sind ungefähr zeitgleich, wie die off. Schulferien.

Zeit: Dienstag und Donnerstag von jeweils 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kosten: Euro 80,00 pro Block (10 Einheiten)

Anmeldung: Frau Göller Ladurner Charlotte - Tel. 333 370 78 76

Frau Abler Huber Barbara - Tel. 338 385 45 25

Ziel: Kinder von September bis Mai kontinuierlich zu betreuen, sodass die Kinder in einer gewohnten Gruppe zu einer Gemeinschaft wachsen können.

Mit Landesgesetz Nr.8 vom 17.Mai 2013 wurden für die Kleinkinderbetreuung (KITA und Tagesmütter-/Tagesväterdienst) einheitliche Tarife pro Betreuungsstunde eingeführt und zwar:

Höchsttarif Euro 3,65/Std. - Mindesttarif Euro 0,90/Std.

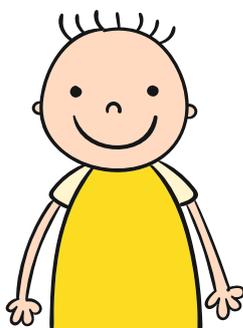
Tarifbegünstigung:

Zur Zahlung der Tarife jener Familien, in denen die Eltern aus Arbeits- oder aus anderen sozialrelevanten Gründen sich nicht selbst um die Betreuung ihrer Kleinkinder kümmern können, ist eine Kostenmitbeteiligung von Seiten des gebietsmäßig zuständigen Sozialspengels bis zu einer Höchstanzahl von 1920 Betreuungsstunden im Jahr, vorgesehen. Die Höhe des Tarifes, welcher zu Lasten der Familie geht, wird nach der Bewertung von Einkommen, Vermögen und Ausgaben der Familie selbst, sowie nach der Anzahl der Familienmitglieder berechnet. Um den Antrag um Tarifbegünstigung zu stellen, sowie um genauere Auskünfte darüber zu erhalten, können sich die Familien an den Dienst für finanzielle Sozialhilfe der gebietsmäßig zuständigen Bezirks-gemeinschaft wenden.

Die in Algund ansässigen Familien können den Antrag um Tarifbegünstigung beim Sozialspengel Meran - Finanzielle Sozialhilfe, Romstraße 3, 39012 Meran stellen - Tel. 0473 496 800.

Weitere Informationen können beim Sozialamt der Gemeinde Algund, Hans-Gamper-Platz 1 (Rathaus - 2. Stock) eingeholt werden - Tel. 0473 262 353 - Fax. 0473 262 329, bithja.crepaz@algund.eu oder info@algund.eu

Die entsprechenden Informationen sind auch auf der Homepage der Gemeinde Algund www.algund.eu.



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.6.2017

Tätigkeitsbericht der Vereinshaus Ges.m.b.H.

Der Alleinverwalter der Vereinshaus Ges.m.b.H., Herr Peter Ladurner, sowie die Direktorin der Vereinshaus Ges.m.b.H., Frau Klaudia Resch, berichten über die Tätigkeit/Ergebnisse des Vereinshauses.

Die Vollversammlung des Vereinshauses hat im Jahr 2011 vier Ziele definiert und zwar:

1. Mehr Besucherzahlen und höhere Auslastung der Räume,
2. Umsatzsteigerung der Mieten im Vereinshaus Peter Thalgueter,
3. Reduzierung der Anteile von Gemeindebeiträgen und Balance,
4. Dorfmarketing.

Genehmigung der Abschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Algund für das Jahr 2016

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Abschlussrechnung für das Jahr 2016 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund mit nachfolgenden Endergebnissen zu genehmigen:

KASSASTAND: 01.01.2016	EURO 155.161,06
EINNAHMEN: - ordentliche Einnahmen - außerordentliche Einnahmen - Durchgangsposten	Euro 55.131,77 Euro 71.432,67 Euro 0,00
EINNAHMEN INSGESAMT	EURO 126.564,44
INSGESAMT	EURO 281.725,50
AUSGABEN: - ordentliche Ausgaben - außerordentliche Ausgaben - Durchgangsposten	Euro 48.216,11 Euro 156.803,64 Euro 0,00
AUSGABEN INSGESAMT:	EURO 205.019,75
KASSASTAND: 31.12.2016	EURO 76.705,75

Genehmigung der dritten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2017-2019

Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Wohnbauförderung, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein Beitrag von Euro 23.445,00 für die Erschließung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone C2 Alte Landstraße (Anschluss an die außerhalb liegenden Infrastrukturen) gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Wohnbauförderung, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein Beitrag von € 10.137,00 für die Erschließung der Flächen

für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone C2 Alte Landstraße (Arbeiten zur Baureifmachung der Erweiterungszone) gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Wohnbauförderung, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein Beitrag von € 179.273,00 für die Erschließung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone C2 Alte Landstraße (Ausführungsplan) gewährt worden ist;

Festgehalten, dass im Ausgabenteil das neue Kapitel 08022.05.040200 „Rückerstattung 50% des Landesbeitrages für den Erwerb von Baugrund“ eingefügt wird;

beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die dritte Bilanzänderung des Finanzjahres 2017-2019, gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung zu genehmigen. Festzuhalten, dass sich nach Durchführung gegenständlicher Maßnahme die Bilanzsumme im Einnahmen- sowie im Ausgabenteil in der Kompetenz- und Kassagebarung auf Euro 917.464,00 erhöht.

Vertragsurbanistik - Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Ulrich Gamper erläutert anhand des Gemeindebauleitplans die Flächen, welche die Gemeinde benötigt und welche über den Abschluss von Raumordnungsverträgen erworben werden könnten.

Bürgermeister Ulrich Gamper teilt den Ratsmitgliedern mit, dass ihm vor allem daran gelegen ist, die grundsätzliche Haltung des Gemeinderates in Erfahrung zu bringen.

Nach ausgiebiger Diskussion zieht Bürgermeister Ulrich Gamper seinen Vorschlag zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses zurück und schlägt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe vor.

In diesem Zusammenhang ersucht er die Ratsmitglieder Dr. Stefan Ganner und Dr. Eva Trockner Gutweniger ihn als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe zu unterstützen.

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.7.2017

Bericht des Bildungsausschusses über die Tätigkeiten

Herr Martin Geier berichtet über die Tätigkeit des Bildungsausschusses. Er zeigt einige Fotos über Aktivitäten und teilt mit, dass für das Jahr 2017 das Jahresmotto „In Beziehung sein“ gilt.

Nach Abschluss des Berichtes des Herrn Geier werden die Ratsmitglieder eingeladen, Fragen zu stellen bzw. Bemerkungen abzugeben.

Genehmigung der vierten Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2017-2019

Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, deutsches Schulamt, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein Beitrag in Höhe von Euro 4.257,00 für Einrichtungsgegenstände für die deutschen Kindergärten gewährt worden ist;

Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, deutsches Schulamt, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein

Beitrag in Höhe von Euro 1.332,00 für Einrichtungsgegenstände für die deutschen Kindergärten gewährt worden ist; Nach Einsichtnahme in den Brief der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Jugendarbeit, mit welchem mitgeteilt wird, dass ein Beitrag von Euro 40.000,00 für den Bau eines neuen Jugendzentrums in Algend gewährt worden ist; Festgestellt dass die Firma Nägele GmbH. die Rechnungen Nr.545/3ABW, Nr.1646/4MUE und Nr.377/01TW im Gesamtbeitrag von Euro 25.357,37 doppelt bezahlt hat und dass genannter Betrag zurückzuerstatten ist; beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, die vorliegende vierte Bilanzänderung des Finanzjahres 2017-2019, gemäß der vom Gemeindebuchhaltungsamt erstellten Aufstellung zu genehmigen. Festzuhalten, dass sich nach Durchführung gegenständlicher Maßnahme die Bilanzsumme im Einnahmen- sowie im Ausgabenteil in der Kompetenz- und Kassagebarung um Euro 78.200,00 erhöht.

Aus dem Bericht des Gemeindevausschusses

Bürgermeister Ulrich Gamper entschuldigt die Abwesenheit des Ratsmitgliedes Josef Haller und berichtet zu folgenden Themen:

- Seilbahn Saring-Aschbach – Stellplätze bzw. Parkplätze. Er beantwortet eine Frage des Ratsmitgliedes Heinz Bonani.
- Jubiläum 50-Jahr-Patenschaft mit Etzenricht – Fahrradtour Mitte/Ende August 2018 nach Etzenricht.
- Pilotprojekt Kneipp in Algund.
- Schwimmbad - Erweiterung in die Etsch - Verlegung des Fahrradweges.
- Revision Sessellift Vellau – Glasfasernetz für Vellau. Gemeindevsekretär Dr. Reinhard Widmann ergänzt die Ausführungen.
- Radraststation Töllgraben - Machbarkeitsstudie.
- Ausbau der Abzweigung L.S. 52 und L.S. 118 (Einfahrt Plars) - Projekt.
- Projekt SPRAR (Aufnahme von Flüchtlingen) – Aufstellung von Containern beim ehemaligen ANAS-Gebäude in der Josef-Weingartner-Straße.



Gemeindevausschuss

Sitzung vom 12.9.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Arch. Heike Pohl aus Meran, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Tore beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** mit folgenden Endbeiträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 51.421,00 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 47.769,00 + MwSt.
- Einsparung: Euro 3.652,00 + MwSt.

Die Einsparung in Höhe von Euro 3.652,00 + MwSt. ist darauf zurückzuführen, dass gemäß Angebot laut Dienstanweisung Nr.1 der Bauleitung eine Position (Kettenschranke Fahrzeughalle Einfahrt) nicht ausgeführt worden ist.

Sitzung vom 19.9.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, eine öffentliche Rangordnung nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur **befristeten Besetzung einer Stelle als Ingenieur/in – Architekt/in** auszuschreiben.

Die Neuausschreibung dieser Stelle ist erforderlich, nachdem der Sieger der ersten Ausschreibung nicht mehr an der Besetzung der Stelle interessiert ist.

Der Gemeindevausschuss beschließt festzuhalten, dass der Gemeindevsekretär Dr. Reinhard Widmann mit Wirkung 01.04.2018 in den vorzeitigen **Ruhestand** versetzt wird.

Der Gemeindevausschuss beschließt, der **Ver einbarung für die Glasfaseranbindung .mit der Südtiroler Informatik AG beizutreten** und die einmalige Einrichtungsgebühr von Euro 230,00 + MwSt. und den monatlichen Beitrag von Euro 370,00 + MwSt. zu übernehmen, wobei die Abrechnung über den Südtiroler Gemeindenverband erfolgt.

Sitzung vom 26.9.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Holzlose „Käferholz Vigiljoch 2017 (Vigiljoch und Vogelpichl)“** sowie Verbindungsweg Aschbach-Plaus 2015 zum Einheitspreis von Euro 40,00 + MwSt. (Vigiljoch) bzw. Euro 45,00 + MwSt. (Verbindungsweg) an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen.

Der voraussichtliche Gesamterlös beläuft sich auf Euro 3.210,00 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Garagenboxen** Nr.30 und 38 in der Tiefgarage Laurinstraße zum Kaufpreis von Euro 28.000,00 pro Box an die Firma Dreika AG aus Bozen zu verkaufen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die befristete Aufnahme des Herrn Christian Mauroner als **Maschinist und Aushilfe bei der Seilbahn Saring-Aschbach** bis zur Abwicklung des Wettbewerbes zur Besetzung einer Stelle bei der Seilbahn Saring-Aschbach bzw. bis zur Ernennung und Aufnahme des Siegers zu verlängern.

Auf jeden Fall gilt die Verlängerung bis höchstens 30.11.2017.

Der Gemeindevausschuss beschließt, für die Benützung der **gebührenpflichtigen Anliegerparkplätze in der Etzenrichtstraße sowie hinter dem Bahnhofsgebäude** ab dem 01.10.2017 folgende Regelung festzulegen, wobei die ersten Tage als Übergangsregelung betrachtet werden:

- Anrecht haben Familien mit Wohnsitz im Bereich der vorgenannten Zone.
- Pro Familie wird nur eine Genehmigung ausgestellt.
- Der Tarif beträgt Euro 1,00/Tag.
- Der Preis für eine Jahresgenehmigung wird mit Euro 360,00 festgelegt.
- Die Genehmigung bedingt die Parkerlaubnis auf den ausgewiesenen Zonen, beinhaltet aber nicht das Recht auf einen reservierten Stellplatz.
- Bei besonderen Gegebenheiten können Tagesgenehmigungen bis maximal 10 Tage ausgestellt werden (kostenlos).
- Die Genehmigungen werden beschränkt bis 31.Dezember jeden Jahres ausgestellt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreffend die **Mobilitätsberatung im Jahr 2016** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 2.550,60 zu Lasten der Gemeinde Algund zu genehmigen und genannten Betrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt z. bezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgaben für die Organisation des Projektes **„Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ im Jahr 2017** im Gesamtbetrag von Euro 1.737,85 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Sitzung vom 3.10.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 842,12.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** (Blumensträuße für ältere Personen) im Gesamtbetrag von Euro 1.217,66.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Messungsprotokolle der **Holzlose „Käferholz Vigiloch 2017“** (Örtlichkeiten Vigiloch und Vogelpichl) sowie „Verbindungsweg Aschbach-Plaus 2015“ zu genehmigen. Der Gesamterlös aus diesen Holzverkäufen beläuft sich auf Euro 3.855,16 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gp.318/4, 318/5, 318/6, 318/7, 318/8, 318/9, 319/4, 319/5, 320/2, 320/3 und 347/1, K.G. Algund II, mit einer Gesamtfläche von 941 m² sowie die ungeteilte Hälfte der Gp.348/3, K.G. Algund II, mit einer Gesamtfläche von 22m² mittels verkürztem Enteignungsverfahren zu erwerben. Dabei handelt es sich um die **Gemeindestraße nach Aschbach** sowie um **zwei Parzellen in unmittelbarer Nähe zur Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach**. Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 10.017,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Bediensteten der **Seilbahn Saring-Aschbach** Helmuth Christanell, Markus Garber, Christian Kuntner und Christian Mauroner für die **Bereitschaftsdienstleistung während der kommenden Wintersaison** vom 16.10.2017 bis voraussichtlich Ende Mai 2018 einen monatlichen Bruttopau-

schalbetrag von Euro 300,00 pro Person zuzuerkennen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, wie folgt, ein **Inserat** betreffend die befristete Besetzung der Stelle als Ingenieur/Architekt zu veröffentlichen:

· Dolomiten Markt: Veröffentlichung am 08.10.2017 + Wiku am 11.10.2017, sowie 2 Wochen online auf www.dolomitenmarkt.it, unter „Stellen im öffentlichen Dienst“. Die Kosten für das Inserat belaufen sich auf Euro 702,90 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vom Bauleiter Dr. Ing. Christoph von Pförtl aus Lana erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Errichtung eines Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 67.357,72 + Mwst.
- Endabrechnung: Euro 67.058,88 + Mwst.
- Einsparung: Euro 298,84 + Mwst.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend die von der Stadtgemeinde Meran im Jahr 2016 für das **ehemalige Trinkwasserkonsortium Meran-Algund-Maring-Tscherms-Lana** getätigten Ausgaben im Betrag von Euro 3.375,22 zu genehmigen. Außerdem beschließt der Gemeindeausschuss, den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend das Darlehen über Euro 1.800.000,00 (Darlehen Naturns 1) in Höhe von Euro 5.940,00 sowie den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend das Darlehen über Euro 3.500.000,00 (Darlehen Nr.1) in Höhe von Euro 11.550,00 und den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend das Darlehen über Euro 1.000.000,00 (Darlehen Naturns 2) in Höhe von Euro 6.600,00 zu übernehmen und an die Stadtgemeinde Meran zurückzuerstatten. Die Gemeinde Algund ist an diese Trinkwasserleitung zu 12 % beteiligt und hat demzufolge Quoten im Ausmaß von 12 % zu übernehmen.

Sitzung vom 10.10.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gp.168/2, K.G. Forst, mit einer Fläche von 226 m² und die Bp.210, K.G. Forst, mit einer Fläche von 139 m² mittels verkürztem **Enteignungsverfahren** zu erwerben.

Dabei handelt es sich um eine öffentlich genutzte Zufahrtsstraße in der Fraktion Forst. Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 15.158,50.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung des technischen Büros Dipl.-Ing. Hugo Knoll aus Innsbruck (A) betreffend die Erstellung einer **Varianteuntersuchung zur Straßenüberquerung der L.S. 119 (Vellau)** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 9.600,00 + Mwst. zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Beitrag für die **Abfallbewirtschaftung** gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 betreffend das Jahr 2017 im Ausmaß von Euro 25.540,86 auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu überweisen.

Sitzung vom 17.10.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Gemeindegewerbetreibende Herbert Gstrein, Hermann Haller und Georg Lerchner gegen einen monatlichen Bruttopauschalbetrag von Euro 300,00 pro Person während der **Wintersaison 2016/2017** zum **Bereitschaftsdienst Schneeräumung** zu ermächtigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende **Beiträge** zu gewähren:

· Tourismusverein Algund:
Ordentlicher Beitrag für den Bilanzausgleich: Euro 30.000,00
· Genossenschaft Alpha und Beta – Meran:
Außerordentlicher Beitrag für das Projekt „Halli Hallo...Ciao ciao...Bye“: Euro 3.400,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, den zu Lasten der Gemeinde Algund fallenden Betrag für die teilweise Deckung der Ausgaben für die **Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen** im Ausmaß von insgesamt Euro 103.249,96 auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu überweisen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. mit Sitz in Lana erstellte **Ausführungsprojekt zur primären Erschließung der Wohnbauweiterungszone C2 „Alte Landstraße“** (Baulos 3 – Verbindungstunnel und öffentliche Tiefgarage) zu validieren und mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 709.785,17 in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Arbeiten zur primären Erschließung der Wohnbauerweiterungszone C2 „Alte Landstraße“** (Baulos 3 – Verbindungstunnel und öffentliche Tiefgarage) mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 550.084,61 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung **auszuschreiben**, wobei ausdrücklich bestimmt wird, dass der Zuschlag auch bei Vorlage nur eines einzigen Angebotes erfolgt.

Sitzung vom 24.10.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Mehrausgabe von Euro 2.789,00 für die **Sanierung bzw. Errichtung des Weges zu der auf Partschinser Gemeindegebiet liegenden Bunkeranlage** der Gemeinden Algund und Marling zu genehmigen.

Die Mehrausgabe ist auf ein Missverständnis zurückzuführen, nachdem das Forstinspektorat, welches die Arbeiten durchgeführt hat, ursprünglich nicht mitgeteilt hat, dass der Auftrag der MwSt. unterliegt.

Zudem hat sich beim Metallzaun eine geringfügige Mehrausgabe ergeben.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Protokoll der Prüfungskommission betreffend den öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die unbefristete Aufnahme eines **qualifizierten Arbeiters – Seilbahnmaschinisten** mit nachfolgender Rangordnung zu genehmigen:
1. Mauroner Christian.

Sitzung vom 31.10.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Arch. Heike Pohl aus Meran, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 88.303,60 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 88.303,60 + MwSt.
- Einsparung: Euro 0,00 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt mit Sitz in Meran eine Vereinbarung betreffend **die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Personalverwaltung** für die Gemeinde Algund abzuschließen.

Der Abschluss der Vereinbarung ist aufgrund der Pensionierung der Gemeindebediensteten Schibig Susanna erforderlich geworden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Sieger des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als **qualifizierter Arbeiter/Seilbahnmaschinist**, Herrn Christian Mauroner mit Wirkung 01.12.2017 in die Stammrolle aufzunehmen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den von Herrn Arch. Dr. Zöschg Heinrich aus Lana vorgelegten **Durchführungsplan für die Zone für produktive Ansiedlungen „Brauerei Forst“** zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, **den Ankauf eines Geräteträgers** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 140.000,00 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die vom Katholischen Familienverband Südtirol – Sektion Algund vorgelegte **Endabrechnung betreffend das Sommerbetreuungsprojekt für Grundschul Kinder** im Gesamtbetrag von Euro 31.437,74 zu genehmigen. Gegenüber dem ursprünglich vorgebuchten Betrag wurde eine Mehrausgabe in Höhe von Euro 2.597,74, welche auf erhöhte Aufwendungen zurückzuführen ist.

Der Gemeindevausschuss beschließt, mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt mit Sitz in Meran einen **Mietvertrag betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten** im Gebäude der Seniorenwohnungen in Algund/Dorf (**Haus am Schwöllenspach**) abzuschließen.

Dabei handelt es sich um die bereits bisher genutzten Räumlichkeiten für die Werkstatt für Behinderte sowie um einen Autoabstellplatz.

Der Vertrag hat eine Dauer von sechs Jahren. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 853,52 zuzüglich der Kondominiumsspesen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, an die verschiedenen Antragsteller **nicht geschuldete IMU-Quoten** für die Jahre 2012 und 2013 im Gesamtbetrag von Euro 17.738,28 zurückzuerstatten.

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
12.9.	Telefonanlage zur Einrichtung der Feuerwehrrhalle Algund	Firma Telmekom GmbH. mit Sitz in Lana	Gesamtvergütung von Euro 4.321,59 + MwSt.
	Erstellung einer detaillierten Kostenberechnung für die Errichtung eines Fußgängerüberganges bei Km 195+815 der S.S.38 (Stilfserjoch) in der Fraktion Forst. Die Ergänzung der Machbarkeitsstudie mit einer detaillierten Kostenschätzung wurde vom Straßendienst Burggrafenamt verlangt, welcher zugesichert hat, die Arbeiten durchzuführen.	Ingenieurgemeinschaft Karbacher & Abler aus Lana	zusätzliche Vergütung von Euro 784,21 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
19.9.	Erstellung eines geologisch-geotechnisch-seismischen Gutachtens für den Verbindungstunnel der Wohnbauzone Alte Landstraße zur Tiefgarage Peter-Thalguter-Ost II	Herr Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
26.9.	Verkabelung der Box HA01-17 (Carabinieri), HA20-7, HA20-5 und HA20-2 für das Glasfasernetz der Gemeinde Algund. Dieser Zusatzauftrag ist erforderlich, nachdem im Zuge der Arbeiten für die Verkabelung verschiedene Gebäude in der Alten Landstraße (Carabinieristation, Kondominium Alagumna, Sennereigenossenschaft Algund) aus verschiedenen Gründen nicht angeschlossen werden konnten.	Firma Met GmbH. mit Sitz in Leifers	Gesamtvergütung von Euro 5.929,91 + MwSt.
	Anpassung/Ergänzung des Ausführungsprojektes für die Verkabelung des funktionellen Bauloses 1 des Glasfasernetzes in der Gemeinde Algund samt Erstellung des Sicherheits- und Koordinierungsplans. Die Aktualisierung ist erforderlich, nachdem im Zuge der Realisierung verschiedener anderer öffentlicher Bauvorhaben in diesen Bereichen die Verlegung der Leerrohre für das Glasfasernetz bereits erfolgt ist. Diese bereits realisierten Infrastrukturen müssen in das Ausführungsprojekt eingearbeitet werden.	technisches Büro Ing. Thaler GmbH. aus Bozen	vorussichtliches Gesamthonorar von Euro 12.129,50 + Ergänzungsbeitrag und MwSt.
	Ausgabenverpflichtung für die Lieferung von verschiedenem Wegmaterial für Arbeiten in Eigenregie sowie Durchführung von Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet während des Jahres 2017	Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins	Erhöhung um den Betrag von Euro 5.000,00 + MwSt. auf nunmehr Euro 15.000,00 + MwSt.
	Verlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz im Bereich der Sennereigenossenschaft Algund und Haus Kofler.	Firma Erdbau GmbH. aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 8.450,00 + MwSt.
3.10.	Genehmigung Kostenvoranschlag betreffend den Stromanschluss des Trinkwasserkleinkraftwerkes Sticklwies in Vellau	Edyna GmbH. mit Sitz in Bozen	Euro 7.477,74 + MwSt.
	Genehmigung Kostenvoranschlag betreffend den Stromanschluss des Trinkwasserkleinkraftwerkes Birbamegger in Vellau	Edyna GmbH. mit Sitz in Bozen	Gesamtbeitrag von Euro 930,40 + MwSt.
	Gebäudekatastermeldung der neuen Feuerwehrrhalle Algund	Herr Geom. Michael Graziadei aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 1.719,00 + Geometergebühren und MwSt.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Arbeiten für das funktionelle Baulos 1 zur Neugestaltung der Josef-Weingartner-Straße im Abschnitt Lackner-Löwen. An der Ausschreibung haben sechs der zehn eingeladenen Firmen teilgenommen.	Firma De.Co.Bau GmbH. mit Sitz in Bozen	Vergabebetrag von Euro 582.423,03 + MwSt.
10.10.	Arbeiten für das Breitband und die öffentliche Beleuchtung in der Fraktion Aschbach. An der Ausschreibung haben vier der acht eingeladenen Firmen teilgenommen.	Firma Kaufmann Albert KG aus Welschnofen	Vergabebetrag von Euro 117.420,24 + MwSt.
	Ausspeisung der am Nachmittagsbetreuungsprogramm des Vereines Südtiroler Kinderfreunde teilnehmenden Kinder während des Schuljahres 2017/2018. Die Kosten belaufen sich auf Euro 5,45 + 10 % MwSt. für jede Mahlzeit. Von den Eltern der Kinder ist an die Gemeinde der Betrag von Euro 4,50 je Mahlzeit zurückzuerstatten	Firma Wirtshaus GmbH. (Restaurant Bruthendler) mit Sitz in Naturns	voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 5.450,00 + MwSt.
	Überprüfung des Ausführungsprojektes für die Realisierung eines unterirdischen Verbindungstunnels zwischen den Wohnbauzonen Alte Landstraße und der Peter-Thalguter-Ost II	Sozietät Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler aus Meran	Gesamthonorar von Euro 3.250,00 + Pensionsvers. und MwSt.
	Ausgabenverpflichtung für die Gestaltung des Parkplatzes beim Kindergarten Forst.	Firma Karlegger Josef und Armin OHG aus St. Martin in Passeier	Erhöhung um den Betrag von Euro 957,70 auf Euro 11.228,60
17.10.	Lieferung und Installation eines WI-FI-Systems für die Kabinen der Seilbahn Saring-Aschbach.	Firma Itel des Locatelli David aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 11.894,60 + MwSt.
	Durchführung von Ausbesserungs- und Malerarbeiten in der Turnhalle Algund.	Firma Christanell Karl aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 23.040,00 + MwSt.
	Austausch des Bodenbelages im Treppenhaus der Grundschule Algund.	Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 11.800,00 + MwSt.
	Durchführung von Reparaturarbeiten an den Böden der Grundschule Algund	Firma J. & F. Haller des Josef & Rudolf Haller KG mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 22.101,00 + MwSt.
24.10.	Durchführung der laufend anfallenden Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz sowie an den Elektroanlagen bei den Infrastrukturen und in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden (Jahr 2017). Die Erhöhung ist erforderlich, nachdem der ursprünglich vorgebuchte Betrag bereits fast zur Gänze verbraucht ist und noch verschiedene Reparaturen anstehen.	Firma Elektro Waibl GmbH. des Markus Schnitzer aus Algund	Erhöhung der Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 3.850,00 + MwSt. auf nunmehr Euro 38.850,00 + MwSt.
	Ausführung der laufend anfallenden Schlosserarbeiten während des Jahres 2017. Die Erhöhung ist erforderlich, nachdem der ursprünglich vorgebuchte Betrag bereits fast zur Gänze verbraucht ist und noch verschiedene Reparaturen anstehen.	Firma Bertagnolli Ernst aus Algund	Erhöhung der Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 7.350,00 + MwSt. auf nunmehr Euro 37.350,00 + MwSt.
31.10.	Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Realisierung des Kletterbereiches in der Sport- und Naherholungszone Algund	Ingenieurbüro GFE GmbH. mit Sitz in Bozen	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 25.538,71 + Fürsorgebeitrag und MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2017/69 vom 28.8.2017: Kröss Josef. Errichtung eines Pferdestalls. G.p. 1087, 1090/2 K.G Algund I. Marktgasse

2017/70 vom 29.8.2017: Brauerei Forst AG.. Dachsanierung und Brandschutzmaßnahmen der Halle A - KEG Anlage. B.p. 36/1 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2017/71 vom 5.9.2017: STA Südtiroler Transportstrukturen A.G. Sitz:Gerbergasse 60 0 Bozen - sede: 60 0 Bolzano. ELE-009-01 Anpassung des Bahnsteiges an die Elektrifizierung der Vinschger Bahn beim Bahnhof Algund. G.p. 1945/1 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2017/72 vom 5.9.2017: Institut für den sozialen Wohnbau der Provinz Bozen. Erneuerung der solaren Pufferspeicher für die Legionellenvermeidung in den Wohnhäusern in der J.Weingartnerstraße 64 und 72. B.p. 1147, 1148 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 64/A, 72

2017/73 vom 5.9.2017: Schrötter Marieluise. 1.Variante - Errichtung von zwei Wohneinheiten und einer Dachgaube. B.p. 964 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 38/A

2017/74 vom 6.9.2017: Favero Arianna, Zanaga Emanuele. 1. Variante - Restaurierung und Sanierung (Art.59 LRG) und Errichtung Autoabstellplatz für bestehende Wohngebäude (Art.124 LRG). B.p. 726 K.G Algund I. Laurinstr. 268/A

2017/75 vom 6.9.2017: Laimer Walter. Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses an der Hofstelle „Hölzl“. B.p. 28, G.p. 152 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 14

2017/76 vom 15.9.2017: Christanell Martina. 1.Variante - Erweiterung um 150 m³ und Errichtung von „Urlaub auf dem Bauernhof“ am „Hitterhof“. B.p. 16, G.p. 289/3 K.G Algund II. Aschbach 6

2017/77 vom 15.9.2017: Schrötter Julia, Schrötter Leonhard. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Residence „Niedermair“ und Errichtung einer Dienstwohnung mit einer Garage als Zubehör. B.p. 155/1, 157, G.p. 1253/2, 1253/3 K.G Algund I. Oberplars

2017/78 vom 25.9.2017: Tirolerhof Algund. 3.Variante - Qualitative Erweiterung des Hotel „Tirolerhof“. B.p. 777 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 34

2017/79 vom 26.9.2017: Unterweger Renate. Umbauarbeiten, sowie energetische Sanierung mit Erweiterung am bestehenden Wohngebäude und Errichtung von Garagen als Zubehör zu den Wohneinheiten. B.p. 692 K.G Algund I. Mitterplars 42

2017/80 vom 28.9.2017: Gemeinde Algund. Errichtung Trinkwasserleitung „Nörderberg-Forst“. G.p. 215/2, 219/2, 221, 226/1, 226/2, 227/3, 228, 229/1, 229/2, 230, 231, 236, 243, 246, 247/1, 317, 318/3, 318/4, 318/6, 352/1, 354/1, 356/1, 356/3, 356/4 K.G Forst

2017/81 vom 5.10.2017: Rieper Egon, Rieper Konrad. Abbruch und Neubau einer landwirtschaftlichen Wohnkubatur beim Hof „Mair im Ried“. B.p. 2, G.p. 68 K.G Algund II. Aschbach 13

2017/82 vom 16.10.2017: Pfarrei St. Josef. Errichten einer behindertengerechten Zugangsrampe für den Widum der Pfarre Algund. B.p. 838 K.G Algund I. Kirchplatz 1

2017/83 vom 17.10.2017: Brunner Alexandra, Brunner Josef, Brunner Michaela, Brunner Simon, Santer Agnes. 1.Variante - Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses. B.p. 277, 831 K.G Algund I. Peter Thalgueter-Str. 10

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiglio comunale del 22.6.2017

Relazione sull'attività della Vereinshaus S.R.L.

L'amministratore unico della Vereinshaus S.r.l., sig. Peter Ladurner, e la direttrice della Vereinshaus S.r.l., sig.ra Klaudia Resch, relazionano sull'attività/sui risultati della casa della cultura.

L'assemblea generale della casa della cultura nell'anno 2011 ha definito quattro obiettivi:

1. Aumentare la frequenza di visitatori nonché l'utilizzo dei locali,
2. Aumento del volume degli affitti nella casa della cultura Peter Thalgueter,
3. Riduzione delle quote di partecipazione del Comune e bilancio,
4. Marketing del Paese.

Approvazione del conto consuntivo del Corpo Vigili del Fuoco Volontari di Lagundo relativo all'anno 2016

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il conto consuntivo per l'anno 2016 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo col seguente risultato:

FONDO CASSA: 01.01.2016	EURO 155.161,06
ENTRATE: - entrate ordinarie - entrate straordinarie - partite di giro	Euro 55.131,77 Euro 71.432,67 Euro 0,00
TOTALE ENTRATE	EURO 126.564,44
TOTALE	EURO 281.725,50
SPESE: - spese ordinarie - spese straordinarie - partite di giro	Euro 48.216,11 Euro 156.803,64 Euro 0,00
TOTALE SPESE:	EURO 205.019,75
FONDO CASSA: 31.12.2016	EURO 76.705,75

Approvazione della terza variazione al bilancio 2017-2019

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, ufficio promozione dell'edilizia agevolata, con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di € 23.445,00 per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione C2 Strada Vecchia (allacciamento alla rete di approvvigionamento pubblica al di fuori della zona);

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, ufficio promozione dell'edilizia agevolata, con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di € 10.137,00 per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione C2 Strada Vecchia (lavori di apprestamento della zona di espansione);

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, ufficio promozione dell'edilizia agevolata con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di € 179.273,00 per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione C2 Strada Vecchia (progetto esecutivo); Dato atto che nella spesa viene introdotto il nuovo capitolo 08022.05.040200 "Rimborso 50% del contributo provinciale per l'acquisto del terreno edilizia abitativa agevolata";

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare la terza variazione al bilancio per l'anno 2017-2019, conforme la distinta elaborata dall'ufficio ragioneria comunale.

Di dare atto che dopo l'attuazione del presente provvedimento, la somma del bilancio in conto competenza e cassa, sia in entrata che uscita aumenta di Euro 917.464,00.

Convenzioni urbanistiche - deliberazione di massima

Il Sindaco Ulrich Gamper illustra sulla base del Piano Urbanistico Comunale le aree che servono al Comune. Tali aree potrebbero essere acquisite mediante la stipulazione di convenzioni urbanistiche. Il Sindaco Ulrich Gamper comunica ai consiglieri comunali che lui stesso è interessato di sapere la posizione di massima dei membri del Consiglio comunale.

Dopo una discussione esauriente il Sindaco Ulrich Gamper ritira la sua proposta per la stesura di una deliberazione di massima e propone l'inserimento di un gruppo di lavoro.

In quest'occasione chiede ai consiglieri comunali Dr. Stefan Ganner e Dr. Eva Trockner Gutweniger di aiutarlo come membri di tale gruppo di lavoro.

Dal verbale della seduta consiliare del 27.7.2017

Relazione del comitato culturale sulle sue attività

Il sig. Martin Geier relaziona sull'attività del comitato culturale.

Mostra alcune fotografie sulle attività e comunica che per l'anno 2017 vale il motto "essere in relazione".

A termine della relazione del sig. Geier i consiglieri comunali sono invitati di presentare le loro domande rispettivamente osservazioni.

Approvazione della quarta variazione al bilancio 2017-2019

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, intendenza scolastica tedesca, con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di Euro 4.257,00 per l'acquisto di arredamento per le scuole materne di lingua tedesca;

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, intendenza scolastica tedesca, con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di Euro 1.332,00 per l'acquisto di arredamento per le scuole materne di lingua tedesca;

Vista la lettera della Provincia di Bolzano-Alto Adige, ufficio servizio giovani, con la quale viene comunicato che è stato concesso un contributo di Euro 40.000,00 la costruzione del nuovo centro giovanile di Lagundo;

Accertato che la ditta Nägele S.r.l. ha pagato 2 volte le fatture nr.545/3ABW, nr.1646/4MUE, nr.377/01TW per un importo totale di € 25.357,37 e che detto importo erroneamente versato deve essere restituito;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare la quarta variazione al bilancio per l'anno 2017-2019, conforme la distinta elaborata dall'ufficio ragioneria comunale.

Di dare atto che dopo l'attuazione del presente provvedimento, la somma del bilancio in conto competenza e cassa, sia in entrata che uscita aumenta di Euro 78.200,00.

Dalla relazione della giunta comunale

Il Sindaco Ulrich Gamper giustifica l'assenza del consigliere comunale Josef Haller e relazione sui seguenti temi:

- Funivia Saring-Riolagundo – posti macchina rispettivamente parcheggi. Risponde ad una domanda del consigliere comunale Heinz Bonani.
- Giubileo 50 anni gemellaggio con Etzenricht – viaggio in bicicletta a metà/fine agosto 2018 ad Etzenricht.
- Progetto pilota Kneipp a Lagundo.
- Piscina comunale – ampliamento verso l'Adige – spostamento della pista ciclabile.
- Revisione seggiovia per Velloi – rete a banda larga per Velloi.
- Il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann fornisce ulteriori informazioni.
- Stazione bici Rio Tel – studio di fattibilità.
- Ampliamento del bivio L.S. 52 e L.S. 118 (accesso a Plars) – progetto.
- Progetto SPRAR (assunzione di assillanti) – posizionamento di container presso l'ex edificio ANAS nella Via Josef Weingartner.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 12.9.2017

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai **portoni concernente la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori, dott. Arch. Heike Pohl di Merano, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 51.421,00 + IVA
- Conto finale: Euro 47.769,00 + IVA
- Risparmio: Euro 3.652,00 + IVA

Dato atto che il risparmio di Euro 3.652,00 + IVA è dovuto al fatto che conforme l'ordine di servizio n.1 della direzione lavori una posizione (sistema di barra con catena rimessa automezzi ingresso) non è stata realizzata.

Seduta del 19.9.2017

La Giunta comunale delibera, di bandire la formazione di una graduatoria per titoli ed esami **per la copertura a tempo determinato di un posto di un/a ingegnere – architetto**.

Il nuovo bando del posto è necessario poiché il vincitore del primo bando non è più interessato di occupare il posto.

La Giunta comunale delibera di dare atto che il segretario comunale Dr. Reinhard Widmann con decorrenza 01.04.2018 viene collocato a **riposo** anticipato.

La Giunta comunale delibera di **aderire all'accordo con la Informatica Alto Adige SPA per il collegamento in fibra ottica** nonché di assumere il contributo di attivazione una tantum di Euro 230,00 + IVA nonché la compensazione mensile di Euro 370,00 + IVA; la contabilizzazione avverrà da parte del Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano.

Seduta del 26.9.2017

La Giunta comunale delibera di vendere i **lotti di legname** "legname bostrico Monte San Vigilio 2017 (Monte San Vigilio e Vogelpichl)" nonché Crocevia Riolagundo-Plaus 2015 verso il prezzo unitario di Euro 40,00 + IVA (Monte San Vigilio) rispettivamente Euro 45,00 (crocevia) alla ditta commercio legnami Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice. Il ricavo complessivo presunto ammonta ad Euro 3.210,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di vendere i **box garage** n.30 e n.38 nel garage sotterraneo Via Laurin al prezzo di vendita di Euro 28.000,00 per box garage alla ditta Dreika SPA con sede a Bolzano.

La Giunta comunale delibera di prorogare l'assunzione a tempo determinato come **macchinista e aiuto presso la funivia Saring-Riolagundo** del sig. Christian Mau

roner fino al completamento del concorso per la copertura di un posto presso la funivia Saring-Riolagundo rispettivamente fino alla nomina ed assunzione del vincitore. In ogni caso la proroga vale al massimo fino al 30.11.2017.

La Giunta comunale delibera di fissare con decorrenza 01.10.2017 il seguente regolamento per l'utilizzo degli **spazi di sosta a pagamento per i frontisti della Via Etzenricht e della Piazza della stazione ferroviaria**; i primi giorni vengono considerati come periodo transitorio:

- Diritto all'autorizzazione hanno le famiglie con la residenza nella suddetta zona.
- Per ogni famiglia sarà rilasciato un solo permesso.
- La tariffa viene fissata in Euro 1,00/giorno.
- Il prezzo per un permesso annuale è determinato in Euro 360,00.
- Il permesso autorizza alla sosta sugli spazi di sosta ma non comprende il diritto di uno spazio di sosta riservato.
- Per circostanze particolari possono essere rilasciati permessi giornalieri al massimo per 10 giorni (gratuito).
- La validità dei permessi rilasciati è limitata al 31 dicembre di ogni anno.

La Giunta comunale delibera di approvare con l'importo complessivo di Euro 2.550,60 a carico del Comune di Lagundo, il rendiconto della Comunità Comprensoriale Burgraviato

concernente la **consulenza sulla mobilità durante l'anno 2016** e di pagare tale importo alla Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 1.737,85 (IVA compresa) le spese sostenute per l'organizzazione del **progetto "assistenza estiva di bambini della scuola materna" durante l'anno 2017**.

Seduta del 3.10.2017

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 842,12.

La Giunta comunale delibera l'approvazione di **spese di rappresentanza** (mazzi di fiori per persone anziane) nell'importo complessivo di Euro 1.217,66.

La Giunta comunale delibera di approvare i verbali di misurazione dei **lotti di legname** "legname bostrico Monte San Vigilio 2017" (località Monte san Vigilio e Vogelpichl) nonché "crocevia Riolagundo-Plaus 2015". Il ricavo totale proveniente dalla vendita del citato legname ammonta ad Euro 3.855,16 + IVA.

La Giunta comunale delibera di acquistare le pp. ff. 318/4, 318/5, 318/6, 318/7, 318/8, 318/9, 319/4, 319/5, 320/2, 320/3 e 347/1, C.C. Lagundo II, con una superficie complessiva di 941 mq nonché la metà indivisa della p.f.348/3, C.C. Lagundo II, con una superficie complessiva di 22 mq mediante la procedura d'esproprio abbreviata.

Si tratta della **strada comunale per Rio-lagundo** nonché di **due particelle site in stretta vicinanza alla stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo**.

L'indennità d'esproprio ammonta ad Euro 10.017,00.

La Giunta comunale delibera di riconoscere ai dipendenti della **funivia Saring-Riolagundo** Helmuth Christanell, Markus Garber, Christian Kuntner e Christian Mauroner un forfait mensile lordo di 300,00 Euro a persona per il **servizio di reperibilità prestato durante la prossima stagione invernale** dal 16.10.2017 e presumibilmente fino alla fine di maggio 2018.

La Giunta comunale delibera di pubblicare, come segue, un'**inserzione** riguardante la copertura a tempo determinato di un posto

di ingegnere/architetto:

· Dolomiten Markt: pubblicazione il 08.10.2017 + Wiku il 11.10.2017, nonché 2 settimane online sub www.dolomitenmarkt.it – "posti nel pubblico impiego".

La spesa per l'inserzione ammonta ad Euro 702,90 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per la realizzazione di un **allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel**, redatti dal direttore dei lavori dott. ing. Christoph von Pföstl di Lana con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 67.357,72 + IVA
- Conto finale: Euro 67.058,88 + IVA
- Risparmio: Euro 298,84 + IVA

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 3.375,22 la quota del Comune di Lagundo relativa alle spese sostenute dal Comune di Merano durante l'anno 2016 per l'**ex consorzio idrico Merano-Lagundo-Marlengo-Cermes-Lana**. Inoltre la Giunta comunale delibera di assumere nella misura di Euro 5.940,00 la quota del Comune di Lagundo concernente il mutuo di Euro 1.800.000,00 (mutuo Naturno 1), di assumere nella misura di Euro 11.550,00 la quota del Comune di Lagundo concernente il mutuo di Euro 3.500.000,00 (mutuo n.1) nonché di assumere nella misura di Euro 6.600,00 (IVA compresa) la quota del Comune di Lagundo concernente il mutuo di Euro 1.000.000,00 (mutuo Naturno 2) e di rimborsare tali importi al Comune di Merano. Il Comune di Lagundo partecipa con il 12 % alla citata condotta idrica e quindi è tenuto di assumere quote nella misura del 12 %.

Seduta del 10.10.2017

La Giunta comunale delibera di ammettere i seguenti candidati al concorso pubblico per la copertura del posto di **macchinista della funivia**:

- Christian Mauroner.

La Giunta comunale delibera di acquistare la p.f.168/2, C.C. Foresta, con una superficie di 226 mq nonché la p.ed.210, C.C. Foresta, con una superficie di 139 mq mediante **la procedura d'esproprio abbreviata**.

Si tratta di una strada d'accesso pubblica nella frazione di Foresta. L'indennità d'esproprio ammonta ad Euro 15.158,50.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 9.600,00 + IVA il conto finale dello studio tecnico Dipl. Ing. Hugo Knoll di Innsbruck (A) concernente **l'elaborazione di uno studio di variante per la cavalcavia della S.P. 119 (Velloi)**.

La Giunta comunale delibera di provvedere al versamento del contributo spesa per la **gestione dei rifiuti** art. 35, L.P. 4/2006, concernente l'anno 2017 nella misura di Euro 25.540,86 sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

Seduta del 17.10.2017

La Giunta comunale delibera di autorizzare gli operai comunali Herbert Gstrein, Hermann Haller e Georg Lerchner alla prestazione di **servizio reperibilità per sgombero neve durante la stagione invernale 2016/2017** verso un forfait lordo mensile di Euro 300,00 a persona.

La Giunta comunale delibera di concedere i seguenti **contributi**:

- Associazione Turistica di Lagundo: Contributo ordinario per il pareggio del bilancio: Euro 30.000,00
- Cooperativa Alpha e Beta – Merano: Contributo straordinario per il progetto "Halle Hallo...Ciao ciao...Bye bye": Euro 3.400,00

La Giunta comunale delibera di provvedere al versamento dell'importo dovuto dal Comune di Lagundo per la parziale copertura delle **spese sostenute per il finanziamento di reti fognarie e impianti di depurazione** nella misura di Euro 103.249,96 sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

La Giunta comunale delibera di validare nonché di approvare con una spesa complessiva di Euro 709.785,17 sotto l'aspetto tecnico-amministrativo il **progetto esecutivo dei lavori per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione residenziale C2 "Strada Vecchia"** (lotto 3 – tunnel di collegamento e garage sotterraneo pubblico), elaborato dallo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer S.r.l. con sede a Lana.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l'**appalto dei lavori per l'urbanizzazione primaria della zona di espansione residenziale C2 "Strada Vecchia"** (lotto 3 – tunnel di collegamento e

garage sotterraneo pubblico) con l'importo a base d'asta di Euro 550.084,61 + IVA, stabilendo espressamente che si procede all'aggiudicazione, anche se fosse presentata una sola offerta.

Seduta del 24.10.2017

La Giunta comunale delibera di approvare i costi aggiuntivi di Euro 2.789,00 per la **ristrutturazione rispettivamente ricostruzione del sentiero che porta al bunker** dei Comuni di Lagundo e di Marlengo sito su territorio comunale di Parcines.

La maggiore spesa è da ricondurre al fatto che l'Ispettorato forestale che ha eseguito i lavori inizialmente non aveva comunicato che l'incarico è soggetto al regime IVA. Inoltre è nata una piccola maggiore spesa per la recinzione in metallo.

La Giunta comunale delibera di approvare con la seguente graduatoria il verbale della commissione giudicatrice del concorso pubblico per titoli ed esami per l'assunzione a tempo indeterminato di un **operaio qualificato/macchinista di impianto di funivia**:
1. Mauroner Christian.

Seduta del 31.10.2017

La Giunta comunale di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai **lavori da lattoniere per la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, dott. Arch. Heike Pohl di Merano, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 88.303,60 + IVA
- Conto finale: Euro 88.303,60 + IVA
- Risparmio: Euro 0,00 + IVA

La Giunta comunale delibera di concludere con la Comunità comprensoriale Burgraviato con sede a Merano und convenzione avente per oggetto l'esecuzione di **prestazioni relative alla gestione amministrativa del personale** del Comune di Lagundo.

La stipulazione della convenzione si è resa necessaria a causa del pensionamento della dipendente Schibig Susanna.

La Giunta comunale delibera di assumere il vincitore del concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura del posto di **operaio qualificato/macchinista**, sig. Christian Mauroner con decorrenza 01.12.2017 in pianta stabile.

La Giunta comunale delibera di approvare il **piano di attuazione per la zona per insediamenti produttivi "Birreria Forst"**, elaborato dal dott. arch. Zöschg Heinrich di Lana

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per **l'acquisto di un porta attrezzi** con l'importo a base d'asta di Euro 140.000,00 + IVA.

Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera, di approvare nell'importo complessivo di Euro 31.437,74 il rendiconto spese dell'associazione Sudtirolese famiglie cattoliche – sezione di Lagundo per lo svolgimento del **progetto di assistenza estiva dei bambini delle scuole elementari**.

E' stata accertata una maggiore spesa di Euro 2.597,74 rispetto all'importo originariamente previsto, dovuta all'aumento delle spese.

La Giunta comunale delibera di stipulare con la Comunità comprensoriale Burgraviato con sede a Merano un **contratto di locazione** concernente vari locali nell'edificio degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese (**casa "am Schwöllenspach"**).

Si tratta dei locali utilizzati già in passato come laboratorio per persone in situazione di handicap nonché di un posto macchina. Il contratto ha una durata di sei anni.

Il canone di affitto mensile ammonta ad Euro 853,52 più le spese condominiali.

La Giunta comunale delibera di rimborsare ai vari richiedenti le **quote IMU non dovute** per gli anni 2012 e 2013 nella misura complessiva di Euro 17.238,28.

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
12.9.	impianto telefonico per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo	ditta Telmekom S.r.l. con sede a Lana	importo complessivo di Euro 4.321,59 + IVA
	elaborazione di una stima dei costi dettagliata per la realizzazione di un passaggio pedonale a km 195+815 della S.S.38 (Passo dello Stelvio) nella frazione di Foresta. L'integrazione dello studio di fattibilità della stima dei costi dettagliata è stata richiesta dal servizio strade Burgraviato che ha comunicato di eseguire i lavori.	associazione ingegneria Karbacher & Abler di Lana	ulteriore corrispettivo di Euro 784,21 + contributi previdenziali ed IVA
19.9.	elaborazione di un parere geologico-geotecnico-sismico per il tunnel di collegamento della zona residenziale Strada Vecchia con il garage sotterraneo Peter Thalgueter Est II	Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + contributi assistenziali ed IVA
26.9.	cablaggio della Box HA01-17 (Carabinieri), HA20-7, HA20-5 e HA20-2 per la rete in fibra ottica nel Comune di Lagundo. Questo incarico suppletivo è necessario in quanto durante l'esecuzione dei lavori per il cablaggio per vari motivi non era possibile allacciare diversi edifici nella Strada Vecchia (stazione Carabinieri, condominio Alagumna, latteria sociale Soc.coop.a.r.l.).	ditta Met S.r.l. con sede a Laives	corrispettivo complessivo di Euro 5.929,91 + IVA
	adeguamento/integrazione del progetto per il cablaggio del lotto funzionale 1 della rete in fibra ottica nel comune di Lagundo nonché elaborazione del piano di sicurezza e di coordinamento. L'adeguamento è necessario poiché in fase di realizzazione di vari ulteriori opere pubbliche in tali zone ha già avuto luogo la posatura dei tubi a vuoto per la rete in fibra ottica. Queste infrastrutture già realizzate devono essere inserite nel progetto esecutivo.	studio tecnico Ing. Thaler S.r.l. di Bolzano	onorario complessivo presunto di Euro 12.129,50 + contributi previdenziali ed IVA
	fornitura di vario materiale stradale per lavori in economia, nonché esecuzione di lavori di scavo nel territorio comunale durante l'anno 2017.	ditta Fischer & Fischer S.r.l. di Parcines	aumento dell'importo di Euro 5.000,00 + IVA. Il nuovo importo complessivo ammonta ad Euro 15.000,00 + IVA.
	posatura di tubi a vuoto per la rete in fibra ottica nei pressi della latteria sociale di Lagundo e la casa Kofler.	ditta Erdbau S.r.l. di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 8.450,00 + IVA
3.10.	allacciamento della piccola centrale idroelettrica Sticklwies a Velloi alla rete elettrica.	società Edyna S.r.l. con sede a Bolzano	importo complessivo di Euro 7.477,74 + IVA
	allacciamento della piccola centrale idroelettrica Birbamegger a Velloi alla rete elettrica	società Edyna S.r.l. con sede a Bolzano	importo complessivo di Euro 930,40 + IVA
	accatastamento della nuova caserma VV.FF. di Lagundo.	Geom. Michael Graziadei di Lagundo	compenso complessivo di Euro 1.719,00 + cassa per geometri ed IVA
	lavori per il lotto funzionale n.1 per la sistemazione esterna della Via Josef Weingartner sul tratto Lackner-Löwen. Alla gara d'appalto hanno partecipato sei imprese su dieci invitate.	impresa De.Co.Bau S.r.l. con sede a Bolzano	importo di aggiudicazione di Euro 582.423,03 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
10.10.	lavori per la rete a banda larga nonché la pubblica illuminazione nella frazione di Riolagundo. Alla gara d'appalto hanno partecipato quattro imprese su otto invitate.	impresa Kaufmann Albert SAS di Nova Levante	importo di aggiudicazione di Euro 117.420,24 + IVA
	refezione dei bambini del programma di assistenza pomeridiana dell'associazione Südtiroler Kinderfreunde durante l'anno 2017/2018. La spesa ammonta ad Euro 5,45 + 10 % IVA per ogni pasto. I genitori dei bambini devono restituire al Comune l'importo di 4,50 per ogni pasto.	ditta Wirtshaus S.r.l. (Ristorante Bruthendler) con sede a Naturno	spesa complessiva presunta di Euro 5.450,00 + IVA.
	progetto esecutivo per la realizzazione di un tunnel di collegamento sotterraneo tra le zone residenziali Strada Vecchia e Peter Thalgut Est II.	studio associato Dr. Ing. Kh. Torggler & Dr. Arch. G. Innerhofer – Torggler di Merano	onorario complessivo di Euro 3.250,00 + cassa pensioni ed IVA
	realizzazione del parcheggio presso la scuola materna di Foresta	ditta Karlegger Josef e Armin SNC di San Martino in Passiria	Aumento dell'impegno di spesa della somma di Euro 957,70 ad una nuova somma di Euro 11.228,60
17.10.	fornitura ed installazione di un sistema WI-FI per le cabine della funivia Saring-Riolagundo.	ditta Itel di Locatelli David di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 11.894,60 + IVA
	esecuzione di lavori di ripristino e lavori da pittore nella palestra di Lagundo.	ditta Christanell Karl di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 23.040,00 + IVA
	sostituzione della pavimentazione nel vano scale della scuola elementare di Lagundo.	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS con sede a Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 11.800,00 + IVA
	esecuzione di lavori di riparazione ai pavimenti della scuola elementare di Lagundo.	ditta J. & F. Haller di Josef & Rudolf Haller SAS con sede a Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 22.101,00 + IVA
24.10.	esecuzione di lavori di riparazione alla pubblica illuminazione nel territorio comunale, nonché agli impianti elettrici delle infrastrutture e nei vari edifici pubblici (anno 2017). L'aumento è necessario poiché l'importo impegnato originariamente è quasi esaurito e sono da effettuare ancora vari lavori di riparazione.	ditta Elektro Waibl S.r.l. di Markus Schnitzer di Lagundo	aumento dell'importo di Euro 3.850,00 + IVA al nuovo importo complessivo di Euro 38.850,00 + IVA
	esecuzione delle opere da fabbro correnti durante l'anno 2017. L'aumento è necessario poiché l'importo impegnato originariamente è quasi esaurito e sono da effettuare ancora vari lavori di riparazione.	ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo	aumento dell'importo di Euro 7.350,00 + IVA al nuovo importo complessivo di Euro 37.350,00 + IVA
31.10.	progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la realizzazione di una zona di arrampicata nella zona ricreativa e sportiva di Lagundo.	studio d'ingegneria GFE S.r.l. con sede a Bolzano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 25.538,71 + contributi previdenziali ed IVA

Concessioni edilizie

2017/69 del 28.8.2017: Kröss Josef. Costruzione di una stalla per cavalli. p.f. 1087, 1090/2 CC. Lagundo I. Via Mercato

2017/70 del 29.8.2017: Birreria Foresta SpA. Sostituzione copertura e realizzazione di compartimentazione antincendio nella "Halle A - KEG Anlage". p.ed. 36/1 CC. Foresta. Via Venosta 8

2017/71 del 5.9.2017: ELE-009-01 Adeguamento del marciapiede all'elettrificazione ferroviaria Merano-Malles alla stazione di Lagundo. p.f. 1945/1 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2017/72 del 5.9.2017: Istituto per l'edilizia sociale della Provincia di Bolzano. Lavori di rifacimento sistema di accumulo solare in funzione antilegionella negli edifici residenziali in via J.Weingartner 64 e 72. p.ed. 1147, 1148 CC. Lagundo I
B.p. K.G Algund I. Via Josef Weingartner 64/A, 72

2017/73 del 5.9.2017: Schrötter Marieluise. 1° Variante - costruzione di due unità immobiliari e di un abbaino. p.ed. 964 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 38/A

2017/74 del 6.9.2017: Favero Arianna, Zanaga Emanuele. 1. Variante - Restauro e risanamento conservativo (art.59 LUP) e creazione spazio per parcheggio per l'edificio esistente (art.124 LUP). p.ed. 726 CC. Lagundo I. Via Laurin 268/A

2017/75 del 6.9.2017: Laimer Walter. Demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione rurale alla sede aziendale del maso "Hözl". p.ed. 28, p.f. 152 CC. Foresta. Via Venosta 14

2017/76 del 15.9.2017: Christanell Martina. 1 Variante - Ampliamento di 150 m³ e realizzazione di "agriturismo" al maso "Hitter". p.ed. 16, p.f. 289/3 CC. Lagundo II. Riologundo 6

2017/77 del 15.9.2017: Schrötter Julia, Schrötter Leonhard. Ampliamento qualitativo e quantitativo del residence "Niedermair" e costruzione di un alloggio di servizio con un garage come accessorio. p.ed. 155/1, 157, p.f. 1253/2, 1253/3 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

2017/78 del 25.9.2017: Tirolerhof Algund. 3° Variante - Ampliamento qualitativo del hotel "Tirolerhof". p.ed. 777 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 34

2017/79 del 26.9.2017: Unterweger Renate. Lavori di ristrutturazione, nonché risanamento energetico con ampliamento della casa d'abitazione e costruzione di garage come accessori per le unità residenziali. p.ed. 692 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 42

2017/80 del 28.9.2017: Comune di Lagundo. Costruzione acquedotto "Nörderberg-Forst". p.f. 215/2, 219/2, 221, 226/1, 226/2, 227/3, 228, 229/1, 229/2, 230, 231, 236, 243, 246, 247/1, 317, 318/3, 318/4, 318/6, 352/1, 354/1, 356/1, 356/3, 356/4 CC. Foresta

2017/81 del 5.10.2017: Rieper Egon, Rieper Konrad. Demolizione e nuova costruzione di cubatura abitabile al maso "Mair im Ried". p.ed. 2, p.f. 68 CC. Lagundo II. Riologundo 13

2017/82 del 16.10.2017: Parrocchia St. Josef. Costruzione di una rampa d'accesso per gli handicappati alla canonica della parrocchia Lagundo. p.ed. 838 CC. Lagundo I. Piazza Della Chiesa 1

2017/83 del 17.10.2017: Brunner Alexandra, Brunner Josef, Brunner Michaela, Brunner Simon, Santer Agnes. 1° Variante - Demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione. p.ed. 277, 831 CC. Lagundo I. Via Peter Thalgueter 10

Assistenza alla prima Infanzia nel Comune di Lagundo

MICROSTRUTTURA „KITAS“:

La KITAS di Lagundo è allestita presso la Fondazione Cappuccini “Opera Serafica” di Merano, via Goethe n. 15 ed è gestita dalla Cooperativa Sociale “Casa Bimbo” con sede in Bolzano.

La KITAS accoglie fino a 9 bambini da 3 mesi al terzo anno di vita, rispettivamente fino al compimento del quarto anno di vita, se non frequentano ancora la scuola materna.

L’assistenza viene reso in forma flessibile offrendo agli genitori la possibilità di utilizzare la struttura solo per alcune giornate della settimana ed alcune ore durante la giornata. Di regola sono ammessi solo bambini e bambine che frequentano il servizio per almeno 12 ore settimanali.

La KITAS di Lagundo è aperta tutto l’anno ad eccezione delle festività di legge nei seguenti orari:

Da lunedì a venerdì dalle ore 07.30 alle ore 17.00

I genitori interessati possono iscrivere il loro bambino direttamente presso la KITAS, dove si stipulerà anche il relativo contratto di assistenza con i genitori.

Contatti: Microstruttura per la prima infanzia KITAS di Lagundo Fondazione cappuccini – “Opera Serafica” Merano, Via Goethe 15 – 39012 Merano - Tel. 0473 204 508

Cooperativa sociale „Casa Bimbo“, Sede Bolzano, Tel. 0471 953 348

Avviso: la tariffa oraria per l’assistenza, sia nella microstruttura come anche nell’assistenza domiciliare, ammonta al massimo di Euro 3,65 e al minimo di Euro 0,90. Famiglie con un reddito basso, possono richiedere un’agevolazione della tariffa. La relativa richiesta è da presentare al Distretto sociale di Merano (vedi informazioni dettagliate al retro di questo opuscolo).

ASSISTENZA DOMICILIARE ALL’INFANZIA:

Attualmente offrono tre persone professionali di Lagundo nelle proprie abitazioni assistenza domiciliare a bambini da tre mesi a tre anni, rispet. fino all’entrata alla scuola materna (non oltre i 4 anni), accogliendoli in famiglia.

L’assistenza domiciliare può essere offerto anche ai bambini nell’età prescolare, dopoche essi hanno compiuto il 4° anno di vita. In questo caso i costi per l’assistenza è a pieno carico dei genitori.

Genitori che sono interessate per tale forma di assistenza domiciliare possono rivolgersi alla Cooperativa sociale Tagesmütter, e alla Cooperativa sociale “Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben”.

Contatti:

Cooperativa Sociale Tagesmütter – sede a Bolzano Centro Genitori Bambini „ELKI“ Merano, via Petrarca 3F, Tel. 0473 237 323

Coordinatrice: Ruth Landstätter – Tel. 348 766 80 53 (Lunedì ore 09.00 – 12.00)

Cooperativa Sociale “Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben”, Sede a Bolzano, via K.-Michael Gamper 5, Tel. 0471 999 366

Coordinatrice: Egger Maria - Tel. 366 676 36 81

Le seguenti persone sono attive a Lagundo: Brunello Zöggeler Christine - Tel. 340 621 31 50 (Coop. Sociale „Tagesmütter“)

Willibald Ladurner Marianne - Tel. 0473 448 874 (Coop. Sociale

„Tagesmütter“)

Von Pföstl Maria Theresia - Tel. 340 256 83 23 (Coop. Sociale „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben“)

Attenzione: La Giunta provinciale ha determinato nell’art. 9 della delibera nr. 889 del 09/08/2016 come segue: „Qualora la famiglia rifiuti un posto di assistenza corrispondente alle sue esigenze nel comune in cui il bambino / la bambina risiede o ha stabile dimora, e utilizzi ore di servizio in un altro comune, la tariffa oraria a carico della famiglia è aumentata di 1,00 Euro, IVA inclusa.“

INCONTRO PER BAMINI – GRUPPO DI GIOCO:

Oltre ai servizi predetti rivolti particolarmente ai genitori che lavorano, Lagundo offre altri due servizi di assistenza alla prima l’infanzia. Questi sono l’incontro per bambini “Kindertreff” organizzato dall’Associazione Famiglia Cattolica Lagundo e il gruppo di gioco “Spielgruppe”, organizzato dalla “Offene Kontakttrunde Langundo”.

INCONTRO PER BAMBINI “KINDERTREFF”:

Destinatari: Bambini da 21 mesi fino all’entrata alla scuola materna. Luogo:Convento “Maria Steinach”, via Steinach 18, Lagundo Quando: da settembre 2017 fino maggio 2018 – 6 turni di 10 incontri.

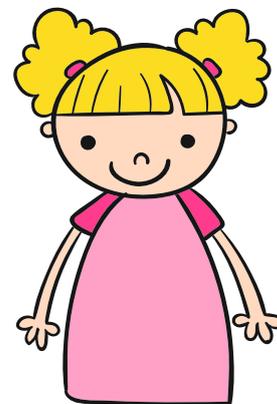
L’assistenza viene offerta a diversi giorni nella settimana in due turni:

1° Turno: ogni martedì e venerdì dalle ore 09.00 alle ore 11.30

1. Turno 19.09.17 - 20.10.17
2. Turno 24.10.17 - 01.12.17
3. Turno 05.12.17 - 23.01.18
4. Turno 26.01.18 - 06.03.18
5. Turno 09.03.18 - 17.04.18
6. Turno 20.04.18 - 25.05.18

2° Turno: ogni lunedì e giovedì dalle ore 09.00 alle ore 11.30

1. Turno 18.09.17 - 19.10.17
2. Turno 23.10.17 - 30.11.17
3. Turno 04.12.17 - 18.01.18
4. Turno 22.01.18 - 01.03.18
5. Turno 05.03.18 - 12.04.18
6. Turno 16.04.18 - 17.05.18



Costo: € 75,00 per turno (10 incontri) – per iscritti

Iscrizione: Sig.ra Schmider Elisabeth - Tel. 348 765 32 95

Sig.ra Erlacher Bruni - Tel. 347 785 06 25

Scopo: Primo contatto sociale al di fuori del proprio ambiente familiare. Esercizi nel com- portamento sociale, costanza, accettazione di altra persona di riferimento, appren-dimento di semplici regole, di canzonette, tecniche basilari di pittura e piccoli lavoretti. Possibilità per genitori di trovare contatti in paes

GRUPPO DI GIOCO "SPIELGRUPPE":

Destinatari: Bambini da 2 anni fino al compimento del 4° anno di vita

Luogo: „Alter Widum“ Paese, via S. Ippolito 18

Quando: da metà settembre 2017 a fine maggio 2018, sono offerte blocchi da 10 incontri. Alla fine di ogni turno inizia il prossimo senza preavviso. Giorni di ferie sono più o meno conformi alle ferie scolastiche.

Orario: ogni martedì e giovedì dalle ore 09.00 alle ore 11.30

Costo: € 80,00 per blocco (10 incontri)

Iscrizioni: Sig.ra Göller Ladurner Charlotte - Tel. 333 370 78 76

Sig.ra Abler Huber Barbara - Tel. 338- 385 45 25

Scopo: Assistere bambini da settembre a maggio senza interruzione per facilitare la crescita sociale in gruppo familiare.

La L.P. 17 maggio 2013, n. 8, impone prezzi unitari a microstrutture per la prima infanzia (KITAS) e all'assistenza a domicilio.

Tariffa massima Euro 3,65/ora - Tariffa minima Euro 0,90/ora

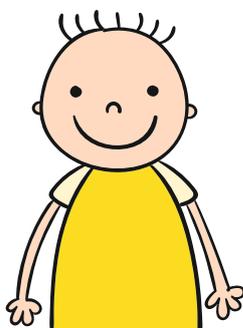
A agevolazioni tariffarie:

Famiglie non in grado di assistere i loro bambini per motivi di lavoro o altri motivi socialmente rilevanti possono presentare domanda di agevolazione tariffaria fino a un massimo di 1920 ore all'anno al Distretto Sociale di Merano – assistenza economica. L'ammontare della tariffa a carico della famiglia sarà determinato da reddito, patrimonio, spese che devono affrontare la famiglia stessa e il numero dei membri di cui è composta. Informazioni più dettagliate si ricevono presso la Comunità Comprensoriale Burgraviato di competenza, servizio assistenza economica sociale.

La domanda di agevolazione tariffaria è da presentare al Distretto Sociale di Merano - assistenza economica, via Roma 3, 39012 Merano, Tel. 0473 496 800.

Per ulteriori informazioni prego rivolgersi all'Ufficio Servizi Sociali del Comune di Lagundo, Piazza Hans-Gamper 1 (municipio – 2° piano) – Tel. 0473 262 353 - Fax. 0473 262 329 - e-mail: bithja.crepaz@algund.eu o info@algund.eu.

Le relative informazioni sono anche nel Sito del Comune di Lagundo www.lagundo.eu.



Raiffeisenkasse Algund - Filiale Gratsch

Bank 4.0, Fintechs, El-Ba, I.B., Jiffy...

Was ist bloß mit den Banken los? Gibt es noch den traditionellen, bewährten Schalter oder müssen sich Kunden immer schneller auf eine virtuelle Bankenwelt einstellen?

Auch die Raiffeisenkasse Algund hat sich bei der kürzlich fertig gestellten Umgestaltung ihrer Zweigstelle Gratsch mit diesen Zukunftstendenzen der Bankenlandschaft beschäftigt und eine optimale Lösung gefunden, um Tradition und Innovation zu vereinen. Ganz im Sinne der Aussagen des Leitbildes der Raiffeisenkasse selbst, wo es unter anderem heißt: „Unsere Tradition verbindet sich mit zukunftsweisenden Ideen.“ Die Kunden der Zweigstelle in der Laurinstraße erwartet seit nunmehr einigen Monaten ein einladendes Am-

biente mit hellen Farben und interessanten Baumaterialien. Zwei wesentliche Elemente, die auch der „Kunde der Zukunft“ bei seiner Bank vorfinden will, werden gut miteinander in Einklang gebracht: genügend Raum und Bequemlichkeit für diskrete Beratungsgespräche einerseits, hochwertige technologische Bankanwendungen, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen, andererseits. Alles natürlich gepaart mit höchsten Sicherheitsstandards.

Durchaus positiv sind die Reaktionen von Kunden und Mitglieder, die in den letzten Wochen vermehrt die Bank aufgesucht haben. Sie schätzen insbesondere den bedienten Informationsschalter, der den Zugang zur Banktechnologie begleitet und so das Eintauchen in die digitale Bankenwelt der Zukunft erleichtert. Bei einem kleinen Umtrunk wurde kürzlich der gelungene Umbau gefeiert.

„Sag niemals nie ...“

Unsere Sommerpraktikantin Lorena Folie im Gespräch

Frau Folie, Sie haben heuer ein Sommerpraktikum in der Raiffeisenkasse Algund absolviert.

Wie kam es zu diesem Praktikum und wie lange hat es gedauert?

Das Praktikum hat insgesamt zwei Monate gedauert. Aufgrund einer Idee meines damaligen Professors, Mirko Stocker, entstand während des Schuljahres eine Zusammenarbeit zwischen meiner Oberschule, d.h. der Oberschule für Soziales Marie Curie in Meran und der Raiffeisenkasse Algund.

Nach schulinterner Vorbereitung durfte ich, gemeinsam mit drei Mitschülerinnen, an einem Assessment-Center, das ist ein mehrstündiges Auswahlverfahren mit praktischen Übungen, in der Raiffeisenkasse Algund teilnehmen. Ich ging sozusagen als Siegerin aus diesem Assessment Center hervor und erhielt somit die Möglichkeit, ein Praktikum im Sommer 2017 zu absolvieren.

Was hat Ihnen in diesen zwei Monaten besonders gut gefallen, bzw. welcher ist Ihr Gesamteindruck über die Arbeit in der Raiffeisenkasse?



Ich wurde in der Raiffeisenkasse sehr herzlich aufgenommen und durfte in diesen zwei Monaten in verschiedenen Abteilungen zuerst hineinschnuppern und dann auch konkret und eigenständig einige Aufgaben erledigen. Als ich das Praktikum begann, hatte ich relativ wenig Ahnung, welche Arbeiten erledigt werden und wie vielfältig eigentlich die Tätigkeit in einer Bank sein kann. Und dies sowohl in den Abteilungen, die mit den Kunden in Kontakt sind, als auch in den sogenannten Innenabteilungen. Als Fazit sage ich: „Sag niemals nie“, d.h. ich schließe nicht aus, dass ich in Zukunft mal in einer Bank wirklich arbeiten könnte. Vor dem Praktikum hatte ich das ausgeschlossen.

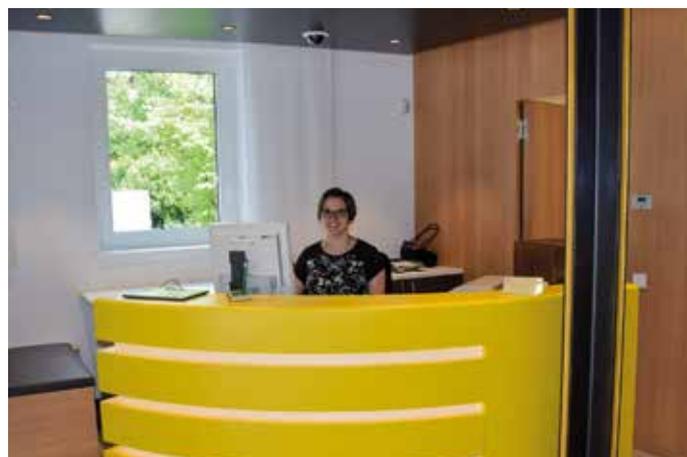
Umbauarbeiten erfolgreich beendet



Das Team der Filiale Gratsch
v.l.: Silvia Unterthurner, Zweigstellenleiter Michael Schweigl,
Ingemar Vigl, Sandra Hofer, Karin Gamper, Andreas Pichler



v.l.: Vizedirektor Markus Falk, Zweigstellenleiter Michael Schweigl,
Obmann Dr. Sepp Kiem



Gemeinsam wachsen

Heuer hat die Liturgiegruppe als Thema für die Gottesdienste während der Adventzeit „Gemeinsam wachsen“ gewählt. In den üblichen vier Schritten, d.h. im Mitfeiern der Liturgie der vier Adventsonntage, wird diesem Wachsen thematisch und in der Gestaltung auf verschiedene Weise Platz eingeräumt: Es beginnt am ersten Sonntag mit der Besinnung auf das Wesentliche, geht dann am zweiten Sonntag über auf das Haltgeben, lädt am dritten Sonntag ein, mutig zu sein und motiviert schließlich am vierten Adventsonntag dazu, Zukunft zu wagen. Wie bereits in den letzten Jahren, folgt an jedem Montagmorgen der Rorategottesdienst. Auch heuer wird anschließend zum Frühstück eingeladen.

Das traditionelle Adventssingen, das am dritten Adventsonntag in der Pfarrkirche stattfindet, wird sich an den genannten Schwerpunkten orientieren. Die Liturgiegruppe würde sich über eine rege Teilnahme an den verschiedenen kirchlichen Angeboten im Advent und der anschließenden Weihnachtszeit sehr freuen.



Christmette und Kindermette am Heiligen Abend

Die Kindermette am Heiligen Abend wird auch heuer – so wie es auch in vielen anderen Pfarrgemeinden der Diözese Bozen-Brixen üblich ist – als Wortgottesdienst ohne Kommunionausteilung gefeiert. Damit kann der Notwendigkeit einer kindgemäßen Feierform, die sich auch im zeitlichen Rahmen an den Möglichkeiten der Kinder orientiert, entsprochen werden.

Die eigentliche, den Erwachsenen entsprechende Mette, die als Eucharistiefeier gestaltet wird, findet heuer erstmals als zweisprachiger Gottesdienst bereits um 22.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.



Hüttenlager der Jungschar Algund

Vigiljoch, vom 20. bis 26. August 2017

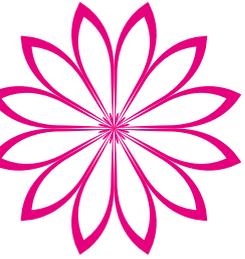
Auch in diesem Jahr fand wieder das alljährliche Hüttenlager der Katholischen Jungschar Algund statt. Kinder und Betreuer trafen am Sonntag, den 20. August 2017 in der Talstation der Vigiljocher Seilbahn ein. Gemeinsam fuhren wir bis zur Bergstation und wanderten dann zur Ferienhütte des Jugenddienstes Meran, wo wir mit einem gemeinsamen Abendessen und einigen Kennenlernspielen in die Woche starteten. Von da an erwartete die Kinder der 3.-5. Grundschule und der 1. Mittelschule ein abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Spielen, bei denen sie sich in Teamfähigkeit und Geschicklichkeit beweisen mussten. Jeder Tag begann mit dem Morgensport und einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend fand die Zimmerkontrolle statt, bei der jeden Tag ein Wanderpokal übergeben wurde. Dann ging es am Vormittag und Nachmittag mit einem bunt zusammengestellten Programmteil weiter. Dazu gehörten Teamspiele, wie Schatzsuche, "Groases Fahndstehln" und ein Wettbewerb im Hüttenbauen, andererseits auch Aktionen wie z.B. ein Bastelvormittag und die Kinderstadt. Nach dem Abendessen ging es dann schon, nach ein bisschen freier Zeit, mit dem Abendprogramm weiter, welches aus Spieleabenden, Lagerfeuer mit Fackelwanderung und Mutprobe/Überfall bestand. Der letzte Tag wurde mit einer kleinen Party und Disco abgeschlossen. Am Dienstag unternahmen wir alle gemeinsam einen Wan-



dertag zur Naturser Alm. An einem Tag bekamen wir auch einen kurzen Besuch von unserem Pfarrer Florian Pitschl. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Köchinnen Judith, Barbara und Roswitha, welche uns die ganze Woche lang mit köstlichen Mahlzeiten verwöhnt haben. Am Samstag, den 26. August traten wir dann wieder gemeinsam die Heimreise an.

Maria Pia Bria und Susanne Hirber





> > > Schulsprengel Algrund

An die **Eltern** der Kinder,
die im Schuljahr 2018/2019
im Schulsprengel Algrund
einschulen

An die **Lehrpersonen**
im Schulsprengel Algrund

An die **Pädagogischen
Fachkräfte** der Kindergärten
im Einzugsgebiet des
Schulsprengels Algrund



Start in die Schule:

- **Worauf wir als Eltern achten sollen**
- **Wie wir unsere Kinder begleiten und unterstützen können**

Sehr geehrte Eltern, werte Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte der Kindergärten,
damit Sie den bedeutsamen Schritt des Kindes in seine Schullaufbahn gut begleiten können, lade ich Sie herzlich ein, sich hilfreiche Anregungen zu holen und sich an gelungenen Erfahrungen zu bereichern, wie dieser Start möglichst gut gelingen kann.

Am **Mittwoch, 22. November 2017, 18.00 Uhr**
in der **Aula des Schulzentrums Algrund**

mit der Referentin **Mag. Dr. Evelyn Matscher**
vom Pädagogischen Beratungszentrum Meran

Ich freue mich sehr, wenn Sie zahlreich an der Veranstaltung teilnehmen und grüße Sie freundlich.

Dr. Franco Bernard | Schuldirektor



Klasse 1A



Stehend von links nach rechts: Robin Pixner Ganthaler, Alex Hinteregger, Dominik Peaquin, Felix Spitaler Tonsern, Hannes Mittelberger, Ismael Jamai, Alessandro Alexander Kozachok, Kevin Haller - Mittlere Reihe: Sara Pia Granata, Marie Wickertsheim
Sitzend vorne von links nach rechts: Lisa Mair, Maya Zacchino, Elisa Castagnedoli, Giada Filippi, Jasmin Azioune, Rosa Kotoha Pechlaner, Magdalena Moser, Felix Spitaler

Klasse 1B



Stehend von links nach rechts: Alina Mross, Fabjola Brahim, Rabwn Hewa Abdullah Abdullah, Aurelia Maria Hilfert, Jonas Geier, Laura Di Benedetto, Greta Unterthurner - Mittlere Reihe knieend: Hannes Gamper, Jakob Ladurner, Jacob Lamparelli, Mohamed Amin El Abriki, Adalbutt Bhatti, Alex Hanni
Sitzend vorne von links nach rechts: Greta Fent, Gabriel Johannes Oberkalmsteiner, Anna Victoria Pedrolli, Simon Scheibenstock, Isabel Staindl

Liebe Algunder Jugendliche,

im Netzwerken sind wir alle Profis oder zumindest meinen wir das. Aber dass Networking auch viel Arbeit bedeutet um dadurch erst wertvolle Synergien zu schaffen, das sieht man am Beispiel der Herbsttagung, die alljährlich von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste organisiert wird. Welche Entwicklungen und Neuerungen es gibt und wie wichtig der vielfältige Meinungsaustausch bleibt, erfahrt ihr in diesen Seiten. Und das alles untermauert von elektronischen Tönen, also spitzt Eure Ohren!

Eure JUGA

**Cari Giovani di Lagundo,**

nel networking siamo tutti professionisti o almeno questo è ciò che pensiamo. Ma il Networking implica anche tanto lavoro per creare innanzitutto importanti sinergie, come illustrato ad esempio in occasione del Convegno d'Autunno, che ogni anno viene organizzato dall'associazione AGJD. In queste pagine troverete quali sviluppi e innovazioni sono in corso e quanta importanza rivesta la varietà dello scambio di opinioni. E tutto questo evidenziato da suoni elettronici. Quindi, drizzate le orecchie! La vostra JUGA

Na, wie geht's, wie steht's? – Lläuft ganz gut ...

Ein Essay über FüÙe

Gras ist weich und grün, es kitzelt. Wasser ist nass. Straßen aus Teer ziehen die Sonne an, im Sommer sind sie glühend heiß. Es geht jetzt um FüÙe, die all das spüren, nicht um VersfüÙe, Fußzeilen oder das Längenmaß Fuß.

Mit FüÙen kann man gehen, laufen, hüpfen, schleichen, schlürfen, tapen, schreiten, eilen, steigen, sie baumeln lassen, treten, tasten, stehen ... und auch stolpern und fallen.

FüÙe tragen unser gesamtes Körpergewicht, sie bewegen unsere Masse dorthin, wo der Kopf es uns befiehlt. Manchmal aber folgen wir auch unserem Herzen. Meistens jedoch ist das beim Gehen Verfolgte nur eine Absicht: zum Zug laufen oder ins Einkaufszentrum, ans Telefon oder ins Bett gehen. Wir gehen unbewusst und mit wenig Qualität, wir erleben das Gehen nur als Mittel zum Zweck. Bewusstes Gehen hingegen, auch „Gehmeditation“ genannt, wird oft von Zen-Meistern praktiziert oder von Astronauten, denn wenn diese wieder auf die Erde zurückkehren, gehören Spaziergänge zu den Dingen, die sie am meisten beglücken.

Die FüÙe stellen die direkteste Kontaktstelle zur Erde dar. „ Es liegt ein großes Glück darin, die Erde berühren zu können, die Mutter aller Geschöpfe auf diesem Planeten. Wir sollten so gehen, als küsstest wir sie mit den FüÙen“, sagt Zen-Meister Thich Nhat Hanh. FüÙe haben Zehen, eine Innen- und eine Außenseite, einen Fußrücken und eine Fußsohle. Es wachsen keine Haare auf Fußsohlen. FüÙe sind selten nackt. Man beschuht sie. Vor allem im Winter, denn da ist es ja kalt, aber auch bei wichtigen und seriösen Anlässen muss man sie verstecken, es gehört sich einfach nicht, auch wenn es richtig warm ist und die Fußsohlen sich aufheizen. Bankangestellte, Schuldirektoren und elegante Gesellschaften gehen nie barfuß. Es

gilt als unhöflich, ungezogen und schlicht unangebracht. Noch dazu kommt, dass Schuhe nicht nur den Auftritt an sich (also den des Fußes) beeinflussen, sondern auch das Auftreten der Persönlichkeit. Schuhe wichtiger Leute haben übrigens fast immer einen Absatz, wenn auch einen kleinen. Es „stöckelt“, wenn sie gehen, man hört sie schon, bevor man sie sieht. Entschlossen hackt die „abgesetzte“ Ferse in den Boden. Diese Leute wirken selbstbewusster. Während wir gewohnt sind, zuerst mit der Ferse aufzutreten und anschließend den Vorderfuß abzurollen, setzen viele Naturvölker und auch Kleinkinder, die gerade das Gehen erlernen, zuerst die empfindlicheren Fußballen auf und dann erst den restlichen Fuß. Letzteres ermöglicht einen sensiblen Umgang mit der Umgebung und erweist sich in wilder Natur als weniger riskant, es wirkt vorsichtiger als vorher genanntes, welches zwar von mehr Sicherheit zeugt, aber auch ein wenig mit „westlichem Stumpsinn“ behaftet scheint. Stöckelschuhe können wohl als die Maxime dessen gedeutet werden.

Doch nun Klammer zu, um erneut beim „Fuß“ Fuß zu fassen: In anderen Orten und zu anderen Zeiten war der Fuß ein erotisches Symbol. Dies soll aus dem Zeitalter des Matriarchats stammen und hat den Ursprung in Vorderasien. Die Frau wurde als das Abbild der fruchtbaren Erde betrachtet; besonders mit ihrem Fuß verband man den heiligen Vorgang des Gebärens. Die Sinnbilder des Zeugens und Gebärens, die man in heidnischen Zeiten wie den Akt selbst als Ausdruck göttlicher Lebenskraft sah, verwandelten sich im Christentum zum Sündhaften und Gemeinen. Auch der Koran schreibt vor, die Füße zu verdecken.

Komisch, dabei sind die Füße so schön! Sie sind auch sensibel, sie empfinden nämlich erotische Reize. Aber nur wenige küssen und lieblosen Füße. Vielleicht ist dies so, weil der Fußkuss oft mit Unterwürfigkeit assoziiert wird, so küsst der „zu Füßen kniende Untertan“ dem mächtigen Kaiser die Füße und der Sklave wäscht seiner Herrin die Füße.

Was allerdings gar nicht zusammenpasst sind Füße und Lügen. Spezialisten nämlich können auch anhand von sogenannten Deutzonen den emotionalen oder den physischen Zustand einer Person ablesen. Damit nicht genug: Auch in der Körpersprache gelten die Füße als der ehrlichste und deutlichste Teil des mensch-

lichen Körpers. Zwar hat man uns bereits als Kinder beigebracht, die Mimik zu kontrollieren, nicht aber, unser Gegenüber mit den Füßen zu täuschen. Die Füße scheinen einfach nicht wichtig zu sein. Vielleicht hat das etwas mit ihrer Position zu tun, weil sie erst am Schluss des Körpers angebracht sind – genauer bedacht jedoch stellen die Füße unsere Basis dar. Wir sollten also in Zukunft ein bisschen bewusster unsere Beziehung zu den Füßen wahrnehmen, schließlich spielen sie eine tragende Rolle.

Julia Leiter



Studio für elektronische Musik in Forst

Ein Interview

Forst 2017. Aus dem alten Gebäude, in dessen Erdgeschoss der Kindergarten und dessen Obergeschoss „La Quercia“ beheimatet sind, dringen spannende Geräusche und Töne. Ich betrete das Haus, steige die Treppe hoch, folge den Klängen: hallige, tiefe Töne, verzerrte Stimmen, sonderbar!

Dann stecke ich den Kopf neugierig zur Tür herein. Musikinstrumente stehen da, Lautsprecher, weitere elektronische Geräte und am Tisch in der Mitte des Raumes sitzt Carlo Benzi. Ganz konzentriert schiebt er die Regler auf dem Mischpult auf und ab, drückt Knöpfe, testet und probiert. Das also ist das „Studio für elektronische Musik“.

Gegen Ende November startet das Projekt des Studios. Carlo Benzi hat „Elektronische Musik“ studiert und betreut das Projekt. Wir wollten wissen, was es mit diesem Studio auf sich hat und haben Carlo interviewt:

Juga: Was eigentlich ist ein Studio?

Carlo: In diesem Fall handelt es sich um eine Musikanlage, das heißt es gibt vier Lautsprecher, Mikrophone und Verstärker, ein digitales Mischpult und auch Computer mit Programmen zur Audiobearbeitung. Vielleicht bekommen wir noch eine professionelle Kamera sowie einen Projektor dazu.

Juga: Was kann man damit alles anfangen?

Carlo: Hauptsächlich drei Dinge: mit einer Rockband etwa proben und auch aufnehmen, experimentelle Musik komponieren und Klanginstallationen oder Beschallungen durchführen.

Juga: Das klingt spannend. Wie aber bist Du auf diese Idee gekommen?

Carlo: Ein Freund, der Komponist und Musikwissenschaftler Günther Zechberger aus Hall in Tirol, verwendete diese Geräte in seinem Verein für Neue Musik. Er komponierte mit Jugendlichen experimentelle Stücke und veranstaltete Konzerte und Radiosendungen. Als ihm vor drei Jahren die Gemeinde Hall die Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stellen konnte, verkaufte der Verein die Geräte an die Gemeinde Algund durch die Vermittlung des Algunder Kulturkreises. Wir haben sie dann hier in Forst gelagert.

Bis jetzt fand die Anlage eigentlich nur als Verstärkungsanlage Verwendung, wie es z.B. beim Seifenfußballturnier der Fall war. Die

Idee wäre eigentlich, das Projekt von Günther Zechberger zu übertragen und in Algund weiter zu führen. Ich stelle mir also einen kreativen Umgang mit Klang vor, und dass alleine oder in Gruppen sinnvoll mit professionellen Geräten gearbeitet wird.

Juga: Welche ist Deine Absicht?

Carlo: Es wäre schön, eine Gruppe von jungen Leuten (aber es sind natürlich alle herzlich eingeladen) zu bilden, die es interessiert, aktiv und vor Ort an Kultur teilzuhaben. Was ich noch anführen möchte ist, dass die Teilnahme am Projekt praktisch kostenfrei ist. Da der Algunder Familienverband die Versicherung der Teilnehmer übernimmt, kann man sich mit einer kleinen Jahrespauschale von etwa 20-25€ beteiligen.

Wer nun also neugierig geworden ist, kann sich mit Carlo in Kontakt setzen. Stattfinden wird das Projekt voraussichtlich Mittwoch abends oder Samstag frühnachmittags (in Absprache mit den Teilnehmern).

Carlo Benzi:

Tel. 0473 44 60 58 - Email: carlobenzi@gmail.com





Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugenseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivetece via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA JUGENBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Netzwerken ist wichtig

Die Herbsttagung der zwanzig Jugenddienste

Die Herbsttagung der Jugenddienste, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) organisiert wird, ist mittlerweile ein Fixpunkt in den Kalendern der zahlreichen Mitarbeitenden der zwanzig Jugenddienste. Die jährliche Herbsttagung ist eine hervorragende Gelegenheit zum Netzwerken, Diskutieren, Themen vertiefen und regen Austausch. Und dies durch die unterschiedlichsten Formen und Methoden, beispielsweise mittels Erlebnispädagogik in Castelfeder oder mittels der Methode Open Space in Neumarkt.

Interdisziplinäre Schnittstellenarbeit

In der tagtäglichen Arbeit der Jugenddienste gibt es zahlreiche Beispiele für Netzwerke in den unterschiedlichsten Kontexten. Die zwanzig Jugenddienste Südtirols sind über die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste selbst zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Vor Ort leisten die Jugenddienste interdisziplinäre Schnittstellenarbeit um die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, so dass junge Menschen gesellschaftspolitischen Herausforderungen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden bestmöglich begegnen können.

Netzwerken und Austausch

Die zweitägige Herbsttagung an der rund 45 Mitarbeitende der Jugenddienste teilnahmen, setzte sich intensiv mit dem Thema

„Netzwerk und Austausch“ auseinander – mittels verschiedener Methoden und an den verschiedensten Orten. Die beiden Erlebnispädagoginnen und Mitarbeiterinnen der AVS-Jugend Veronika Golser und Christiane Gamper beleuchteten das Thema Vernetzung, zwischenmenschliche Beziehungen und Dynamiken in der Natur, und zwar mitten im Biotop Castelfeder. Die aufgezeigten Methoden aus der Erlebnispädagogik stärkten nicht nur das Netzwerk unter den Jugenddiensten, den Mitarbeitenden der Jugenddienste aus den verschiedensten Bereichen, sondern waren auch gleichzeitig ein Input für die konkrete Arbeit vor Ort.

Der zweite Tag im Jugenddienst Unterland in Neumarkt wurde als Freiraum gestaltet: freier Raum, um sich gegenseitig zu treffen, um sich zu bewegen, dorthin zu gehen, wo man etwas erfahren oder beitragen kann. Durch diese vielen freien Räume wurden die Jugenddienste von der Moderatorin Katharina Erlacher (Blufink) mittels der Open Space Methode begleitet. Die Teilnehmenden waren eingeladen jene Themen, die ihnen am meisten auf dem Herzen lagen, einzubringen. Das Resultat war ein bunter Mix aus Fragestellungen wie beispielsweise „Netzwerke – quo vadis?“ oder „Netzwerkarbeit im klassischen Sinn passend für Jugendliche?“ und konkrete Themen wie „Sommerprojekte“ und „Begleitung Jugendgruppen/-räumen“.



Information zu uns: Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Neus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprech-

partner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it

Name: Ivan Moser

Meine erste Zellteilung war: vor größer/gleich sechszwanzig Jahren

Was ich in den letzten Jahren so gemacht habe: den M. Sc. in Mikrobiologie in Innsbruck

Was ich momentan so mache: bin Labortechniker im Westerdijk Fungal Biodiversity Institut (Niederlande)

Was ich nebenher noch gerne mache: Musik, Schreiben und Kochen

Worum es hier geht: Kuriositäten in der Welt der Biologie & das Teilen meiner Begeisterung dafür

Um was geht es diesmal: Wenn ein Dieb einen Haustürschlüssel findet

Euer Ivan



Wer braucht eigentlich Biodiversität?

Ich liebe Musik. Und ich liebe es, in Musikgruppen zu spielen. Eine davon ist die Algunder Musikkapelle. Bei so vielen Konzerten pro Jahr wie die Algunder spielen, ist Vielfältigkeit vorprogrammiert - von der „Konzert-Location“ bis zum Repertoire. Was auch immer wieder vorkommt, sind plötzliche Ausfälle einzelner Musiker aufgrund von Krankheit. In diesem Falle springen meist Musiker von anderen, benachbarten Kapellen ein und das Konzert kann trotzdem noch als voller Erfolg „reibungslos über die Bühne gehen“. Dieses „Aushelfen“ ist natürlich nur möglich, wenn es viele verschiedene Musiker in unserer Umgebung gibt. Denn es kann ja jeden Musiker erwischen, vom Schlagzeuger bis zum Kapellmeister. anderenfalls müsste ein bevorstehendes Konzert bei Ausfällen im schlimmsten Falle abgesagt werden.

Genauso ist es in der Natur: Viele verschiedene Arten (oder Musiker) garantieren das Überleben des Ökosystems (bzw. das Stattfinden des Konzerts). Der Begriff, der das alles ein wenig zusammenfasst ist „Biodiversität“. In unserem Beispiel erfüllen die Musiker unserer Umgebung aushilfsweise die Funktion des erkrankten Algunder Musikers. Genau so läuft es in der Natur ab.

Nehmen wir als Beispiel den Abbau eines Apfels in einer Apfelwiese. Normalerweise wird der Apfel zuerst einmal von einer Ameise angeknabbert, die dann ihre Kollegen ruft und so zu einem gemeinsamen Schlemmern einlädt. Angenommen die Ameise fände unseren Apfel nicht, würde dieser dann auf ewig dort liegen bleiben? Natürlich nicht. Andere Tiere, z.B. Käfer würden kommen und dieselbe Funktion erfüllen, sodass am Ende alles schön „aufgeräumt“ ist. Dieses „Recycling“ oder „Aufräumen“ ist also nur möglich und garantiert, wenn es viele verschiedene Arten gibt, die die gleiche Funktion übernehmen können, anders gesagt: Indirekt wird überall

Biodiversität gebraucht. Dieses Schema des „Aushelfens“ oder Einspringens bezieht sich auf alle Funktionen in der Natur – vom Aufräumen des faulen Apfels bis zum Essen unseres Wiener Schnitzls. Apropos Wiener Schnitzel. Was wäre, wenn plötzlich das Schwein aussterben würde? Würden wir deshalb kein Wiener Schnitzel mehr essen? Natürlich nicht! Wir würden weiterhin Wiener Schnitzel essen, dann halt vom Kalb oder Rind. Und wenn es keine Kuh mehr gäbe, würden wir andere Wege finden, vielleicht Schnitzl vom Schaf oder der Ziege?

Biodiversität ist quasi der Plan B der Natur, falls etwas schief läuft. Wälder mit höherer Biodiversität sind stabiler gegenüber Umweltstörungen. Der Beweis, dass mangelnde Biodiversität auch ins Geld gehen kann, sind Monokulturen. Bestehen große Teile eines Feldes aus derselben Art, dann hat es ein Krankheitserreger viel leichter, sich zu verbreiten und große Schäden anzurichten. Millionen Beträge werden ausgegeben, um solche Szenarien zu verhindern. Stichwort: Pflanzenschutzmittel.

Es ist ein bisschen so, wie wenn in einem Dorf alle ehrlichen Bewohner denselben Haustürschlüssel hätten. Findet ein Dieb den Schlüssel eines Bewohners, so hat er Zugang zu allen anderen Häusern des Dorfes und wird es sich nicht nehmen lassen, alle auszurauben. Hat jedoch jeder Bewohner einen unterschiedlichen Schlüssel, dann kann der Dieb maximal ein Haus auszurauben.

Das Prinzip von Biodiversität ist überall und unterstreicht dadurch seine Wichtigkeit. Vielfältigkeit ist gut und notwendig. Sterben zu viele Arten aus, so wird das längerfristig schwere Konsequenzen haben. Der Schutz der Umwelt ist eine der großen Aufgaben, die unsere Kinder bewältigen werden müssen, und wir haben heute die Wahl: Wir können es ihnen schwerer oder leichter machen.



Die Algunder – viele verschiedene, gesunde Musiker werden jedes Jahr gebraucht, um am 6. Jänner im Kurhaus einen satten Klang zu erzeugen.

Algunder Vereinsleben

Algunder Musikkapelle

Das 70. Dreikönigskonzert naht

Wenn die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle am 6. Jänner 2018 die Bühne betreten, dann feiern sie zugleich ein kleines Jubiläum: Das Dreikönigskonzert findet nämlich bereits zum 70. Mal statt und ist damit das traditionsreichste Saalkonzert einer Südtiroler Musikkapelle.

Man schrieb den 6. Jänner 1948: Nach monatelangen Vorbereitungen luden die „Algunder“ zum ersten Dreikönigskonzert in den Kursaal. Damit sollte etwas nachgeholt werden, was etwas mehr als ein Jahrzehnt nicht möglich gewesen war: ein Bestandsjubiläum der Kapelle gebührend zu feiern. Gegründet wurde die Algunder Musikkapelle bekanntlich im Jahr 1837. Nachdem das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 1937 unter der faschistischen Herrschaft in getrüübter Stimmung stattfand, sollte das 110-jährige Bestehen jetzt in Friedenszeiten umso festlicher gestaltet werden. Wegen einer Auslandsreise konnte das Fest nicht im Herbst 1947 stattfinden, weshalb die Vereinsspitze eine neue Idee hatte: Am Dreikönigstag des Jahres 1948 sollte im großen Kursaal von Meran ein Festkonzert mit anschließendem „Ball auf der Alm“ über die Bühne gehen.

Wenige Monate später schlug auch die Geburtsstunde des heute noch verwendeten Plakatmotivs von Franz J. Lenhart: Bei einem Konzert im Forster Brauhausgarten kam das Plakat erstmals zum Einsatz, das heute noch jedes Jahr aufs Neue auf das nahende Dreikönigskonzert verweist.

70 Jahre nach der Premiere gehört das Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle zu den beliebtesten Blasmusikkonzerten in Südtirol. Der große Meraner Kursaal ist mit fast 1000 Besuchern jeweils so gut wie ausverkauft, Blasmusikfreunde aus nah und fern warten gespannt darauf, was die „Algunder“ unter der Leitung von Kapellmeister Christian Laimer diesmal wieder vorbereitet haben. Die Musikantinnen und Musikanten haben am 6. Jänner eine sehr intensive zweimonatige Probenzeit hinter sich. Wer Mitglied bei den „Algundern“ ist, erlebt die Weihnachtsfeiertage jeweils auf eine ganz besondere Weise: Nahezu an jedem Tag, der kein Feiertag ist, treffen sich die Musikantinnen und Musikanten zur Probe im Thalgueterhaus. Da das Dreikönigskonzert im Jahr 1952 wegen des Kapellmeisterwechsels von Anton zu Josef Schrötter ausfiel, feiert das Dreikönigskonzert 2018 nicht nur seinen 70. Geburtstag, sondern auch seine 70. Auflage. Das Programm des Konzertes stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – schon jetzt aber können sich treue Besucher wieder auf eine anspruchsvolle Mischung aus Transkriptionen klassischer Werke und Originalkompositionen für Blasmusik freuen. Im Konzertprogramm werden sich „alte Bekannte“ wie Gioacchino Rossini und Philip Sparke ebenso finden wie eher selten gespielte Komponisten wie Antonin Dvorák.

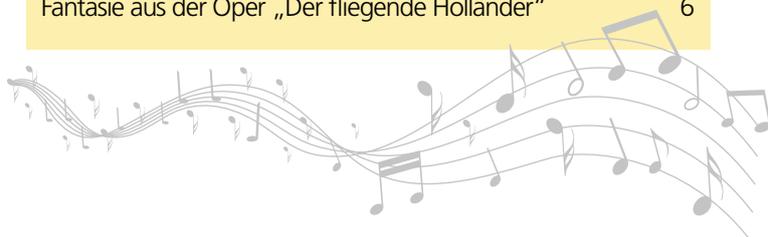
Einen interessanten Einblick in die Entwicklung der Blasmusik in sieben Jahrzehnten bieten die fast vollständig erhaltenen Konzertprogramme. Zum 70. Dreikönigskonzert haben wir alle Programme

durchforstet und folgende „Hitliste“ jener Werke erstellt, die bei den bisherigen 69 Dreikönigskonzerten am häufigsten auf dem Programm standen.

Mehr Informationen zum Programm des 70. Dreikönigkonzertes sowie zum Kartenvorverkauf gibt es ab Anfang Dezember online auf www.diealgunder.com.

Hitliste der Dreikönigskonzerte seit 1948

<i>Komponist und Titel des Werkes</i>	<i>Zahl der Aufführungen</i>
Giuseppe Verdi: Ouvertüre zur Oper „Die Macht des Schicksals“	9
Amilcare Ponchielli: Tanz der Stunden aus „La Gioconda“	7
Jean Sibelius: Finlandia	7
Peter Iljitsch Tschaikowsky: Ouvertüre 1812	7
Giuseppe Verdi: Ouvertüre zur Oper „Sizilianische Vesper“	7
Richard Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“	7
Giacomo Puccini: Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“	6
Gioacchino Rossini: Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“	6
Ambroise Thomas: Ouvertüre zur Oper „Mignon“	6
Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper „Oberon“	6
Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“	6
Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper „Rienzi“	6
Richard Wagner: Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“	6





Zum 70. Mal lädt die Algunder Musikkapelle am 6. Januar zum Dreikönigskonzert in den Meraner Kursaal ein.



Ebenfalls aus dem Jahr 1948 – wenn auch nicht vom ersten Dreikönigskonzert – stammt das heute noch verwendete Plakatmotiv des Tiroler Grafikers Franz J. Lenhart.

110 Jahre
Algunder Musikkapelle

Jubiläums-Konzert
am Dienstag, den 6. Jänner 1948

Vortragsfolge:

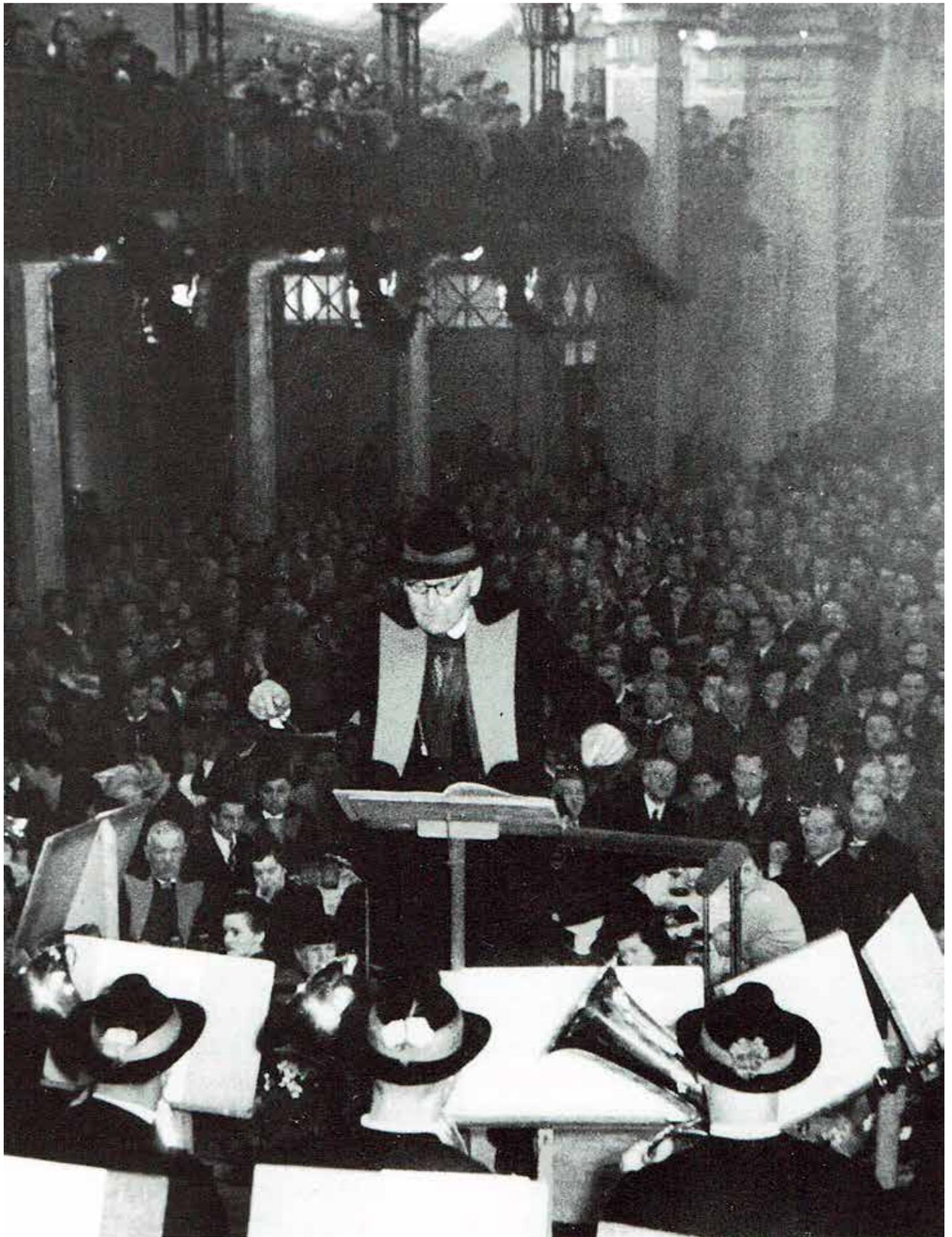
Marsch „Unter dem Sternbanner“	Suja
Ouverture zur Operette „Frang Schubert“	H. von Supphé
Walzer „Sirenenzauber“	E. Waldteufel
Fantasie aus der Oper „Aida“	G. Verdi
—	
Ouverture zur Oper „Oberon“	C. M. v. Weber
Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“	G. Puccini
Dreistimmiges Volkslied „Im Fruahjoahr“	
Zweistimmige Volkslieder { „Dort wo der Ortler steht“ „Gruß an Meran“	
Chor und Singspiel aus der Oper „Trovatore“	G. Verdi
Einstimmige Volkslieder { „s Kaisermandl“ „Erzherzog Johann Jodler“	J. Hill
Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“	Fr. Lehár
„Florentiner Marsch“	Fucit

Ab abends 8 Uhr

Ball auf der Alm

S. PÖRTSCHNER, MERAN

Ein Foto vom ersten Dreikönigskonzert im Kursaal ist leider nicht erhalten geblieben – dafür aber das Programm.



Diese Aufnahme vom Dreikönigskonzert 1950 – damals noch unter der Leitung von Langzeitkapellmeister Anton Schrötter – zeigt, wie groß der Andrang schon damals war.

Schweizer Gäste im Thalguterhaus

Mit einer besonderen Überraschung ist die Algunder Musikkapelle am 8. September in die Herbstsaison gestartet: Zu Gast war die Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich unter der Leitung von Pascal Müller. Die Formation besteht aus Mitarbeitern der Kantonspolizei Zürich, die in ihrer Freizeit Musik spielen und regelmäßig einmal pro Woche neben ihrem Polizeidienst zu ihren Instrumenten greifen und proben. Beim Gemeinschaftskonzert mit der Algunder Musikkapelle bestritten die Schweizer Gäste nach den Gastgeber den zweiten Konzertteil und boten den Konzertbesuchern dabei einen bunten Mix aus bekannten Melodien. Besonders gut gefiel den Konzertbesuchern der Auftritt der Tambourengruppe, die mit ihren Trommeln einige Stücke zum Besten gaben.

Das Konzert der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich war Teil eines mehrtägigen Ausflugs in das Burggrafenamt. Vor rund einem Jahr hatte der Vorstand der Korpsmusik Kontakt mit der Algunder Musikkapelle aufgenommen und ein gemeinsames Konzert vorgeschlagen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Algund konnte der Wunsch dann auch in die Tat umgesetzt werden. Zum Abschluss des Konzertes gesellten sich die „Algunder“ zu den Schweizer Gästen auf die Bühne und verabschiedeten sich mit dem „Erzherzog Karl“-Marsch von den Konzertbesuchern. Nach dem Konzert hatten die Musikantinnen und Musikanten im Palmengarten des Restaurants Gstör Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.



Gemeinsam mit den „Algundern“ waren die Musikantinnen und Musikanten der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich im Thalguterhaus zu Gast.



Steinachbühne Algund

Algunder Kindertheater

Kleine Darsteller ganz groß: Die Steinachbühne Algund bietet auch heuer wieder eine Theaterproduktion, in der die Kinder im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam mit Sabine Ladurner und Claudia Bellasi erarbeiten die jungen Schauspieler ein Theaterstück, das im Mai aufgeführt wird. Die musikalische Umrahmung des Theaterstückes obliegt der Algunder Jugendkapelle.

Alle Kinder im Mittelschulalter können bei der Steinachbühne die geheimnisvolle Theaterwelt kennenlernen und Theaterluft schnuppern. Regie führen Sabine Ladurner und Claudia Bellasi, die mit den jungen SchauspielerInnen ein Theaterstück erarbeiten, das bei den Aufführungen in Mai gemeinsam mit der Algunder Jugendkapelle auf die Bühne gebracht wird.

Wer Lust hat, in andere Rollen zu schlüpfen und sich zu verwandeln, ist genau richtig! Kommt und spielt mit uns, Ihr werdet staunen, was in Euch steckt! Welches Stück wir spielen und was es sonst noch zu wissen gibt, erfahren alle Interessierten beim Infoabend im Dezember.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung den Abschnitt bitte bis 15.12.17 per E-Mail an marion.thoeni@gmail.com oder im Büro des Thalgueterhauses abgeben.

INFOABEND

Die Eltern der interessierten Kinder sind am Mittwoch, 20.12.17 um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend eingeladen, der im Dachtheater/ Thalgueterhaus statt findet.

Sabine Ladurner, Schauspielerin aus Meran mit viel Bühnenerfahrung in diversen Rollen auf diversen Bühnen Südtirols. Sie ist Mitglied der „Maiser Bühne“, der Frauentheatergruppe „Phenomena“ und Mitbegründerin von „Freiluft Kinder- und Jugendtheater“.

Claudia Bellasi hat in Mailand studiert und eine Ausbildung zur Zirkuspädagogin gemacht. Seit 2007 leitet sie mit Jordi Beltramo das Straßentheaterfestival „Asfaltart“ in Meran. Sie ist eine gefragte Schauspielerin, zuletzt auch bei diversen Inszenierungen des „Freiluft Kinder- und Jugendtheater“.



Algunder Kindertheater
 Steinachbühne Algund in Zusammenarbeit mit der
 Algunder Jugendkapelle

Wo: Dachtheater Algund
Wann: Januar – Mai 2018
Mittwochs 16.30 – 18.30 Uhr
Wer: alle interessierten Kinder
1. – 3. Klasse Mittelschule
Regie: Sabine Ladurner, Claudia Bellasi
Aufführungen: Mai 2018

ANMELDUNG

- Name und Vorname
- Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefonnummer
- Kontakt Eltern
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Die Daten dürfen lt. Art. 13 des Dekrets 196/2003 für die statutarischen Zielsetzungen der Steinachbühne Algund weiterverwendet werden.

.....
 Datum

.....
 Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Eine Welt Gruppe Algund

Bitterer Kakao und süße Affäre

Sweet affAIR: Ein Adventskalender der fairen Art kommt am Freitag, 8. Dezember 2017 um 17 Uhr nach Algund. OEW-Organisation für eine solidarische Welt und Südtiroler Weltläden öffnen die Tür zum Thalgueterhaus Algund und informieren mit Musik, Theater, Kakaozeremonie und Schokoladekochen über Alternativen zur konventionellen Schokolade und laden zum Seitensprung mit fairer Schokolade ein. Der Eintritt ist frei, die Bevölkerung zum Kommen eingeladen.

Es geht um die Bohne: um die Kakaobohne. Obwohl der Weltmarkt nach immer mehr Schokolade verlangt, steckt der Kakaoanbau in der Elfenbeinküste und Ghana in der Krise. Um auf diese Tatsache aufmerksam zu machen, öffnen die OEW-Organisation für eine solidarische Welt und die Südtiroler Weltläden in der heurigen Adventszeit in 24 Südtiroler Ortschaften 24 besondere Türen. Unter dem Titel „sweet affAIR“ laden die beiden Organisationen – unterstützt von engagierten Menschen rund um die Eine-Welt-Gruppe – am Freitag, 8. Dezember 2017 um 17 Uhr zum Seitensprung mit fairer Schokolade in Algund ein. Sie tun dies mit einem Theater des Schauspiel-Kollektives binnen-I, mit Musik, einer Kakao-Ausstellung, einer Kakao-Zeremonie und dem Kochen von fair gehandelter Schokolade auf dem Platz vor dem Thalgueterhaus beim Christkindmarkt in Algund. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Eintritt frei.



Eine geöffnete Kakaoschote

oew

Organisation für Eine solidarische Welt
Organizzazione per Un mondo solidale



 The advertisement is set against a background of a sunlit forest with tall trees and golden autumn leaves. At the top center is a logo consisting of a cross inside a circle, followed by the text "Bestattung / Onoranze Funebri Schwienbacher". Below this is a quote: "Das Glück, das wir durch den Menschen erfahren durften, den wir liebten, macht den wahren Reichtum unseres Lebens aus." In the bottom left corner is a circular emblem with a laurel wreath and the text "seit 1910". At the bottom, contact information is provided for Meran and Tschermes.

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Das Glück, das wir durch den Menschen
erfahren durften, den wir liebten,
macht den wahren Reichtum unseres Lebens aus.

seit
1910

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050
Tschermes · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com · info@bestattung-schwienbacher.com

Freundeskreise der Schmiede

Tätigkeitsbericht 2017

Schmiede sollen möglichst muntere Gesellen sein, weshalb unser Freundeskreis gerne einmal von sich hören lässt.

Dann und wann wird an uns die Frage heran getragen, wie weit seid ihr, wann hört man die ersten Hammerschläge, den ersten Ambosklang? Nun das halten wir aus. Wir arbeiten gegenwärtig im Gartenhaus unseres leider verstorbenen Freundes und Mitglieds Heinrich Zwick aus Schlanders. Ein Nachhall Heinis tausender Hammerschläge, mit welchen er sehr schöne Kupfertreibarbeiten schuf, klingt in unseren Ohren immer noch nach. Er war ein Meister, der uns noch vieles sagen könnte.

Spenden und Beiträge

Bewegung kommt auch in unseren Finanzhaushalt. Seitens der Stiftung Sparkasse flossen 5.000 Euro ein, wofür wir herzlich danken. Die erste Akontorechnung der Firma Zimmerei Schötzer konnte damit beglichen werden. Die Gemeinde Algund wies uns 2.700 Euro für ordentliche Ausgaben zu, wofür wir sehr dankbar sind. Karl Mayrhofer veranlasste, dass die Raika Algund uns die großzügige Zuwendung von 3.000 Euro genehmigte. Dazu sagen wir dem Verwaltungsrat mit Direktor A. Lechner, besonders Karl Mayrhofer herzlichst Vergelt's Gott. Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unseres Vereins.

Lagerräume und Inventarliste

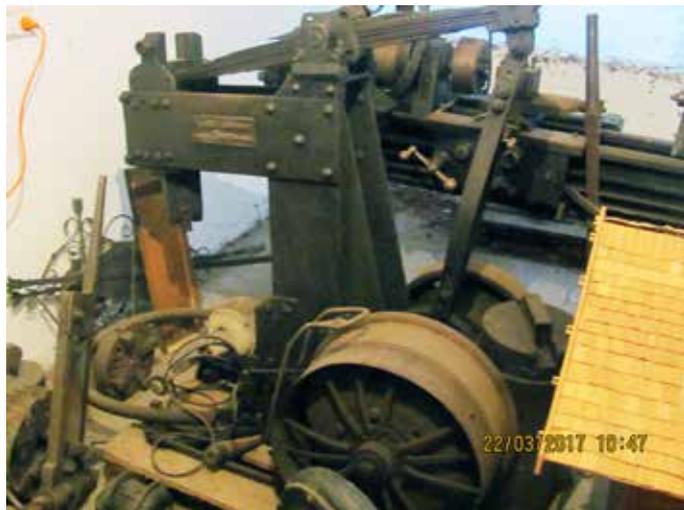
Da unsere Lagerräume von vielerlei Gerät schon überbesetzt waren – allein die zwei Schmiedemaschinen (Federhämmer) und zwei Werkzeugmaschinen mit sonstigem allerlei füllen bereits einen Lagerraum zur Gänze – gab der Bürgermeister Order, uns einen dritten Lagerraum zur Verfügung zu stellen. Dies bringt uns mehr Übersicht – wir sind nämlich drauf und dran, Stück für Stück zu bearbeiten und eine Inventarliste zu erstellen. Diese von unserem Schriftführer ausgearbeitete Liste gibt uns Auskunft über Name des Gebers, ob Schenkung oder Leihgabe, Sachname, Verwendungszweck, Alter und Eingang in unser Sammelgut.

Andreas Zwick brachte die Idee ein, seines Vaters Gartenhaus als Übergangslösung zur Verfügung zu stellen. Am 17. August erfolgte die Anlieferung mittels „Sondertransport“. In Gedenken an seinen Vater übernahm Andreas die nicht unerheblichen Kosten. Dafür saggrisch Vergelt's Gott! Nun steht die Hütte auf dem uns zugedachten Grundstück. Peter Tissot installierte am Garagenbau von Andreas Ganthaler die Stromquelle und so sind wir mit Energie versorgt. Danke fürs Entgegenkommen. Sehr entgegen kam uns Peter Haller mit Betonelementen für den Unterbau der Hütte.

Fahrten

Am 21. Juni besuchten wir wie geplant Walter Eccli in Buchholz. Die Antriebsturbine seiner hübschen originalen Schmiede erforderte ein neues Lager, welches wir einbauten. Ebenso war die Zuleitung abzudichten. Nach gelungener Arbeit erfreuten wir uns in der Andreas Hofer Stube bei guter Lasagne und einem guten Gläschen Eigenbau. Für einen Probelauf der Turbine bzw. der ganzen Schmiede einigten wir uns auf einen herbstlichen Tag.

Am 22. Juli beteiligten sich neun Personen unseres Vereins an der Fahrt des „Freundeskreise der k.u.k. Monarchie Österreich-Ungarn“ unter der bewährten Führung von Georg Hörwarter. Nach einer Besichtigung von Schloss Ambras (Sonderausstellung über Ferdinand



II.) ging die Fahrt mittels Stubaital-Bahn in das Tal der Schmiede. Nach der Mittagspause stand der Besuch des Schmiedemuseums an. Sehr gekonnt und humorvoll führte uns ein Meister unserer Zunft in die noch original erhaltene ca. 350 Jahre alte Schmiede. Er zeigte Bereitschaft, uns für unsere Schauschmiede, wenn nötig, auch zu beraten. Georg Hörwarter ermöglichte noch als Schlusspunkt des gelungenen Tages die Weiterfahrt über Ranalt bis zum Talschluss. Ein schöner Tag, wozu Kurt Niedermair alle Mitglieder einlud, war das Bruchfest am Laaser Marmorbruch. Es war für alle, die teilnahmen ein tolles Erlebnis. Ein Dank an Kurt, der auch als Shuttle zur Verfügung stand.

Am 5. September zum Tag der Offenen Tür im Landhaus vertraten wir unseren Verein in Bozen. Thema: Solidarität und Ehrenamt. Nach interessanten Ansprachen ließen wir uns nicht entgehen, ganz kurz bei Landeshauptmann Arno Kompatscher vorstellig zu werden, wissend dass er aus einer Schmiedefamilie stammt. Er zeigte sich für unseren Verein sichtlich interessiert. Unser kurzes Gespräch brachte ihm in Erinnerung, dass er beim Spalten und Lochen von Gitterstäben im väterlichen Betrieb Hand anlegte.

Bei Landesrat Mussner, welcher auch zugegen war, wiederholten wir unser Anliegen einer möglichen Unterstützung. Philipp Achammer, wenn auch in Hochzeitsstimmung, war für unseren Verein gut ansprechbar, ist er doch Landesrat für Schule und Kultur.

Wellbaum

Die Firma Schötzer hat den nötigen Wellbaum für das Schaufelrad angekauft; der mächtige Wellbaum der Hämmer wartet bereits seit drei Jahren auf seine Aufgabe, wird aber bald aus seinem Dauerschlaf geholt, mit schweren Beschlagteilen wie die Bereifung, die Klauen, mit derer Spannreifen (zweimalig) sowie mit den Achsenzapfen versehen. Kopfseitige Kreuze gewähren die Stabilität und Genauigkeit. Mindestens dreiviertel Meter tief werden die Achsen in den Leib des Wellbaums getrieben. Gut über eine Tonne werden über diese Achsen abgewälzt. Ganz schön beeindruckend oder?

Wir rücken keine Handbreite ab

Wir rücken keine Handbreite von unserem Projekt ab, eine traditionelle originale Schmiede zu schaffen, die möglichst jedem Vergleich standhält. Wir setzen voraus, dass wir vom Verein und alle anderen beteiligten Handwerker am Werk „Schauschmiede“ unser Bestes geben und somit ein Kulturgut schaffen, welches über Generationen hinweg erhalten bleiben und viele Besucher, Einheimische und Gäste erfreuen möge. Vielleicht fühlen sich auch manche Jugendliche angesprochen, anstatt mit Smartphone in aller Welt zu surfen, sich für Hammer und Zange zu begeistern. Gerade deshalb sollen dann einmal Tage der offenen Tür geplant werden.

Nicht zuletzt wollen wir Schulklassen sehr willkommen heißen. Denn wenn am Schmiedehaus ein riesiges Schaufelrad sich dreht, am Ambos einer unserer Meister steht, und wo man Eisen schmiedet, staucht und streckt, sicher bei vielen die Neugierde weckt. Sepp Kröss Töller überraschte uns mit der Ankündigung, seinen Schmiedehammer – Federhammer anzuliefern, nahm ihn auf die Schleppergabel und brachte ihn „Frei Haus“ in unser Lager. Dafür gebührt ihm herzlicher Dank. Wäre nicht so auch manch anderes ganz vergessenes, längst außer Dienst geratenes Gerät besser in der Schmiedeausstellung aufgehoben, als dahin rostend verschollen zu sein? Ob in Schenkung oder auch in Leihe, unser Verein pflegt



und hütet jedes sinnvolle Stück Kulturgut aus vergangener Zeit. Sicher bleibt dies alles noch ein Weilchen ein Traum, wir hoffen aber, dass eine Verwirklichung möglichst bald näher rückt. Wir sind überzeugt, dass dieses Werk unseres Vereins für unser schönes Gartendorf Algund eine kulturelle Bereicherung sein wird. Wir stellen uns einem wohl seltenen Auftrag, sicher mit allerlei Hürden, die es zu überwinden gilt. Aber mit festem Rückenwind seitens der Gemeinde und des Heimatschutzes sowie vieler anderer uns Wohlgesinnten kommen wir voran. Nicht zuletzt verbindlichen Dank an Bürgermeister Uli Gamper wie auch an Vizebürgermeisterin Herta Laimer, für jeden wertvollen Impuls für unser Projekt.

Oswald Schwazer



Bauernjugend Algund

Sommerausflug

Nachträglich noch einige Bilder vom heurigen Sommerausflug, um sich an zwei schöne, sommerliche Tage in geselliger Runde zu erinnern.

Am Samstag, den 15. Juli starteten die Teilnehmer nach Matsch ins Obervinschgau und wanderten zur Oberrettshütte. Dort wurde ein gemütlicher Abend mit flotten Wattern und gutem Essen verbracht. Am nächsten Tag ging die Wanderung noch höher hinaus zu den Saldurseen - einige wunderschöne Bergseen, an denen man gut Erholung finden konnte. Am 16. Juli am Abend ging die Fahrt dann wieder zurück nach Hause.



Traubenfest

Dieses Jahr fand das traditionelle Traubenfest am Sonntag, den 04. Oktober statt. Zur 700-Jahr-Feier von Meran wurde es heuer noch größer gestaltet und es war uns wieder eine Ehre, mit der großen Weintraube und mit den Saltnern dabei zu sein. Wie jedes Jahr ging der Umzug durch

die großen Menschenmengen durch Meran. Danach wurde auf dem Traubenfest ein gemütlicher Ausklang gefeiert. Ein großer Dank für die Unterstützung geht an alle, die mitgeholfen haben, den Festwagen schön zu gestalten



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.
Annette von Droste-Hülshoff*

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

KVW – Seniorenclub Algund

Besuch der Senioren aus der Patengemeinde Etzenricht

Vom 8. bis 12. Oktober 2017 verbrachten die Senioren unserer Patengemeinde Etzenricht, einquartiert im Hotel Mitterplarserhof, einen Kurzurlaub in Algund.

Am Sonntagabend begrüßten einige Algunder die Etzenrichter Senioren. Die Leiterin der Gruppe, Frau Maria Smola, feierte genau an diesem Tag ihren Geburtstag. Mit einem gesungenen „Alles Gute“ wurde ihr recht herzlich gratuliert und Geschenke überreicht. Am darauffolgenden Montag zelebrierte Hochwürden Pfarrer Winklmann in der Algunder Pfarrkirche eine heilige Messe. Anschließend übernahmen Lisi Mayrhofer und Karl Waibl für die 45 Etzenrichter Senioren die Führung der Pfarrkirche. Als Stärkung hatten die Algunder Clubfrauen inzwischen Brötchen und Getränke hergerichtet. Am Nachmittag wurde die Orchideenwelt in Gargazon besichtigt.

Am Dienstag Nachmittag konnten die Etzenrichter die Bierbrauerei Forst besichtigen. Die exzellente Führung übernahm Kurt Geier. Anschließend wurde im Braustüberl Forst allen eine Marende und Bier serviert. Am Tag vor der Heimreise fuhren wir schließlich mit dem Bus zum Marmorwerk nach Laas. In Laas führte uns Herr Franz Waldner ins Vereinshaus, wo wir einen Film sahen, der zeigte, wie auf 1500 Höhenmeter weißer Marmor abgebaut wird. Dann ging es zum Marmorlager. Herr Waldner erklärte uns die verschie-

denen Maße und Gewichte der Marmorblöcke. Zusammen gingen wir anschließend zum Kaffee Greta; dort lud Hildegard vom Seniorenclub Algund zu Kaffee und Kuchen.

Am Abend bedankte sich Maria Smola beim Seniorenclub Algund für die gute Organisation aller 3 Tage. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Frau Smola Kurt, Lisi, Karl und Hildegard je einen großen Karton mit Etzenrichter Gemüse. Am Donnerstag den 12. Oktober traten die Etzenrichter Senioren zufrieden die Heimreise an.



Beginn des Arbeitsjahres 2017/2018

Nach der Sommerpause organisierten die Clubfrauen am Donnerstag, 12. Oktober das erste Treffen in der alten Pfarrkirche im Ortsteil Dorf. Clubleiterin Hildegard begrüßte die 38 Seniorinnen und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Um 15:00 Uhr gestalteten einige Frauen in der Pfarrkirche eine besinnliche Andacht. Anschließend gingen wir gemeinsam zum Haus Schwöllnbach. Dort wurde den Senioren Kaffee und Kuchen serviert.



LVH und HGJ

Junghandwerker und HGJ informieren über Berufe

Die Junghandwerker im lvh und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) informieren Südtirols Mittelschulabgänger gemeinsam über die Vielfalt der Berufe im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe. Kürzlich waren die Vertreter der beiden Organisationen an der Mittelschule Algund und Partschins zu Gast.

Über 100 Schüler erhielten einen Einblick in die verschiedenen Berufe im Handwerk, die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Informationen gab es auch über die weiterführenden Möglichkeiten durch die Matura der Berufsbildung.

Praktische Erfahrungen aus seiner Ausbildungszeit und seinem Beruf schilderte anschließend Oswald Eller den Algunder Drittklässlern, der in seinem Unternehmen Maschinen zur Lebensmittelherstellung entwickelt und fertigt. Er führte die Schüler durch seinen Betrieb, wo sie den Angestellten über die Schulter blicken konnten. Auch in der Gärtnerei Unterwegger gab es viel interessantes zu sehen und die Schüler erfuhren Wissenswertes aus diesem Sektor.



„Die Berufe im Handwerk sind anspruchsvoll und bieten später gute Arbeitsplatzmöglichkeiten“, unterstrich lvh-Ortsobmann Peter Tissot, der die Betriebsbesichtigungen koordinierte und die Jugendlichen mit spannenden Anekdoten aus seinem Elektrikeralltag und einer „Handwerkermarend“ begeisterte.

Öffentliche Bibliothek Algund

Die summende Naturapotheke

„Die summende Naturapotheke“: So nannte Hildegard Kreiter, die bekannte Kräuterexpertin und Buchautorin, ihren Workshop zum Thema Honig anfangs September in der öffentlichen Bibliothek. Die TeilnehmerInnen erfuhren viel Wissenswertes über den Honig, der seit jeher nicht nur als Süßstoff verwendet wurde, sondern schon vor ca. 4000 Jahren bei den Ägyptern als Heilmittel galt. Frau Kreiter zeigte an Hand von mitgebrachten Tinkturen, Salben u.a. die vielfältigen Wirkstoffe des Honigs gegen gesundheitliche Beschwerden, aber auch im Bereich der Kosmetik auf. Die ZuhörerInnen waren beeindruckt vom Fachwissen der Referentin und nahmen außer einer vor allem aus Honig bestehenden Handcreme auch viele Tipps für die Herstellung von Heilmitteln aus Honig für die Hausapotheke mit



Abschluss Sommerleserpreis

Rund 70 Schüler der Grundschule haben im Rahmen der Aktion „Sommer-Leserpreis 2017“ über 2000 Bücher gelesen – ein absoluter Rekord im Vergleich zu anderen Jahren. Dass so viel Leseeifer belohnt werden sollte, liegt auf der Hand. Daher waren alle Leser am 30. September zur Theateraufführung „Der Bauer und der Krug“ geladen. Die Gruppe „Die Maulwürfe“ mit Fridolin (Oswald Waldner), Grete (Veronika Leiter) und Stanislaus (Christian Obwegger) verpackte die Grundaussagen der Handlung – Schenken macht glücklich, friedliche Nachbarschaft ist ein hoher Wert – in ein lustiges Theaterstück, das durch das schauspielerische Können der Darsteller die jungen Zuschauer in ihren Bann zog. Der Applaus der zahlreich erschienenen Kinder war ihnen sicher.



Buchvorstellung: „Vom Kommen und Gehen. Migration in Südtirol“

Dem Naturser Kurt Gritsch, Historiker und Konfliktforscher, wurde kürzlich der „Förderpreis Walther v. der Vogelweide“ verliehen. In unserer Bibliothek sprach er am 21. Oktober über Flüchtlinge und Fluchtursachen, ein Thema, das er in seinem neuen Buch „Vom Kommen und Gehen. Migration in Südtirol“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtete. Auch Südtirol sei bis vor kurzem ein Auswanderungsland gewesen. Es waren vor allem Wirtschaftsflüchtlinge, die im Ausland bessere Arbeits- und Lebensbedingungen

suchten. Kurt Gritsch wandte sich gegen Stereotype und Vorurteile in den Massenmedien und im Sprachgebrauch vieler Mitbürger und Politiker, die von einer „Flüchtlingskrise“ sprechen und damit die Flüchtlinge zu Schuldigen erklären. Die wahren Ursachen für die Migration seien Krieg, Klimawandel, Ausbeutung der Ressourcen und Zerstörung der Lebensgrundlagen durch ausschließlich gewinnorientierte Konzerne.

Kurt Gritsch versucht in seinem Buch, die sehr kontrovers geführte Diskussion zu versachlichen und so eine friedliche Konfliktlösung zu fördern, ohne die kulturbedingten Probleme der Einwanderung zu verharmlosen.



Aus der Bibliotheksgeschichte

Seit nunmehr über 20 Jahren ist die öffentliche Bibliothek im Erd- und Untergeschoss des Rathauses untergebracht. Der folgende Zeitungsartikel aus den 1990er Jahren stammt aus der ersten Zeit der Umsiedlung vom Vereinshaus (heute Obergeschoss des Tourismusbüros) in die neuen Räumlichkeiten und lässt so manche Erinnerung wach werden.

4 Aktuell Bürgerleiter RÖNDSC

Leser gesucht ...

Wetten daß ... es immer noch Algunder gibt, die nicht wissen, daß das Dorf eine öffentliche Bibliothek hat? Allerdings: seit der Übersiedlung ins neue Rathaus, wo die Bibliothek über ebenerdig gelegene, freundliche Räume verfügt, ist sie stärker ins Blickfeld gerückt, und die Wette ist gar nicht mehr so leicht zu gewinnen. Die Gemeindeväter (und -mütter) haben mit der Zuweisung dieser Räume Weitblick und ein Gespür für die kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung bewiesen, ist doch eine Bibliothek auch ein Gradmesser für die Lebensqualität einer Gemeinde.

Rückblick:
Ein Blick in die Geschichte der Algunder Bibliothek zeigt, daß ihre Anfänge weiter zurückreichen als vermutet. Ende der 60er Jahre baute der damalige Pfarrer Josef Chronst im alten Widum eine bescheidene Bibliothek auf, deren Bestand er mit Büchern aus seinem Privatbesitz erweiterte. Doch er knüpfte damit nur an eine ältere Tradition an. Kürzlich tauchte nämlich ein abgegriffenes Heftchen mit der Aufschrift "Volksbücherei Algund" auf, in dem fein säuberlich die Namen der Leser sowie das Ausleih- und Rückgabedatum der ausgeliehenen Bücher verzeichnet

Liegt es an der zu wenig profunden Werbung, an der Siedelform der Gemeinde, wo wegen größeren Entfernungen aus dem "Gang" in die Bibliothek zur eine Autofahrt wird, oder gibt andere Gründe, daß die Bibliothek mit der Ausleihstatistik ganz zufrieden sind?
Zu viele Algunder haben nämlich noch nie die Gelegenheit gesucht in der Bibliothek umzusitzen und das Angebot zu nutzen. Und die Tendenz ist steigend, uns Bibliothekare sind zuversichtlich: Daß die Bibliothek auch für Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Musik- und Kurse, Theaterwerkstatt, Seminare, heimatkundliche Exkursionen etc.) verantwortlich zeichnet, hat sich längst herumgesprochen: Die Kurse stießen auf breites Echo bei den angesprochenen Zielgruppen.
Ein Blick auf die Öffnungszeiten zeigt, daß sich die Bibliothek bemühen, die Bücherei benutzern freundlich offenzuhalten. Übrigens: Welcher Betrieb ist an jedem Freitag des Jahres geöffnet und in den Ferienzeiten?

Die Kleinen beim Lesen in der neuen Algunder Bibliothek

sind. Das Heftchen wurde 1933 angelegt! Aus den Eintragungen geht hervor, daß die Bücherei in den Jahren 1933/39 besonders intensiv genutzt wurde. Die letzte Eintragung, in anderer Handschrift, ist auf 1953 datiert. Daß sich in dieser Statistik ein Kapitel der Geschichte unserer Heimat widerspiegelt, ist wohl mehr als eine Vermutung (bekanntlich gab es Ende der 20er Jahre in Südtirol keine einzige deutsche Schule mehr, und der Unter-

richt der deutschen Sprache war unter Strafe verboten). Und noch etwas geht aus den Aufzeichnungen hervor: viele der heutigen 70jährigen Mitbürger waren als Kinder eifrige Leser.

Die Bibliothek heute:
Der Bibliotheksrat unter dem Vorsitz von Dr. Andreas Stoll und die Mitarbeiterinnen in der Bibliothek (Christl Gamper als Leiterin und Agnes Kiem, Irmgard Kuen, Marianne Schweigl und Marialuise Perkmann als Helferinnen) sind bemüht, die Bibliothek attraktiv zu gestalten und das Angebot ständig zu erweitern: neben Bilderbüchern, Kinderbüchern und Büchern für Jugendliche gibt es Sachbücher für alle Altersklassen, Romane und Krimis, Tonbandkassetten, Spiele und in Zukunft auch einige Zeitschriften und CDs.

Öffnungszeiten:

Herbst/Winter:

Sonntag, 9.15 bis 10.30 Uhr
Dienstag, 16 bis 18 Uhr
Donnerstag, 16 bis 18.30 Uhr
Freitag, 16 bis 18 Uhr

Sommerzeit:

Sonntag, 9.15 bis 10.30 Uhr
Dienstag, 16.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag, 16.30 bis 19 Uhr
Freitag, 16.30 bis 18.30 Uhr

Heimatschutzverein Algund

Ausflug in den oberen Vinschgau

Am Samstag, 28. Oktober machte sich eine Gruppe von 45 Mitgliedern auf in den oberen Vinschgau. Unterwegs stieg der bekannte Wanderführer Karl Perfler zu und fuhr mit uns zum Tartscher Bühel, welchen er als einen seiner „Lieblingsorte“ bezeichnet. Im alten Veitkirchlein, das dem normalen Besucher verschlossen bleibt, sprach Perfler in sinnigen Worten zu uns, machte uns auf blinde Flecken unserer heutigen Lebensart aufmerksam und spannte dabei einen Bogen bis zu der weit zurückreichenden Siedlungsgeschichte des Bühels. Flötenklänge umrahmten seine Worte. Nach einem anschlie-

ßenden Abstecher auf die windigen Fluren des Tartscher Bühels führen wir weiter nach Tschengls, wo wir zuerst der Pfarrkirche einen Besuch abstatteten, von der Marienverehrung in der Kirche, aber auch von den verschiedenen Kulturaktionen und -projekten Perflers erfuhren, dann aber auf die Tschenglsburg weitermarschierten, auf der uns ein üppiges Törggelen erwartete. Hier griff der launige Wirt Karl Perfler zu späterer Stunde zur Gitarre, um mit uns gemeinsam das ein und andere Lied anzustimmen. Reich an Eindrücken führen wir schließlich wieder nach Hause.



Chronistenverein Algund

Auf Burgl folgt Burgi

Als im heurigen Herbst unser rühriges Vereinsmitglied Burgl Kiem, Stickler, ihre „Pensionierung“ als Chronistin mitteilte, tat sie dies nicht, ohne dem Verein eine kompetente Nachfolgerin anzuwerben. In der Sitzung vom 11. September konnte so Burgi Siller, die als Mitarbeiterin im Amt für Film und Medien beim Interreg-Projekt „Lichtbild. Kulturschatz Historische Photographie“ tätig ist, als neues Mitglied begrüßt werden, während Burgl Kiem mit allgemeinem Bedauern verabschiedet wurde. Chronistin Maria Stifter hatte zum Anlass bei sich zu Hause aufgetischt und Obfrau Christine Gamper ihre Abschiedsworte in folgende Verse gesprochen:

Burgls Abschied als Chronistin: Danke!

*Rund 20 Jahr isch sie schun beim Verein,
ba die Sitzungen fleißig – johraus, johrein.
Sie woaf holt Bescheid über olte Gschichten,
konn aus früherer Zeit nou gonz viel berichten.
Bsunders eifrig hot sie Artikel geklebt,
hot a mit ihrn Wissen die Sitzung belebt,
hot gsmmelt und gsuacht, beschriftet, gepickt,
so dass insere Chronik isch olm geglückt.
Ban Dorffescht isch sie gwesn meistens präsent,
bis spat in der Nocht nou isch sie grennt,
wia's Unwetter hot inser Zelt foscht verblosn,
die Chroniken hot sie grettet und nit noss wern glossen.
Ihr Diplom va die Bozner hatt' i bol vergessen,
do kennen sich wianige mit ihr messen.
Für die schianen Stundn an gonz feschten Donk,
wenn miar gsessn sein gemiatlich af der Kuchenbonk
ban Stickler und hobn ins verwöhnen glossn,
dass sel vorbei isch, kenn' mer olm nou nit fossn.
Der Abschied tuat ins olle schun gonz fescht load,
miar hoffn, du hilfsch ins, wenn miar amol sein in Noat.
Olls Beschte, Burgl, es soll dir guat giahn,
s'Leben isch a ohne Chronischten gonz schian.*

Christl Gamper

Einladung: Vorstellung der Dorfchronik 2016

Freitag, 24. November 2017
von 17 bis 20 Uhr

Wir Chronisten stellen allen Interessierten die digitalisierte „Dorfchronik 2016“ in einem ganz besonderen Rahmen vor.

Die Familie Hilfert hat uns nämlich zu diesem Zweck ihre Stube im Steinhuberhof zur Verfügung gestellt.

Der Hausherr Christoph berichtet aus der Geschichte des historischen Gebäudes, Sohn Magnus zeigt digitalisierte Dias seines Großvaters Walter Hilfert und erfreut uns mit Musik am Clavicord. Ein kleines Buffet sorgt für das leibliche Wohl: also mehrere Gründe, beim Steinhuber „vorbeizuschauen“.



KFB Algund

Klausurtagung der Katholischen Frauenbewegung 2017-2018

Die jährliche Klausurtagung der Katholischen Frauenbewegung fand heuer am 26. August im Garten des Restaurant Niederhof statt. Alle Frauen des Helferkreises und auch unser Pfarrer Florian sind der Einladung gefolgt. „Du bist eine Perle“ war das Thema der Besinnung, mit der die Vorsitzende Monika von Pföstl die heurige Klausur eröffnete.

Nach einer kurzen Pause wurden die geplanten Aktionen für das neue Arbeitsjahr besprochen. Auch heuer erwarten den Helferkreis wieder interessante, aber auch anspruchsvolle Aktionen. Auch die Geselligkeit darf dabei nicht zu kurz kommen, deshalb trifft sich gleich zu Beginn des neues Arbeitsjahres der Helferkreis zu einem gemeinsamen „Törggelen“ beim Buschenschank Ungericht in Kuens, um Kraft für die bevorstehenden Aufgaben zu tanken.

Die Schwerpunkte des neuen Arbeitsjahres:

An jedem ersten Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag – wird der Abendgottesdienst von den Frauen mitgestaltet. Die erste Messe wird am 3. November gefeiert.

Bei der Adventkranzaktion Ende November werden von der kfb und vielen anderen fleißigen Frauen aus dem Dorf Adventskränze gewunden, verziert und verkauft. Alle Frauen von Algund, die Freude am Basteln haben und ein paar Stunden in netter Gesellschaft verbringen möchten, sind herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen. Der Reinerlös dient teilweise der Finanzierung verschiedener Aktionen und ein wesentlicher Teil wird als Spende für einen guten Zweck verwendet.

Das Preiswatten für Frauen wird im kommenden Jahr wieder im Jänner und zwar am Samstag den 13. ausgetragen; wir würden uns freuen, wenn sich wieder viele interessierte, waffreudige Frauen dafür melden.

Auch die bereits zur Tradition gewordene Jubelmesse für Ehepaare wird wieder mitgestaltet. Der Gottesdienst wird am Sonntag den 4. Februar gefeiert und vom Algunder Männerchor umrahmt. Anschließend sind alle Pfarrmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein und einem Buffet ins Thalgueterhaus eingeladen.

Auch die Taufnachmittage sind wieder ein fixes pastorales Angebot. Jede Familie mit einem Neugeborenen wird von einer Vertreterin der kfb besucht und zum Taufnachmittag eingeladen. Im Rahmen des Taufnachmittages werden Eltern und Paten der Täuflinge in die Tauffeier eingeführt, Ablauf und Symbolik erklärt und ihnen somit eine Hilfestellung für das erste und wichtigste Sakrament gegeben. Weitere liturgische Feiern sind:

Gestaltete Stunde bei den Gebetstagen im Jänner, die Lichtmessfeier, der Bittgang nach Gratsch am 15. März, Mitgestaltung einer Messe im Seniorenheim am Montag, 9. April, eine Maiandacht am 4. Mai im Kloster, Frauenliturgien, die Kindersegnung und die große Wallfahrt im Juni.

Heuer wird der Weltgebetstag der Frauen von den Frauen des Helferkreises erstmals in Form eines Wortgottesdienstes gefeiert. Wir laden dazu alle herzlich ein.

Am 17. und 18. März werden nach den Gottesdiensten Rosen zu Gunsten der Krebshilfe verkauft.

Die Gemeinschaft der kfb ist offen für Frauen jeder Altersgruppe, die mit viel Phantasie und Freude die eigenen Begabungen einbringen, neue Ideen und Vorschläge haben und sich aktiv am Leben der Pfarrgemeinde beteiligen möchten. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und werden gerne aufgenommen. Genaue Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, im Pfarrblatt und sie werden auch mit Flyern und Plakaten bekannt gegeben.



Offene Kontakttrunde

Auf den Spuren des blauen Reiters

So lautete das Motto des heurigen Kulturausfluges der Offenen Kontakttrunde. Was hinter diesem Begriff steckt wollten wir am 29. und 30. September herausfinden. Sonniges Wetter und herbstliche Farbtöne begleiteten uns auf die Reise ins Blaue Land, wie das Gebiet um Murnau und Kochel am See auch genannt wird. Die wechselnden bläulichen Licht- und Farbstimmungen haben schon vor über hundert Jahren Künstler aus dem nahen München sehr beeindruckt. Hier trafen sich viele aufstrebende junge Künstler und gründeten den „Blauen Reiter“.

Am Freitag erkundeten wir den idyllischen Ort Murnau mit seinen bunt bemalten Fassaden und blumengeschmückten Gärten. Die Pfarrkirche St. Nikolaus liegt auf einer Anhöhe und bietet dem Betrachter einen schönen Ausblick über den Ort, in die Berge und zum Murnauer Moos.

Am nächsten Morgen starteten wir mit unserer Museumstour. Wir besuchten das Gabriele Münterhaus. Eine fachkundige Führung

begleitete uns durch das Leben und Schaffen der Künstlerin und ihres Lebensgefährten Wassily Kandinsky. Der Weg von der gegenständlichen Malerei zur abstrakten Kunst wurde uns eindrucksvoll erklärt. Wir fühlten uns förmlich in jene Zeit zurückversetzt.

Vertieft wurden diese Erkenntnisse dann im Schlossmuseum. Dort konnten wir viele Beispiele von mehreren Künstlern in ausdrucksstarken Bildern mit großer Leuchtkraft betrachten. Beliebte Motive dieser expressionistischen Malerei waren immer wieder Landschaften aus der Umgebung.

Unsere nächste Museumsstation war das Franz Marc Museum in Kochel am See. Auch hier konnten wir viel Neues über das Leben und Werk verschiedener Künstler um den Blauen Reiter erfahren. Für uns erfüllte sich an diesem Wochenende ein langersehnter Wunsch: zwei Tage Kultur pur auf den Spuren der Künstlervereinigung „Der Blaue Reiter“.



Kolping Algund

Altkolpingtreffen

Am 17. August trafen sich einige Vorstandsmitglieder mit den Algunder Altkolpingmitgliedern beim Cafe „Carma“ in Algund. Bei Kaffee und Kuchen wurde den Mitgliedern über die Tätigkeit der Kolpingfamilie berichtet, da viele nicht immer dabei sein können und dadurch gar nicht wissen, was in der Kolpingfamilie alles geleistet wird. So wurde auch vom bevorstehenden Glückstopf berichtet, der immer wieder gut angenommen wird. Es wurde bekannt gegeben, wohin der Gewinn geht, von der Osterfeier im Altenheim von Algund und von verschiedenen anderen Veranstaltungen berichtet. Mit dabei in der Runde war auch unser Zentralpräsident Johannes Noisternigg, der ebenfalls so einiges über Kolping zu erzählen wusste. Bedanken möchten wir uns bei den Gastwirten vom Cafe „Carma“ für das Entgegenkommen und den guten Kuchen.



Glückstopf

Am 1. Oktober hielt die Kolpingfamilie Algund ihren traditionellen Glückstopf im Braugarten-Forst ab. Trotz starken Regens bauten wir den Glückstopf auf und hofften auf besseres Wetter. Aber es regnete den ganzen Tag und dazu war es auch noch kalt! Unsere Treffer wurden sehr in Mitleidenschaft gezogen und auch uns wurde es mit der Zeit zu feucht. Dennoch haben wir unsere Arbeit gemacht! Wir wollen auch nicht vergessen, allen zu danken, die uns Jahr für Jahr immer wieder unterstützen und uns tolle Preise übergeben: VERGELT'S GOTT

Die Kolpingfamilie Algund veranstaltet seit 17 Jahren im Forster Biergarten ihren Glückstopf, und wie Sie ja wissen, geht der Reinerlös alle Jahre wieder zu einem Teil an eine Familie in Not in Südtirol und zum anderen Teil wird er für die Osterfeier im Seniorenheim von Algund verwendet.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie-Algund bedankt sich und bittet weiter um Unterstützung.



Vespaclub Algund

Spende an den Verein Kinderherz

Der Vespaclub Algund veranstaltete heuer sein siebtes Vespatreffen auf dem Festplatz von Algund. Es war wieder eine überwältigende Veranstaltung mit über 500 Vespafahrern aus Nah und Fern. Auch dieses Jahr fand eine Lotterie statt, der Ausschuss beschloss wieder 10 Prozent der Einnahmen einem wohltätigen Zweck zugute kommen zu lassen. Zudem kam auch noch eine mit der Motorsäge geschnitzte Vespa unter den Hammer. Man entschied sich heuer für den Verein Kinderherz, der Familien mit herzkranken Kindern finanziell unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht. Somit konnte im August eine Summe von 1800 Euro dem Verein übergeben werden.

Der Vespaclub Algund bedankt sich nochmals bei allen Mithelfern und Sponsoren für das gelungene Fest und freut sich schon aufs Jahr 2018.

Mitgliederaufnahme

Der Vespaclub Algund teilt mit, dass alle Jahre bei der Generalversammlung im März neue Mitglieder aufgenommen werden. Wenn jemand eine Vespa besitzt und Mitglied werden möchte kann er sich per Mail info@vespa-club.net melden.



AVS – Ortsstelle Algund

Familienausflug des AVS-Algund zu den Dinosaurien bei Rovereto

Vor 200 Millionen Jahren lebten dort, wo heute die Etsch durch die Trientner Berge fließt, bis zu 6m große und 11m lange pflanzenfressende Dinosaurier, die sich mit 4-5m langen fleischfressenden Carnosauriern anlegen mussten. Damals gab es die Berge noch nicht, die Dinosaurier lebten in einer sumpfigen Ebene am Rande eines Kontinents. In der Nähe von Rovereto, genauer in den „Lavini di Marco“, hat man in den 1990er-Jahren einige hundert Dinosaurierfährten entdeckt. Die Spuren jener Dinosaurier, die bei einem Spaziergang durch die urzeitlich-tropische Sumpflandschaft ihre Fußabdrücke hinterlassen haben, wollte die Familiengruppe des AVS-Algund Anfang Oktober bei einer Wanderung erkunden. So starteten wir trotz schlechter Wetterprognosen mit knapp 20 Dino-In-

teressierten los und haben auf einer Rundwanderung durch die „Lavini“ zahlreiche Dinosaurien entdeckt. Die Familienwanderung war für Groß und Klein ein Erlebnis, doch vor allem die Kinder erfreuten sich daran, gemeinsam spielerisch in die Welt der Dinos einzutauchen.

Auf weitere gemeinsame Abenteuer freut sich die Familiengruppe des AVS-Algund!

FR 08. Dezember 2017 – Abschlusswanderung
 Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468



Jahresprogramm 2018

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| SO 14. Jänner 2018 | Winterwanderung |
| FR 26. Jänner 2018 | Jahreshauptversammlung |
| SO 11. Februar 2018 | Winterwanderung |
| SO 11. März 2018 | Wanderung im Unterland |
| SO 15. April 2018 | Wanderung am Gardasee |
| SO 27. Mai 2018 | Wanderung am Ritten |
| SO 17. Juni 2018 | Wanderung am Nonsberg |
| SO 15. Juli 2018 | Wanderung im Hochpustertal |
| SA/SO 28. 29. Juli 2018 | Hochtour auf die Sonklarspitze |
| SO 19. August 2018 | Wanderung im Sarntal |
| SO 16. September 2018 | Wanderung in der Palagruppe |
| SO 07. Oktober 2018 | Wanderung im Latemargebiet |
| SO 11. November 2018 | Törggelenwanderung im Eisacktal |
| SA 8. Dezember 2018 | Abschlusswanderung |
- (Programmänderungen vorbehalten)



KFS Algund



KFS - Voller Spaß und Abenteuer durch die Kinderferien

Der Familienverband Algund organisierte auch heuer das Projekt „Kinderferien“ in Algund. Die erlebnispädagogisch ausgerichtete Sommerbetreuung von Grundschulkindern war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 61 Kinder an den drei Wochen der Kinderferien teil. Von Montag bis Freitag wurde ab 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit jeder Menge Spaß und Abenteuer für die Kinder geboten. Die erste Woche der Kinderferien wurde durch das „Goasl schnölln“ mit den Goasslschnöllern von Algund begonnen. Das Reiterlebnis in Haflling und ein gemeinsames Brotbacken im Passeiertal waren weitere Höhepunkte. Sportlich wurde es bei der zweiten Kinderferien-Woche. Mit den Rädern ging es bis nach Naturns, außerdem wurden die Kinder von Bäuerin Rosina in die Technik des „Muas-Kochens“ eingeweiht und ein Ausflug zum Archeoparc stand auf dem Programm. Beim Besuch der Landesfeuerwehrschule in Vilpian ging es in der letzten Woche der Kinderferien feurig zu. Die Schüler hatten in dieser abschließenden Woche nicht nur die Gelegenheit, den Beruf der Feuerwehr hautnah zu erleben, sondern konnten bei der Hundestaffel auch in die spannende Welt der Rettungshunde eintauchen. Spaß, Abenteuer und Gemeinschaft standen in den drei Wochen wieder an erster Stelle und haben für viele unvergessliche Momente gesorgt. Wir Betreuer bedanken uns für das Vertrauen und wir freuen uns auf neue Abenteuer mit euch!

Die Kinderferien- Betreuer Lukas, Jonas, Lisa, Daniela und Verena



KFS - Sommerkindergarten 2017

Der Sommerkindergarten, organisiert vom KFS - Zweigstelle Algund in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, fand heuer vom 10. Juli bis 18. August statt und richtete sich an Kindergartenkinder. Auch heuer war die Nachfrage nach Sommerbetreuung wieder groß: wöchentlich wurden zwischen 30 und 50 Kinder, täglich von 7.45h bis 13.15h, in zwei Gruppen von insgesamt sechs Betreuerinnen durch die Sommerwochen begleitet.

Besonders spannende Wochenthemen boten sich den Kindern auch in diesem Jahr und so konnten die Kleinen zum Beispiel in eine aufregende Unterwasserwelt eintauchen, mit verschiedenen Musikinstrumenten musizieren oder unterschiedliche Tiere auf dem Bauernhof kennenlernen. Verschiedene Bastelarbeiten, Spiele, Experimente und Lieder wurden geplant, um die Kinder anzuregen sich mit dem jeweiligen Wochenthema auseinanderzusetzen.

Beim gemeinsamen Spielen und Toben im Garten hatten die Kinder die Möglichkeit sich untereinander kennenzulernen. Ob Fahrradfahren, Toben im Planschbecken, Spielen auf dem Matschhügel, Besuch eines Ponys und vom „Magic Balloon“, wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Angebote waren so vielfältig, dass kein Kind zu kurz kam. Im Besonderen galt es eine positive Atmosphäre zu schaffen, in welcher sich die Kinder wohl und geborgen fühlen und an einer Gemeinschaft teilhaben können. Auch die Selbstständigkeit der Kinder sollte gefördert werden.

Im täglichen Morgenkreis wurde den Kindern außerdem die Möglichkeit geboten, in der Gruppe ihre eigenen Erfahrungen zu erzählen. Ein Teil der Kinder waren italienischer Muttersprache, weshalb wir großen Wert darauf legten, auch die italienische Sprache einfließen zu lassen. Die Kinder begegneten sich stets respektvoll und tauschten sich sowohl in der deutschen, als auch in der italienischen Sprache aus. Es war sehr schön zu beobachten wie schnell sie voneinander lernten.

Die sechs Wochen vergingen wie im Fluge und alles klappte reibungslos. Wie schon in den Jahren zuvor, freuen sich die Betreuerinnen und sicherlich auch die Kinder auf den nächsten Sommer im Sommerkindergarten Algund.



KFS - Sommerbetreuung für Grundschüler 2017

Auch dieses Projekt wurde heuer wieder vom KFS – Zweigstelle Algund in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und mit Unterstützung der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen, erfolgreich umgesetzt. Wie schon beim Sommerkindergarten wurde das Angebot von sehr vielen Grundschulern aller Altersstufen in Anspruch genommen. Das Betreuerteam hatte in manchen Wochen bis zu 67 Kinder in ihrer Obhut. Das Programm hatten sie bereits in der Vorbereitung besonders gut geplant. Die zuständigen freiwilligen Mitarbeiter des Familienverbandes – Zweigstelle Algund erledigten die gesamte bürokratische Organisation und sie waren sowohl in der Vorbereitungszeit als auch während der Laufzeit des Projekts immer mit Rat und Tat zur Stelle.

Jeder Tag beinhaltete besondere Erlebnisse, ob bei den gemeinsamen Aktivitäten auf dem Schulhof oder bei den Ausflügen in die nähere Umgebung. In der Orchideenwelt in Gargazon, bei der Flugshow oder im Schlossmuseum in Dorf Tirol, im Obstmuseum in Lana, im Labyrinthgarten Kränzl in Tschermers, im Wasserkraftwerk in Partschins oder bei der Aschbacher Bahn in Rabland - jede Woche entdeckten die Kinder etwas Neues, Wissenswertes, Spannendes und hatten großen Spaß dabei. Sport und Bewegung standen ebenfalls jede Woche auf dem Programm. Die Kinder gingen zum Schwimmen ins Freibad, zum Minigolf spielen, auf Entdeckungstouren durch unser Dorf, veranstalteten sportliche Wettkämpfe oder bastelten Interessantes und Schönes auf dem Schulhof. Dabei ist besonders loblich zu betonen, dass dank der tollen Vorbereitung, dem Engagement und dem guten Zusammenspiel aller Betreuer, immer alles reibungslos von statten ging und ausnahmslos alle Kinder täglich wohlbehalten und mit glücklichen Gesichtern heimkamen. Sowohl die Kinder, als auch die Eltern und die Betreuer blicken auf einen tollen Sommer zurück und freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr!



Der KFS – Zweigstelle Algund möchte an dieser Stelle allen Betreuern ein großes Kompliment und ein noch größeres Lob aussprechen, dass sie sich an diese verantwortungsvolle Aufgabe herangetraut und sie so gekonnt erfüllt haben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an alle richten, die diese Projekte unterstützen! Im Besonderen bei der Gemeindeverwaltung Algund und der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen, ohne deren finanzielle Unterstützung die Durchführung dieser familienfreundlichen Projekte nicht möglich wäre. Dem Direktor der Grundschule Algund, der Leiterin des Kindergartens Algund und den Leitern des Jugendtreffs Iduna danken wir herzlich für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten und Infrastrukturen. Auch allen Betrieben, in und außerhalb von Algund, welche die Grundschüler bei sich willkommen hießen wollen wir ein großes Dankeschön aussprechen.

Zitat einer Mutter:

„Das Tolle an diesen Projekten ist vor allem, dass unsere Algunder Kinder im eigenen Dorf von Algunder Jugendlichen betreut werden. Das schafft schon bei den Kleinsten einen tollen Zusammenhalt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl in der Dorfgemeinschaft. Dafür möchte ich dem KFS – Zweigstelle Algund und der Gemeinde besonders danken. Ich und viele andere Eltern wünschen uns sehr, dass wir auch in den kommenden Jahren von diesen tollen Projekten profitieren dürfen.“

ASC Sportclub Algund

Vereinsausflug an den Tegernsee

Am 16. September 2017 haben sich zahlreiche Mitglieder der Sektion Leichtathletik des ASC Algund/Raiffeisen auf den Weg ins bayerische Kreuth gemacht, um tags darauf beim Tegernseelauf teilzunehmen. Nach gemeinsamer Anreise haben die Läuferinnen und Läufer am Vorabend zum Rennen bei einem gemeinsamen Abendessen die notwendigen Kraftreserven für das Rennen getankt.

Tags darauf haben sieben Läuferinnen und Läufer bei regnerischen Verhältnissen und herbstlich kühlen Temperaturen den 21,1 km langen Rundkurs um den wunderschönen Tegernsee in Angriff genommen. Sechs Athleten gingen hingegen beim 10 km Lauf an den Start.

Das 5.000 Teilnehmer starke Feld ging um 10.30 Uhr in Gmund ins Rennen. Der Halbmarathon führte rund um den Tegernsee, die

Strecke verlief fast ausschließlich auf Asphalt und wies einen Höhenunterschied von 150 m auf. Der 10 km-Lauf verlief hingegen völlig flach.

Hervorzuheben ist vor allem die Leistung von Regina Haller, die die Halbmarathondistanz mit persönlicher Bestzeit in einer Zeit von 1:36:50 bewältigte und damit den ausgezeichneten 2. Rang in ihrer Altersklasse belegte. Josef Berteotti konnte auf der 10 km-Distanz mit Rang 2 seiner Altersklasse ebenfalls einen tollen Erfolg verbuchen, während David Houska als 4. in der Altersklasse (20. der Gesamtwertung) das Podest nur hauchdünn verfehlte.

Nach ausführlicher Analyse der Ergebnisse ließen die Athleten den gelungenen Vereinsausflug bei einem gemütlichen Pizzaaessen ausklingen.



„Preis für die Menschlichkeit“ für Josef Dariz

Bei der Convention der Kiwanis-Clubs „Schweiz-Lichtenstein-Südtirol“ am 2. September ist der „Preis für die Menschlichkeit“ auf Antrag des Bozner Clubs dem Algunder Josef Dariz verliehen worden.

Mit viel Engagement und Einsatz hat Josef Dariz wesentlich zum Aufbau der Hilfsorganisation „Bäuerlicher Notstandsfonds“ beigetragen. Er ist die treibende Kraft im Verein, seit der Gründung dessen Obmann und trägt die Verantwortung für die Mitarbeiter. In den vielen Jahren hat er sich mit über 2.400 Notsituationen von

Personen und Familien in ganz Südtirol auseinandergesetzt. In der Laudatio kam die besondere Würdigung der Verdienste von Josef Dariz zum Ausdruck: „Nicht die Organisation steht im Vordergrund sondern der Vorreiter und Fahnenträger Josef Dariz, ohne den es das Projekt vermutlich nicht gäbe.“ Der mit 10.000 Schweizer Franken dotierte Preis wurde vom Kiwanis-Club Bozen um 10.000 Euro aufgestockt.

Wir gratulieren!



Foto: Kiwanis

Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

Manifestazioni: - Novembre - Dicembre - Gennaio

Di./mar., 21.11.2017	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 22.11.2017	Evelyn Matscher: Start in die Schule – Schulspengel Algund	18.00 Uhr Aula Schulzentrum Algund
Do./gio., 23.11.2017	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Fr./ven., 24.11.2017	Präsentation der digitalisierten „Dorfchronik 2016“ – Chronistenverein	17 – 20 Uhr Steinhuberhof, Balthasar-Leiter-Str. 1
Sa./sab., 25.11.2017	Vorstellung Sternsingeraktion	14.30 Uhr Pfarrlokal
Sa./sab., 25.11.2017	Armenia e i Nenets – i signori della tundra selvaggia – La Quercia	Ore 20 Sede del Circolo
So./dom., 26.11.2017	Christkönig-Cäcilien Sonntag: Festgottesdienst mit Pfarrchor	10.00 Uhr Kirche
Di./mar., 28.11.2017	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Kirche
Di./mar., 28.11.2017	Taizegebet	20.00 Uhr Kirche
Do./gio., 30.11.2017	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Do./gio., 30.11.2017	Informationsvortrag: Starke Eltern – Starke Kinder – KVV Algund	19.30 Uhr Thalguteraus
Fr./ven., 01.12.2017	Krankenkommunion	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Sa./sab., 02.12.2017	Kinderwerkstatt	9.30 Uhr Jungcharraum
Sa./sab., 02.12.2017	Gemeinsam in den Advent – Seniorenheim Algund	10.30-16.00 Uhr Seniorenheim Algund
So./dom., 03.12.2017	1. Adventssonntag - GEMEINSAM WACHSEN - Besinnen	10.00 Uhr Kirche
So./dom., 03.12.2017	A teatro con la Quercia – Circolo Culturale la Quercia	Ore 17.00 Teatro Puccini Merano
So./dom., 03.12.2017	Nockalm Weihnacht 2017 – Showtime	19.00 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Mo./lun., 04.12.2017	Rorate mit anschließendem Frühstück	6.30 Uhr Kirche
Di./mar., 05.12.2017	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Kirche
Mi./mer., 06.12.2017	Nikolausumzug – Handwerker und Kaufleute	17.00 Uhr Straßen von Algund
Do./gio., 07.12.2017	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Fr./ven., 08.12.2017	Abschlusswanderung – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
Fr./ven., 08.12.2017	Maria Empfängnis - Festgottesdienst mit Männerchor	10.00 Uhr Kirche
Fr./ven., 08.12.2017	Vorweihnachtliche Feier für Senioren und Alleinstehende KVV Algund	10.00 Uhr Kirche und Bürgersaal Thalguteraus
Fr./ven., 08.12.2017	Sweet affAIR – Eine-Welt-Gruppe Algund	17.00 Uhr Kirchplatz
Sa./sab., 09.12.2017	Jungcharstunde MS	10.00 Uhr Jungcharraum
Sa./sab., 09.12.2017	Jungcharstunde GS	14.00 Uhr Jungcharraum
Sa./sab., 09.12.2017	Concerto di Natale – Circolo Culturale la Quercia	Ore 20.30 Kursaal di Merano
So./dom., 10.12.2017	2. Adventssonntag - GEMEINSAM WACHSEN - Halt geben Familiengottesdienst mit Adventsfrühstück (Minis)	10.00 Uhr Kirche
Mo./lun., 11.12.2017	Rorate mit anschließendem Frühstück	6.30 Uhr Kirche
Di./mar., 12.12.2017	Schülergottesdienst „im Stall“	16.40 Uhr
Di./mar., 12.12.2017	Bußgottesdienst	10.00 Uhr Kirche
Do./gio., 14.12.2017	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Do./gio., 14.12.2017	Krabbelgottesdienst	15.30 Uhr Kirche
Sa./sab., 16.12.2017	Kinderwerkstatt	9.30 Uhr Jungcharraum
So./dom., 17.12.2017	3. Adventssonntag - GEMEINSAM WACHSEN - Mutig sein	10.00 Uhr Kirche
So./dom., 17.12.2017	Adventsingens	17.00 Uhr Kirche
So./dom., 17.12.2017	A teatro con la Quercia – Circolo Culturale la Quercia	Ore 17.00 Teatro Puccini Merano
Mo./lun., 18.12.2017	Rorate mit anschließendem Frühstück	6.30 Uhr Kirche
So./dom., 24.12.2017	4. Adventssonntag - GEMEINSAM WACHSEN - Zukunft wagen	10.00 Uhr Kirche
So./dom., 24.12.2017	Kindermette	16.00 Uhr Kirche
So./dom., 24.12.2017	Zweisprachige Mette	22.00 Uhr Kirche
So./dom., 24.12.2017	Mette in Aschbach	22:30 Uhr Kirche



Mo./un., 25.12.2017	Christtag - ital Festgottesdienst	9.00 Uhr Kirche
Mo./un., 25.12.2017	Christtag - dt Festgottesdienst mit Pfarrchor	10.00 Uhr Kirche
Di./mar., 26.12.2017	Kein ital. Gottesdienst - deutscher Gottesdienst	10.00 Uhr Kirche
Di./mar., 26.12.2017	Gottesdienst mit Segnungen in Vellau	8:30 Uhr Kirche Vellau
Di./mar., 26.12.2017	Taizegebet	20.00 Uhr Kirche
Mi./mer., 27.12.2017	Gottesdienst mit Johannisweinweihe –	10.00 Uhr Kirche
So./dom., 31.12.2017	Dank-Gottesdienst mit zum Jahresabschluss mit Pfarrchor	10.00 Uhr Kirche
Di./mar., 02.01.2018	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Sa./sab., 06.01.2018	Dreikönigskonzert – Algunder Musikkapelle	17.00 Uhr Kursaal Meran
Di./mar., 09.01.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Kirche
Do./gio., 11.01.2018	Singprobe mUsaik-Kinderchor	16.30 Uhr Pfarrlokal
Sa./sab., 13.01.2018	Jungscharstunde MS	10.00 Uhr Jungscharraum
Sa./sab., 13.01.2018	Jungscharstunde GS	14.00 Uhr Jungscharraum
Sa./sab., 13.01.2018	Preiswatten – Katholische Frauenbewegung	14.30 Uhr Bürgersaal Thalgueterhaus
So./dom., 14.01.2018	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

Mehrtägige Veranstaltungen

Fr./ven., 24.11.2017 – Mo./un., 1.1.2018	Algunder Christkindlmarkt - Tourismusverein	Kirchplatz Algund
Sa./sab., 25.–So./dom., 26.11.2017	Burggräfler Wintertauschzentrale - kfs	Thalgueterhaus
2.–3. und 8.–10.12.2017	Adventsmarkt im Stall – Bachgueterhof	10–19 Uhr, Bachgueterhof

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Vermiete ab sofort 3-Zimmerwohnung mit Garten, Keller und Garage in ruhiger Lage in Lana. Andrea. Handy 328 697 41 80

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Jänner 2018

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Schwester Rosemary Nyirumbe und ihr Projekt „Sewing Hope“



Wichtige Infos zur Sammlung

WANN?

Vom 12.10.2017 bis 30.04.2018

WO? Laufend oder nach Beendigung
der Sammelaktion an den Sammelstellen.

Die Sammelstellen sind auf folgender
Homepage veröffentlicht:

www.provinz.bz.it/chancengleichheit

FRAGEN? Bei weiteren Fragen steht
Ihnen das Frauenbüro zur Verfügung
Tel. +39 0471 418 690

E-Mail: frauenbuero@provinz.bz.it

Rosemary Nyirumbe gehört laut Time Magazine zu den
100 einflussreichsten Menschen weltweit.

Durch ihr Projekt „Sewing Hope - Hoffnung nähen“ gibt
sie vom Krieg traumatisierten Mädchen in Uganda neue Hoffnung.
Sie bietet ihnen eine Unterkunft und lehrt sie, aus Laschen von
Getränkedosen kunstvolle Taschen zu nähen. Der Erlös der Taschen
kommt wiederum den Mädchen zu Gute (www.sewinghope.com).

Der Südtiroler Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen
unterstützt die Arbeit von Rosemary Nyirumbe, indem er zu einer
landesweiten Getränkedosen-Laschen-Sammelaktion
aufruft.



Landesbeirat für Chancengleichheit - Frauenbüro
Commissione provinciale pari opportunità - Servizio donna



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Bitte unterstützen auch Sie unsere Aktion!

Landesweite Getränkedosen-Laschen-Sammelaktion

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo./Lu.	8.30 - 12.00	
Di./Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi./Me.	8.30 - 12.00	
Do./Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr./Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097

Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di./Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa./Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835

in der Gemeinde / in Comune

Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu.	9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di./Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi./Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr./Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 - 23.00 Uhr
Sa./Sa.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Kuppelwieser

Tel. 0473 222951

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi	17.00 - 19.00
-----------------	--------------	---------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Michela De Luca

Tel. 0473 447792

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi	17.00 - 19.00
-----------------	--------------	---------------------	---------------

Arztambulatorium - Ambulatorio medico

Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus

Tel. 0473 449454

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Mo., Di., Mi., Fr./Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
Do./gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.3	13.00 - 16.00	Tel. 0473 448731
------------------	-------------	---------------	------------------

Apotheke / Farmacia

Tel. 0473 448700

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa./Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	Tel. 0473 448744
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz

Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Tel. 0473 268111

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-----------------	--------------	---------------

Thalguterhaus

Casa della Cultura Thalguter

Tel. 0473 220442

Tourismusverein Algund

Associazione turistica

Tel. 0473 448600

Postamt Algund / Ufficio postale

Tel. 0473 448368

Pannen- u. Abschleppdienst Algund

Carro attrezzi

Tel. 0473 446161

Fundamt (Gemeinde)

Ufficio oggetti smarriti (Comune)

Tel. 0473 262300

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreit.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



GEMEINDE ALGUND
COMUNE DI LAGUNDO



GEMEINDE MARLING
COMUNE DI MARLENGO



Seniorenheim Algund
Residenza per anziani Lagundo
Mathias Ladurner

Ich vertraue dem, der mein Zuhause mitrealisiert.

Meine Raiffeisenkasse unterstützt mich bei der Realisierung meines Zuhauses. Sie steht mir mit einer professionellen Beratung, passender Finanzierung oder geeigneter Absicherung zur Seite. Die Bank meines Vertrauens.

www.raika.it



Raiffeisen Algund